

Infothek Migration & Integration

**Wegweiser für
Kinder, Jugendliche und Familien**

Hilfe, Beratung, Informationen

November 2011

Inhalt / Schwerpunkte

EINLEITUNG	3	2.4	INTERNATIONALE UND AUSLÄNDISCHE SCHULEN	51
1 BERATUNGS-, INFORMATIONS- UND HILFSANGEBOTE	4	2.5	ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER SCHULABSCHLÜSSE	52
1.1 JUGENDLICHE MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN	4	2.6	ZWEITER BILDUNGSWEG.....	53
1.1.1 Jugendmigrationsdienste (JMD)	4	2.6.1	Hauptschulabschluss / Fachoberschulabschluss	53
1.1.2 Sonstige Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche	5	2.6.2	Abendgymnasium / Kolleg.....	54
1.1.3 Beratungsstellen von Ämtern und Behörden für Kinder und Jugendliche	7	2.7	DEUTSCHKURSE	55
1.2 MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN	9	2.8	INTEGRATIONSKURSE.....	58
1.2.1 Migrationsberatungsstellen für Erwachsene (MBE)	9	2.9	AUSTAUCHPROGRAMME.....	60
1.2.2 Sonstige Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten	10	3	AUSBILDUNG & BERUF	62
1.2.3 Beratungsstellen von Ämtern und Behörden für Migrantinnen und Migranten.....	17	3.1	BERUFSSKOLLEGS	62
1.3 BERATUNGSSTELLEN FÜR MIGRANTINNEN	21	3.2	BERUFSBERATUNG & BERUFSORIENTIERUNG AUSBILDUNG / FORTBILDUNG	63
1.4 BERATUNGSSTELLEN FÜR EHE- UND FAMILIENFRAGEN	25	FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER WIRTSCHAFT (FAW) GGMGBH		65
1.5 GESUNDHEIT	30	3.3	ANERKENNUNG VON BILDUNGS- UND BERUFSNACHWEISEN.....	67
1.6 ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA <i>GEWALT</i>	33	3.3.1	Nichtschulische Berufsabschlüsse.....	67
1.7 VERBRAUCHER- UND SCHULDNERBERATUNG ..	35	3.3.2	Berufsbildende Abschlüsse	67
1.8 BERATUNGSSTELLEN FÜR STUDENTINNEN UND STUDENTEN.....	36	3.3.3	Berufe mittlerer Qualifikation	68
1.9 SONSTIGE BERATUNGSSTELLEN UND HILFSANGEBOTE	40	3.3.4	Nichtärztliche Gesundheitsfachberufe ...	68
2 SCHULE UND BILDUNG	42	3.3.5	Berufe in sozialer Arbeit	69
2.1 ALLGEMEINE HINWEISE	42	3.3.6	Ingenieurin / Ingenieur	69
2.1.1 Schulpflicht	42	3.3.7	Akademische Grade	69
2.1.2 Schulstufen und Schulformen.....	42	3.4	EXISTENZGRÜNDUNG / WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	69
2.2 BERATUNG	43	4	KULTUR / POLITIK / INFORMATION MIGRANTENORGANISATIONEN	71
2.2.1 Bildungsberatung.....	43	4.1	KULTUR / POLITISCHE BILDUNG / INFORMATION	71
2.2.2 Beratung für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche	43	4.2	MIGRANTENORGANISATIONEN.....	80
2.2.3 Offene Ganztagschule OGS.....	44	5	FREIZEIT.....	93
2.2.4 Sonstige Bildungsberatungsstellen	44	INDEX		98
2.3 EINGLIEDERUNGSHILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	45	IMPRESSUM.....		105
2.3.1 Sprachstandstests und Sprachförderung für Vorschulkinder	45			
2.3.2 Sprachförderung für Kinder und Jugendliche	46			
2.3.3 Internationale Förderklassen.....	46			
2.3.4 Regelungen hinsichtlich der Fremdsprachen / Herkunftssprachlicher Unterricht.....	47			
2.3.5 Sprachförderung in außerschulischen Einrichtungen	48			

Einleitung

Mit dieser vollständig überarbeiteten und ergänzten Auflage der Broschüre: „**Infothek – Migration & Integration: Wegweiser für Kinder, Jugendliche und Familien**“ legt die Internationale Begegnungsstätte des Amtes für Kinder, Jugend und Familie eine erweiterte Fassung der Sammlung vor, in der Vereine, Verbände, Initiativgruppen und Ämter aufgeführt sind, die sich im interkulturellen, insbesondere aber im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien engagieren.

Sie soll zum einen ausländischen und deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern mögliche Wege zu richtigen Ansprechpartner/innen weisen. Zum anderen soll den einzelnen Institutionen ein Überblick über bestehende Beratungs- und Hilfsangebote verschafft, und damit auch eine Koordinierung der Arbeit erleichtert werden.

Sie erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit, noch wird mit der Aufnahme der Einrichtungen eine Aussage zur Qualität der Angebote gemacht.

Die aktuellste Version des **Wegweisers** erscheint in Form einer online-Ausgabe als PDF-Datei (www.bonn.de > Suche/webcode: @ib-bonn > Infothek – Migration & Integration > Wegweiser für Kinder, Jugendliche und Familien und ist dort als Broschüre im DIN-A-4-Format ausdrückbar; eine Print- sowie eine CD-Rom-Version erhalten Sie in der Internationalen Begegnungsstätte. Außerdem kann der Wegweiser durch die Broschüre *Deutschkurse & Integrationskurse in Bonn* erweitert werden.

Wir möchten, dass die Sammlung zu einem wertvollen, vielgenutzten, immer aktuellen und möglichst vollständigen Begleiter in Beratungsstunden wird. Deshalb werden Anregungen und Ideen, wie sie noch verbessert und erweitert werden kann, gerne unter der Telefonnummer 02 28.36 76 10 10 oder per E-Mail: norbert.gramer@bonn.de (Internationale Begegnungsstätte, Quantiusstraße 9, 53115 Bonn) entgegengenommen. Ergänzungs- und Änderungswünsche können in die online-Version umgehend eingefügt werden.

Das an den Anfang gestellte **Verzeichniss der Inhalte / Schwerpunkte** und das am Ende aufgeführte **Einrichtungs- und Stichwortverzeichnis** sollen ein schnelles Auffinden der Hilfsangebote ermöglichen.

1 Beratungs-, Informations- und Hilfsangebote

1.1 Jugendliche Migrantinnen und Migranten

1.1.1 Jugendmigrationsdienste (JMD)

Jugendmigrationsdienst Bonn (Heimstatt e.V. Bonn)

Kölnstr. 6

53111 Bonn

Tel: 02 28.63 96 96

Fax: 02 28.9 65 37 04

E-Mail: jmd@heimstatt-bonn.de

Internet:

www.heimstatt-bonn.de

Träger:

Heimstatt e.V. Bonn

Verein zur Förderung der Jugendsozialarbeit

Kontaktperson:

Margarete Lützenkirchen (Einrichtungsleiterin)

Irma Batt, Anita Gasior, Vesna Varga

Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags 9 - 12 und 15 - 17 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung
(Beratung in Russisch, Polnisch und Serbokroatisch).

Nach Vereinbarung Beratung auch in anderen Sprachen.)

Zielgruppe:

- neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene im nicht mehr vollzeitschulpflichtigen Alter bis max. 27 Jahren mit Daueraufenthaltsperspektive zeitnah nach der Einwanderung,
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene von 12 bis max. 27 Jahren mit Migrationshintergrund bei integrationsbedingten Problemlagen
- Mitarbeiter/-innen, Institutionen und ehrenamtliche Initiativen in den sozialen Netzwerken (Gemeinwesen), die für Zuwanderer relevant sind (z. B. Ämter, Betriebe, Verbände, Vereine, Kultur- und Bildungseinrichtungen usw.), einschließlich der Bevölkerung im Lebensumfeld der Jugendlichen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Der JMD bietet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,

gezielte und bedarfsgerechte Integrationsbegleitung für junge Zuwanderer/-innen an, z. B.:

- Informationen über Schul- und Ausbildungssysteme in Deutschland
- Hilfeleistung bei der Aufnahme in Schulen und Integrationskursen
- Sozialpädagogische Begleitung von Integrationskurssteilnehmern/-innen
- Hilfe bei der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen
- Hilfestellung im Bereich Ausbildung und Berufsorientierung, z. B. Hilfe bei Bewerbungen
- Hilfe bei sozialen Anliegen
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Beratung der Eltern bei integrationsbedingten Erziehungsarbeit
- Offene Gruppenarbeit auch unter Einbeziehung von einheimischen Jugendlichen
- Seminarangebote in Kooperation mit anderen Trägern.

Die Arbeit des JMD orientiert sich am Prinzip des Case-Managements - d.h. bei Bedarf bietet der JMD gezielte Einzelfallbegleitung (Integrationsförderplan) im gesamten Integrationsprozess an. Dabei stehen die Kompetenzen, Ressourcen und Selbsthilfepotentiale der jungen Menschen im Vordergrund.

Zusätzliche Leistungen:

Straßensozialarbeit mit der Zielgruppe der sozial ausgegrenzten russischsprachigen Jugendlichen im Bonner Raum in Form eines trägerübergreifenden Kooperationsprojektes.

Weitere Angebote / Sprechstunden:

Jugendbüro Buschdorf

Friedlandstr. 76

53117 Bonn-Buschdorf

Telefon: 02 28. 61 93 668

Jeden Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Anita Gasior

Jugendhilfezentrum Königswinter

Schützenstr. 2

53639 Königswinter

Jeden Donnerstag von 15.00-17.00 Uhr nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Vesna Varga

Stadteilbüro Medinghoven

Briandstr. 5

53123 Bonn

Te. 02 28.2 42 89 64

Jeden Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Irma Batt

Jugendmigrationsdienst Bonn (AWO) Integrationsagentur

Theaterplatz 3

53177 Bonn

Tel: 02 28. 85 02 77-50 / 85 02 77-51

Fax: 02 28. 85 02 77-55

Email: agnes.szmigiel@awo-bnsu.de

Kontaktperson:

Ansprechpartnerin: Agnes Szmigiel

Sprechzeiten:

montags, dienstags, mittwochs und donnerstags
13 bis 16 Uhr

und nach telefonischer Terminabsprache
(Beratung in Polnisch und Russisch)

Zielgruppe der Jugendmigrationsdienste

- Junge Migrantinnen und Migranten im Alter von 12 bis 27 Jahren
- Junge Spätaussiedler im Alter von 12 bis 27 Jahren

Angebot/Aufgabenbereich:

- Analyse der persönlichen Möglichkeiten und Erstellung von Förderplänen und Vereinbarungen
- Vermittlung in Integrationskurse und sozialpädagogische Begleitung
- Hilfe bei schulischer und beruflicher Eingliederung
- Hilfe bei wirtschaftlicher und sozialer Sicherung
- Orientierungshilfen bei persönlichen und Alltagsproblemen
- Förderung der gesellschaftlichen Integration
- Zusammenarbeit mit Integrationskursträgern, Ausländeramt, Jobcenter u.a.

1.1.2 Sonstige Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Bonn e. V.

Beethovenstraße 38 a

53115 Bonn

Telefon: 02 28.76 60 40

Telefax: 02 28.7 66 04 10

E-Mail: dksb-bonn@t-online.de

Internet: www.kinderschutzbund-bonn.de

Kontaktpersonen:

Frank Schallenberg

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Deutsche Kinderschutzbund ist ein gemeinnütziger Verein und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Er arbeitet überparteilich und ist nicht konfessionell gebunden. Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Der Verein setzt sich ein für die Verwirklichung der im Grundgesetz und der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Förderung und Erhaltung einer kindgerechten Umwelt, der geistigen, psychischen, sozialen und körperlichen Entwicklung von Kindern und das Streben nach sozialer Gerechtigkeit.

- Kurzfristige Beratung und Unterstützung von Eltern, Alleinerziehenden, Jugendlichen, Erziehern und Lehrern in Krisen und Konflikten
- Gewaltprävention in Schulen
- Betreuer Umgang, Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Besuchskontakten zwischen Kindern und nicht sorgeberechtigten Vätern und Müttern
- Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr; „Die Nummer gegen Kummer (0800) 1 11 03 33“
- Netzwerk Kinderbetreuung in Familien- familiäre Bereitschafts- und Kurzzeitbetreuung
- Sozial- und heilpädagogische Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit in Grundschulen
- Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder in der Jahnschule
- Eltern-Kind-Treff, Lenaustraße 58, 53121 Bonn,
- Telefon: 2 49 56 37
- Hausaufgabenbetreuung im Jugendhaus Brücke, Tannenbusch.

Interkultureller Mädchentreff AZADE

Dorotheenstraße 20
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 94 91
Fax: 0228 / 96 38 041
E-Mail: info@azade.de
Internet: <http://www.azade.de>

Träger:

Frauen lernen gemeinsam Bonn e.V.

Kontaktpersonen:

Alexandra Harstall, Alexandra Avramidis,
Ajitha Varunauthayan

Zielgruppe:

Mädchen und junge Frauen zwischen 6 und 27
Jahren aus unterschiedlichen Ländern

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags 13-18 Uhr
mittwochs 15- 18 Uhr
freitags 15-17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Offener Mädchentreff mit interkulturellem Freizeitangebot
- Mehrsprachige Hausaufgabenhilfe für alle Schularten
- Beratung in sozialen und ausländerrechtlichen Fragen, bei Schulproblemen, familiären Schwierigkeiten, Berufsorientierung und Bewerbungen
- Kursangebote (s. aktuelles Programm unter www.azade.de): z.B. Selbstverteidigung, Computerkurse, Bewerbungstrainings, Sprachförderung, interkulturelles Lernen, Tanz- und Theaterworkshops, Medien
- Berufliche Förderung junger Migrantinnen
- Politische Bildung
- Computertreff
- Ausflüge und Fahrten
- Projekte mit Schulen

Kinder- und Jugendinfo

Bottlerplatz 1
53103 Bonn
Telefon: 02 28.77 56 68
Fax: 02 28.77 56 61
E-Mail: kinderundjugendinfo@bonn.de
Internet: www.bonn.de

Träger:

Bundesstadt Bonn, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Kontaktperson:

Lou Krahnke, Telefon: 77 56 68

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sowie Jugendgruppen
- Eltern und Familien;
- in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
14 bis 16 Uhr
freitags 9 bis 12 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Angebot / Aufgabenbereich:

Infos rund um Thema Kinder und Jugend, wie zum Beispiel:

- Veranstaltungshinweise
- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Kulturelle Angebote
- Sportangebote
- Fortbildungsprogramme
- Berufsfindung / Freiwilliges Soziales Jahr / Zivildienst
- Gewaltprävention
- Sexualität
- Rechte / Richtlinien
- Betreuung von Kindern
- Multikulturelles
- Medienpädagogik
- Sucht
- Kinder- und Jugendreisen, Auslandsaufenthalte, Stadtranderholung
- Allgemeines: z.B. Taschengeld, Erlebnispädagogik

Fachbücherei

Jugendleiter/in-Card (JuLeiCa)

Online-Angebot: Jugendadressbuch, Fachbücherei, Übersicht über Kinder- und Jugendreisen, Veranstaltungshinweise

1.1.3 Beratungsstellen von Ämtern und Behörden für Kinder und Jugendliche

Agentur für Arbeit

Villemombler Straße 101
53123 Bonn

Träger

Bundesagentur für Arbeit (BA)

A) Berufsberatung

Zielgruppe:

Migrantinnen und Migranten, ausländische Jugendliche und junge Erwachsene bis unter 25 Jahren ohne Berufsausbildung

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

keine offene Sprechstunde;

Termine nur nach Vereinbarung,

Termine können telefonisch unter der Rufnummer:

0 18 01.55 51 11 vereinbart werden

Angebot/Aufgabenbereich:

- Berufsberatung (Einzel- und Gruppengespräche)
- Ausbildungsvermittlung
- Durchführung von beruflichen Orientierungsveranstaltungen in Schulen und anderen Institutionen (z.B. Ausländervereinen)
- Förderung (z.B. abH, BAB, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, überbetriebliche Berufsausbildung)

B) Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung

Zielgruppe:

Ausländische Arbeitnehmer mit einer Berufsausbildung

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

keine offene Sprechstunde;

Termine nur nach Vereinbarung,

Termine können telefonisch unter der Rufnummer:

0 18 01.55 51 11 vereinbart werden

Angebot/Aufgabenbereich:

- Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung
- Arbeitserlaubnisverfahren
- Stellen-Informationen-Service (SIS)
- Informationen über Förderleistungen

Amt für Kinder, Jugend und Familie

A) Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Bundesstadt Bonn - Amt für Kinder, Jugend und Familie

Bottlerplatz 1

53111 Bonn

Telefon: siehe unten

Telefax: 02 28.77 5745

E-Mail: rita.kesnich@bonn.de

Träger:

Bundesstadt Bonn

Kontaktpersonen:

Rita Kesnich:

Zimmer 235, Telefon: 02 28.77 57 46

Miriam Camacho:

Zimmer 237, Telefon: 02 28.77 37 25

Marion Wilbertz:

Zimmer 236, Telefon: 02 28.77 51 69

Konstanze Jendges:

Zimmer 237, Telefon: 02 28.77 25 69

Matthias Schroff:

Zimmer 238, Telefon: 02 28.77 45 19

Zielgruppe:

Unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt, die ohne sorgeberechtigte Eltern(teile) einreisen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr

freitags von 8 bis 13 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Unbegleitet eingereiste Minderjährige, die dauernd oder vorübergehend aus ihren Familien herausgelöst sind, haben Anspruch auf Schutz und Betreuung.

1. Inobhutnahme

Nach Einreise werden die Kinder und Jugendlichen zunächst in Jugendschutzstellen in Obhut genommen, wenn keine Verwandten in Deutschland leben.

2. Vormundschaft

Durch umgehende Einrichtung einer Vormundschaft wird die gesetzliche Vertretung der Kinder und Jugendlichen sichergestellt.

3. Beratung der Einzelvormünder

Diese sind in der Regel auch Asylbegehrende oder anerkannte Flüchtlinge und benötigen Beratung und Hilfe bei der Erziehung und Integration der von ihnen aufgenommenen minderjährigen Verwandten.

4. Hilfe zur Erziehung

Flüchtlingskinder und andere unbegleitete Minderjährige, die keine Verwandten in Deutschland haben, werden in Jugendhilfeeinrichtungen vermittelt. Es handelt sich hierbei um Heime und Jugendhilfevereine, die langjährige Erfahrungen in der interkulturellen stationären und/oder ambulanten Betreuung haben.

Sprachliche und gesellschaftliche Integration, insbesondere schulische Förderung und die Aufarbeitung fluchtbedingter Traumata sind vorrangige Aufgaben.

5. Rückkehrvorbereitung

Sofern eine Rückkehr ins Heimatland möglich ist, d. h. vor Ort Angehörige oder staatliche Organe tatsächlich die Kinder in Obhut nehmen, erfolgen entsprechende psychologische und (in Verbindung mit anderen Organisationen) materielle Rückkehrhilfen.

B) Beratungsstelle für Jugendberufshilfe

Maxstraße 77

53103 Bonn

Telefon: 02 28.77 32 94; Telefax: 02 28.77 52 37

E-Mail: guido.kratz@bonn.de

Träger:

Bundesstadt Bonn, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Kontaktperson:

Guido Kratz

Zielgruppe:

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 27 Jahren.

Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 8.30 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr;

freitags 8.30 bis 12 Uhr.

Darüber hinaus sind Sprechzeiten nach Absprache auch außerhalb dieser genannten Zeiten möglich.

Angebot/Aufgabenbereich:

1. Jugendberufshilfe an Schulen;
2. Sonderschulen für Lernbehinderte und Erziehungshilfe
3. Hauptschulen (auf Anfrage)
4. Berufskollegs.
5. Beratung von arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und jungen Erwachsenen:
6. Durchführung eines allgemeinen Beratungsangebotes für interessierte Jugendliche aus Bonn
7. Beteiligung am Arbeitsmarktprogramm „Jugend in Arbeit plus“.
8. Zusammenarbeit und Koordination mit freien Trägern.

Schulamts Bonn

Bottlerplatz 1

53111 Bonn

A) Bildungsberatungsstelle im Schulamt der Stadt Bonn

(siehe: 2.2.1)

B) Beratung für ausländische und spät-angesiedelte Kinder und Jugendliche beim Schulamt für die Stadt Bonn

(siehe: 2.2.2)

C) Sprachstandstest (Delfin 4) und Sprachförderung

(siehe: 2.3.1)

1.2 Migrantinnen und Migranten

1.2.1 Migrationsberatungsstellen für Erwachsene (MBE)

Arbeiterwohlfahrt - Integrationsagentur

Theaterplatz 3
53177 Bonn
Tel: 02 28. 85 02 77-50 / 85 02 77-53 / 52
Fax: 02 28. 85 02 77-55
Email: angelika.weiss@awo-bnsu.de
ina.staben@awo-bnsu.de

Kontaktperson:

Ansprechpartner: Angelika Weiß
Ina Staben

Sprechzeiten:

montags 14 - 16 Uhr, mittwochs und donnerstags
9.30 - 11 Uhr
und nach Terminvereinbarung.
(Beratung in Arabisch, Französisch)

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. Haus Mondial – Fachdienst für Integration und Migration

Fritz-Tillmann-Str. 9
53113 Bonn
Tel: 02 28.26 71 70
Fax: 02 28.2 67 17 22
Email: mondial@caritas-bonn.de
Internet: www.caritas-bonn.de
> unsere Dienste im Überblick > für Migranten
> Haus Mondial

Kontaktperson:

Ansprechpartner: Maria von Voß, Andrea Kleer,
Emmanouil Fiotakis, Andrea de Nitto

Sprechzeiten:

montags und freitags 9.30 bis 12 Uhr
dienstags und donnerstags 9.30 bis 12 und
14 bis 16.30 Uhr,
mittwochs geschlossen
(Beratung in Deutsch, Englisch, Italienisch, Griechisch, Portugiesisch, Russisch nach vorheriger telefonischer Absprache)

Deutsches Rotes Kreuz

Endenicher Str. 131
53115 Bonn
Tel: 02 28.98 31 17
Fax: 02 28.98 31 32
Email: weinert@kv-bonn.drk.de

Kontaktperson:

Ansprechpartnerin: Brunhilde Weinert

Sprechzeiten:

montags, dienstags, mittwochs, freitags 9 - 12
Uhr,
dienstags und mittwochs 14 - 16.30 Uhr.
Russisch: dienstags 14.30 - 17.30 und freitags
9.30 - 11.30 Uhr
Beratungsstelle ist donnerstags geschlossen.
Erreichbar vom HBF mit den Buslinien: 606, 607,
608, 609, 610, 611.
Haltestelle: Karlstrasse
(Beratung in Englisch, Französisch, Spanisch
immer und Russisch an zwei Tagen pro Woche!)

Paritätischer Wohlfahrtsverband – Bildungswerk für Friedensarbeit

Im Krausfeld 30a
53111 Bonn
Telefon: 0228 9695930
Telefax: 0228 9695932
E-Mail: mbe@bf-bonn.de

Kontaktperson:

Edgar Köller

Sprechzeiten:

Dienstag 10-13 Uhr und
Donnerstag 14-16 Uhr, sowie nach Terminab-
sprache
Beratung in Deutsch und Englisch,
nach vorheriger Absprache auch in Persisch und
Spanisch

Zielgruppe der Migrationsberatungsstellen

Erwachsene Migrantinnen und Migranten, Spät-
aussiedler und Familienangehörige

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Beratungsstelle ist ein Angebot für erwach-
sene Zuwanderer über 27 Jahre (Spätaussiedler
und Ausländer) mit dauerhaftem Aufenthaltssta-
tus und unterstützt Zuwanderer bei der sprachli-
chen, beruflichen und sozialen Integration in der
Bundesrepublik Deutschland.

1.2.2 Sonstige Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Fritz-Tillmann-Straße 8
53113 Bonn
Telefon: 02 28.1 08-0
Telefax: 02 28.1 08 200

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Zielgruppe:

Bonner Bürger, unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 12 Uhr,
montags bis donnerstags 14 bis 16 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Das Lädchen: preiswerte Mode für Kinder und Frauen, Spielzeug
- Fahrradbude: secondhand Fahrräder
- Bekleidung für Sozialhilfeempfänger Bürger mit Bonn-Ausweis
- Bahnhofsmiession

Beratungsstellen

- Aids
- Arbeitslose Jugendliche
- Arbeitslosenzentrum „Uns Huus“
- Ehe, Familie, Lebensfragen
- Erziehung, Kinder, Jugendliche
- Schulden
- Schwangerschaftskonflikte
- Senioren
- Sozialberatung
- Sucht

Haus Mondial

Sozialdienst für Migranten (siehe auch: 1.2.1)

Ambulante Pflegedienste

- Stationäre Seniorenpflege
- Nächtliche Notrufbereitschaft
- Caritas-Pflegestationen
- Gesundheits- & sozialpflegerische Zentren
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Familienpflege
- Pflegehilfsmitteldepot

Hilfen für psychisch Kranke

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Hilfen für Suchtkranke

Frauen

Jugend

Senioren

Erholung

- Kinder
- Mütter
- Senioren

Nichtsesshaftenhilfe

City-Station

Wohngemeinschaften

Die Angebote und Hilfen sind kostenlos und für jeden geeignet; unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession.

Unsere Beratungsstellen unterliegen der Schweigepflicht.

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. Haus Mondial – Fachdienst für Integration und Migration

Tel: 02 28.26 71 70
Fax: 02 28.2 67 17 22
Email: mondial@caritas-bonn.de
Internet: www.caritas-bonn.de

> unsere Dienste im Überblick > für Migranten
> Haus Mondial

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Kontaktpersonen:

Jolanta Jolie (Sekretariat):
Telefon: 02 28.2 67 170
Johannes Löhndorf

Zielgruppe:

Migrantinnen und Migranten

Angebot/Aufgabenbereich:

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Herr Andrea de Nitto
Telefon 26717-12
andrea.denitto@caritas-bonn.de
Sprechstunden:
dienstags 14 bis 16 Uhr
donnerstags 9 bis 12 Uhr

Frau Ann-Katrin Werther
Telefon 26717-13
ann-katrin.werther@caritas-bonn.de
Sprechstunden:
donnerstags 9 bis 12 Uhr

Frau Elisabeth Weiland-Humml
Telefon 26717-10
elisabeth.weiand-humml@caritas-bonn.de
Sprechstunden:
dienstags 14 bis 16 Uhr

*Beratung für Flüchtlinge und Asylsuchende
sowie Beratung zur freiwilligen Rückkehr*

Frau Hanne Brüggemann
Telefon 26717-20
hanne.brueggemann@caritas-bonn.de
Sprechstunden:
dienstags 14 bis 17 Uhr
donnerstags 10 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen ohne Aufenthaltsstatus

Frau Maria Weber
Telefon 26717-14
maria.weber@caritas-bonn.de
Sprechstunden:
montags 11 bis 13 Uhr

Integrationsagentur

Frau Lena Erdogan
Telefon 267 17 17
elena.erdogan@caritas-bonn.de

Frau Verica Dominić-Bernards
Telefon 267 17 11
verica.dominic-bernards@caritas-bonn.de

Sprechzeiten:

Sprechzeiten(nach vorhergehender Terminvereinbarung):
montags, dienstags, mittwochs : 09.00 - 12.30 Uhr
freitags: 09.00 - 12.00 Uhr
dienstags und mittwochs: 14.00 - 16.00 Uhr

Angebot / Aufgabenbereich:

Begleitung vor, während und nach den Integrationskursen, Hilfen bei beruflicher Eingliederung, Orientierungshilfen bei persönlichen und alltäglichen Problemen, Förderung der gesellschaftlichen Integration durch Anleitung und Einbindung ehrenamtlicher Kräfte (einheimischer und zugewanderter), Angebote zur Deutschförderung wie z.B. Vermittlung und Begleitung von Sprachentandems, Förderunterricht von spätausgesiedelten und GUS -zugewanderten Kindern in Englisch, Begrüßung, Einquartierung und Erstinformation der Spätaussiedler und jüdischen Kontingentflüchtlinge (donnerstags) in den Übergangwohnheimen bei der Ankunft in Bonn.

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Bonn e.V.

A) Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Endenicher Straße 131
53115 Bonn
Telefon: 02 28.98 31 38
Telefax: 02 28.98 31 21
E-Mail: strunk@kv-bonn.drk.de

Kontaktperson:

Lothar Strunk

Zielgruppe:

Asylbewerber, Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge, De-facto-Flüchtlinge

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags, dienstags und donnerstags 10.30 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Erläuterungen zum Asylverfahren
- allgemeine Sozialberatung
- Rückkehr- und Weiterwanderungsberatung
- Familienzusammenführung
- Fortbildung
- Eingliederungs- und Orientierungshilfen
- Deutschsprachkurse

B) Migrationserstberatung & Spätaussiedlerbetreuung

Endenicher Straße 131
53115 Bonn
Telefon: 02 28.98 31 17
Telefax: 02 28.98 31 21
E-Mail: weinert@kv-bonn.drk.de
Internet: <http://kv-bonn.drk.de/soz/fremd.html>

Ansprechpartner:

Frau Weinert

**Diakonisches Werk der Evangelischen
Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg-
Voreifel – Stadtteilbüros**

Geschäftsstelle
Kaiserstraße 125
53113 Bonn
Telefon: 02 28.22 80 80
Telefax: 02 28.2 28 08 37
Internet: www.diakonie-bonn.de

Stadtteilbüro Endenich/Dransdorf

Kolpingstraße 18
53121 Bonn
Telefon: 02 28.61 63 64
Telefax: 02 28.61 26 59
E-Mail: dransdorf@dw-bonn.de

Träger:

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchen-
kreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

Kontaktperson:

Tina Laux, Simone Rummel

Zielgruppe:

Deutsche sowie Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

mittwochs 11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung, Schwerpunkt: Arbeitslosengeld II,
Sozialhilfe
Internationaler Frauentreff jeden ersten Mittwoch
im Monat (14 bis 16 Uhr)
Vermittlung an andere Fachdienste
Veranstaltungen, Feste und Ausflüge

Stadtteilbüro Tannenbusch

Hermannstädterstraße 1
53119 Bonn
Telefon: 02 28.66 48 25 / 66 75 08 / 66 09 09
Telefax: 02 28.96 69 96 40
E-Mail: tannenbusch@dw-bonn.de

Träger:

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchen-
kreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

A) Kontaktperson:

Birgit Henselder-Senft

Zielgruppe:

Deutsche sowie Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

donnerstags 10.30 bis 12.30 Uhr und nach Ver-
einbarung
(Telefon: 02 28.66 09 09)

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung Schwerpunkt: Sozialhilfe, Arbeits-
losengeld II
Spielstube: Vorkindergarten, Eltern-Kind-Gruppen
Beratung für Alleinerziehende

B) Kontaktperson:

Tina Laux

Zielgruppe:

Deutsche sowie Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags 11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung
(Telefon: 02 28.66 48 25)

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung Schwerpunkt: Sozialhilfe, Arbeits-
losengeld II

C) Kontaktperson

Almut Schubert

Zielgruppe:

Deutsche sowie Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
(Telefon: 02 28.66 75 08)

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung Schwerpunkt: Sozialhilfe, Arbeits-
losengeld II
in Einzelfällen:
Flüchtlingsberatung und Aufenthaltsprobleme
weitere Angebote:
Vermittlung an andere Fachdienste
Veranstaltungen, Feste und Ausflüge
Café International (jeden letzten Dienstag im
Monat: 16 bis 18 Uhr)
Gymnastikgruppe für Frauen.

Stadtteilbüro Brüser Berg

Borsigallee 12
53125 Bonn
Telefon: 02 28.25 33 16
Telefax: 02 28.25 87 73
E-Mail: brueserberg@dw-bonn.de

Träger:

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchen-
kreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

Kontaktpersonen:

Doris Möller, Irini Dieck

Zielgruppe:

Deutsche sowie Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 12 Uhr;
montags bis donnerstags 14 bis 17 Uhr und nach
Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung, Schwerpunkt: Arbeitslosengeld II,
Sozialhilfe
Vermittlung an andere Fachdienste
Veranstaltungen, Feste und Ausflüge

Stadtteilbüro Brüser Berg – Außenstelle Medinghoven

Briandstraße 5
53123 Bonn
Telefon: 02 28.2 42 89 64
Telefax: 02 28.2 42 89 65
E-Mail: irini.dieck@dw-bonn.de

Träger:

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

Kontaktpersonen:

Irini Dieck

Zielgruppe:

Deutsche sowie Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags 14 bis 16 Uhr;
mittwochs 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr;
donnerstags 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung, Schwerpunkt: Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe
Internationaler Frauentreff jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (10 bis 12 Uhr)
Vermittlung an andere Fachdienste
Veranstaltungen, Feste und Ausflüge

Europäische Kommission – Bürgerberater

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.53 00 9-0
Telefax: 02 28.53 00 9-50 und
0 30.22 80-28 80
E-Mail: eu-de-buergerberater@ec.europa.eu
Internet:
http://ec.europa.eu/deutschland/information/citizens_services/eurojus_consultant/index_de.htm

Träger:

Europäische Kommission, Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland
Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Kontaktpersonen:

Claudia Keller

Zielgruppe:

EU-Staatsangehörige, EWR-Staatsangehörige

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

1. Montag im Monat 9 bis 16 Uhr, bitte vorher bei der Vertretung telefonisch nachfragen

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Ende des Jahres 1992 war zugleich das Ende der Schranken und Hemmnisse, die den freien Austausch von Waren und Dienstleistungen und der Freizügigkeit der Menschen in Europa entgegenstehen. Den Bürgern der Europäischen Union

eröffnen sich damit neue Möglichkeiten und Perspektiven. Alle Bürger, ob als Unternehmer oder Arbeitnehmer, ob als Verbraucher oder Touristen, kommen in den Genuss des großen europäischen Binnenmarktes. Für besonders sachkundige Informationen und Beratungen, die das tägliche Leben und Zusammenleben betreffen, hat die Europäische Kommission für die Bundesrepublik Deutschland den EU-Bürgerberater ernannt.

Der Bürgerberater gibt bereitwillig Auskunft über alle Fragen, die Regelungen der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Ausübung der Freizügigkeitsrechte betreffen. Allerdings kann er weder in schwebende Verfahren eingreifen, noch ersetzt er einen Rechtsanwalt. Das Beratungsangebot des EU-Bürgerberaters umfasst Fragen wie:

- Brauche ich eine Aufenthaltserlaubnis, wenn ich in Frankreich arbeiten will?
- Kann ich meine Altersrente auch in Spanien ausgezahlt bekommen?
- Kann ich als Verbraucher etwas gegen Wettbewerbsverzerrungen unternehmen?
- Muss ich als Frau in meinem Betrieb einen niedrigeren Lohn als die männliche Belegschaft hinnehmen?
- Welche Dokumente brauche ich, um ein in Belgien zugelassenes Fahrzeug nach Deutschland zu überführen?
- Kann ich mich als deutscher Apotheker in Mailand niederlassen?

Diese Beispiele machen deutlich, wie vielschichtig die möglichen Fragestellungen sind und wie weitreichend Regelungen der Europäischen Union die EU-Bürger betreffen können.

Eine ausführliche Broschüre ist über die o.a. Adresse erhältlich.

Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit – Integrationsagentur

Brüdergasse 16-18
53111 Bonn
Telefon: 02 28.69 74 91
Telefax: 02 28.9 69 13 76
E-Mail: emfa@bonn.evangelisch.de
<http://www.migration-bonn.de>

Träger:

Evangelischer Kirchenkreis Bonn

Kontaktpersonen:

Pfarrer Wolfgang Wallrich

Zielgruppe:

Ausländerinnen und Ausländer, Flüchtlinge, Jugendliche und andere Gruppen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags 10 - 12 Uhr; donnerstags 15 - 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Beratung
- Begleitung
- Gestaltung der Jugendfreizeiten und Jugendseminare
- Kultur-Café (jeden letzten Sonntag im Monat)
- seelsorgliche Begleitung
- Bildungsarbeit/Seminare/Vorträge
- Gebete- und Gottesdienste
- Unterstützung von Aktivitäten ausländischer Gruppen
- Aufbau von Gemeindekreisen für Ausländerinnen und Ausländer
- Eine Liste der bestehenden Kreise ist über die o.a. Adresse erhältlich.

Fachdienst für Migration und Integration im Internationalen Zentrum der Arbeiter Wohlfahrt

Theaterplatz 3

53177 Bonn

Tel: 02 28. 85 02 77-50 / -51 / 52 / -53 / -54

Fax: 02 28. 85 02 77-55

Internet:

www.awo-bonn-rhein-sieg.de

E-Mails: agnes.szmigiel@awo-bnsu.de

ina.staben@awo-bnsu.de

angelika.weiss@awo-bnsu.de

gisele.nimbona@awo-bnsu.de

Träger:

Arbeiterwohlfahrt

Kontaktpersonen:

Angelika Weiß, Agnes Szmigiel, Ina Staben

Zielgruppe:

Menschen mit Migrationshintergrund

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Unsere Einrichtung ist von Mo.-Fr. von 08:30 bis 17 geöffnet.

Angebot / Aufgabenbereich:

Migrationserstberatung (MEB)

Wir beraten Sie gerne zu folgenden Themen:

Sozialrecht

Ausländerrecht

Renten

Arbeits- und Berufsleben

Arbeitslosigkeit (Hartz IV)

Wohnung & Miete

Familienprobleme

Beratung in Deutsch, Arabisch, und Französisch

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Wir setzen uns für ihre Belange ein und bieten individuelle Unterstützung, Beratung und Beglei-

tung während des Integrationsprozesses neu zugewanderter junger Menschen.

Beratung in Deutsch, Englisch und Spanisch

Integrationsagentur:

- Wir fördern und organisieren bürgerschaftliches Engagement von und für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte.
- Wir initiieren und fördern mit unseren vielfältigen Angeboten den Dialog zwischen den Kulturen.
- Wir schaffen Chancengleichheit und Integration durch unsere Bildungsangebote in sozialen Nahraum.
- Wir unterstützen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in ihrem Weg in unsere Gesellschaft.
- Wir fördern den Prozess der interkulturellen Öffnung von Diensten und Angeboten.

Dazu bieten wir Ihnen an:

Deutschkurse für Frauen

Deutschkurse für Männer und Frauen

Alphabetisierungskurse für Frauen

Deutschkurse für Vorschulkinder

Ferienschule

Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 1 bis 13

Nähkurs für Frauen

Malkurs für Mädchen

Treffpunkt für türkische Seniorinnen jeden 2. und 4. Freitag des Monats immer von 10 bis 12 Uhr

Jeden ersten Freitag eines Monats findet ab 10 Uhr unser Frauenfrühstück statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Eine arabische Männer-Seniorengruppe nutzt unsere Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen bei denen es um Themen wie Gesundheit, Rente, das Alter, Sucht, Altenpflege u.s.w. geht.

Eine Kreativgruppe trifft sich regelmäßig nach individueller Terminabsprache unter den Teilnehmerinnen. Bei Interesse bitte nachfragen.

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro bietet für spanisch sprechende Migrantinnen und Migranten seine Dienstleistung in unserer Einrichtung an.

Herr Aburdene unterstützt Sie bei unterschiedlichen Erledigungen im Alltag wie z.B. bei Behörden, Ämtern, Ärzten oder sonstigen Diensten, die Sie aufgrund geringer Sprachkenntnisse nur schwer bewältigen können.

Sie erhalten hier Beratung und Begleitung.

Das Büro ist immer freitags von 13 bis 15 Uhr besetzt. Bei Fragen hierzu rufen Sie uns bitte an.

Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung – FiBB e.V.

Landsberger Straße 63
53119 Bonn
Telefon: 02 28.24 29 17 57, 9 65 48 66,
01 57.79 70 52 75
E-Mail: info@fibb-ev.de
Internet: www.fibb-ev.de

siehe: 2.2.4

Flüchtlingsberatungsstelle Bonn

Friesdorfer Straße 91
53173 Bonn
Telefon: 01 51.19 32 61 54 oder
02 21.3 38 21 26
E-Mail: moeller@koelner-fluechtlingsrat.de
Internet:
www.koelner-fluechtlingsrat.de

Träger:

Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.
in Kooperation mit Ausbildung statt Abschiebung e.V.

Kontaktperson:

Astrid Möller

Zielgruppe:

Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge mit humanitärem Aufenthalt

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags 9 bis 12 Uhr
und donnerstags 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

- Die Beratungen finden in einem **streng vertraulichen** Rahmen statt – die Inhalte der Gespräche werden an Niemanden weitergegeben.
 - Falls gewünscht, beraten wir **anonym** – es müssen keine persönlichen Daten genannt werden.
 - In unseren Beratungen sind wir **unabhängig** – keine andere Stelle oder andere Person hat Einfluss auf unsere Beratung.
 - Der Charakter der Beratungen ist **ergebnisoffen** – gemeinsam mit den Ratsuchenden entwickeln wir Vorschläge für Problemlösungen; ob diese umgesetzt werden, entscheiden immer die Ratsuchenden selbst.
 - Wir arbeiten **vernetzt** – wenn möglich, arbeiten wir mit anderen Vertrauenspersonen und Stellen zusammen; zudem knüpfen wir Unterstützungsnetze und vermitteln, falls erforderlich gerne auch an die richtige Stelle weiter.
- Die Beratungen sind **kostenlos**.

Vor dem Hintergrund dieser Leitprinzipien bieten wir Informationen und Hilfen insbesondere zu

- Aufenthalt und Asylverfahren,
- Familiennachzug,
- Aktuelle Situation im Herkunftsland,
- Arbeitslosengeld I und II, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungsgesetz oder anderen sozialen Leistungen,
- Zugang zum Arbeitsmarkt, z.B. Arbeitserlaubnis,
- Ausbildung und Beruf,
- Wohnungsangelegenheiten/ Auszug aus Wohnungen,
- Teilnahme an Deutsch- oder Alphabetisierungskursen.

Sozialberatung Caritasverband für die Stadt Bonn Zentrale

Fritz-Tillmann-Straße 8
53113 Bonn
Telefon: 02 28.1 08-280
Telefax: 02 28.1 08-200
Internet:
www.caritas.erzbistum-koeln.de/bonn_cv

Kontaktpersonen:

Heidi Klose (Sachgebietsleiterin)
Christiane Render-Möllmann

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Freitag 10 bis 12 Uhr

⇒ Sozialberatung Stadtteil Bonn West

Pfarrei St. Marien
Heerstraße 128
53111 Bonn
Telefon: 02 28.633535

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Dienstag 14 bis 16 Uhr

Kontaktperson:

Adelheid Schneider
Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Schneider vormittags zu erreichen unter Telefon 02 28.108-203

⇒ Sozialberatung Stadtteil Beuel

Pfarrei Christ-König (Holzlar)
Christ-König-Str. 15
53229 Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Dienstag 10 bis 12 Uhr
Pfarrei St. Josef (Beuel-Mitte)
An St. Josef 8
53225 Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Kontaktperson:

Gabriele Steffen-Zündorf

Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Steffen-Zündorf vormittags zu erreichen unter Telefon 02 28.1 08-203

⇒ Sozialberatung Stadtteil Bad Godesberg

Markusstift

Pfarrer-Minartz-Str. 11

53177 Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Zentrale / Sprechstunde für Godesberger Bürger

Fritz-Tillmann-Str. 8, 53113 Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Kontaktperson:

Elisabeth Weiland-Humml

Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Weiland-Humml vormittags zu erreichen unter Telefon 02 28.108-214

Träger der Sozialberatung:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Zielgruppe:

Bonner Bürger

Angebot/Aufgabenbereich:

Wir beraten und helfen bei

- alltäglichen Fragen und persönlichen Problemen
- Arbeitslosen II
- Sozialhilfe
- Wohngeld, Bonn Ausweis etc.
- finanziellen Notlagen
- gesundheitlichen und psychosozialen Schwierigkeiten
- Krisensituationen.

Wir informieren über

- Kleiderkammer
- Möbellager
- Mobile Soziale Hilfsdienste
- Pflegestationen **ste**
- Mittagstisch Zuhause
- Hausnotruf
- Alten- und Pflegeheime
- Seniorentreffs
- Kurzzeit- und Tagespflege.

Wir vermitteln weiterführende Hilfen

- z.B. Caritas-Fachberatungsstellen und Pflegedienste
- Erholungsangebote
- anderer Institutionen und Einrichtungen.

Wir bieten von Montag bis Freitag wohnortnahe Sprechstunden in den verschiedenen Stadtteilen an.

Wir beraten bei Fragen und Sorgen des täglichen Lebens und nehmen uns in persönlichen Gesprächen Zeit für Sie.

Das Beratungsangebot richtet sich nach der individuellen Problemlage. Hausbesuche sind möglich.

Die Angebote und Hilfen sind kostenlos und für jeden; unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

1.2.3 Beratungsstellen von Ämtern und Behörden für Migrantinnen und Migranten

Amt für Kinder, Jugend und Familie Internationale Begegnungsstätte der Bundesstadt Bonn

Quantiusstraße 9

53115 Bonn

Telefon: 02 28. 36 76 10 10

Telefax: 02 28. 36 76 10 27

E-Mail: norbert.gramer@bonn.de

alina.meyer@bonn.de

Integrationskurse: 02 28. 36 76 10 20

marc.jahn@bonn.de

Internet: <http://www.bonn.de> webcode@ib-bonn

Träger:

Bundesstadt Bonn, Amt für Soziales und Wohnen

Kontaktpersonen:

Dr. Norbert Gramer, Alina Meyer

Zielgruppe:

Interessierte, Migrantinnen und Migranten, Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags 9 bis 21 Uhr;

mittwochs und freitags 9 bis 19 Uhr

samstags 10 bis 16 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Seit Jahren bieten die Internationalen Begegnungsstätten Kurse und Veranstaltungen an, die dem Leitziel der **Integration** dienen. Dieses Leitziel, verstanden als multiaktionaler Prozess, in den sowohl Migrantinnen und Migranten als auch Deutsche einbezogen sind, bestimmt die Arbeit der Internationalen Begegnungsstätten.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und klientelbezogener Bedingungen wie Chancenungleichheit, Multikulturalität, schulische u. a. Defizite, Ungleichbehandlung, Integrationsbereitschaft, „ausländer“gesetzliche Bestimmungen, liberale Demokratie mit ihren Wertekomplexen (Aufgeschlossenheit, Toleranz, Anerkennung elementarer Menschenrechte und Freiheiten, Religionsfreiheit) ergeben sich korrespondierende Zielvorstellungen wie beispielsweise Anerkennung vielfältiger Identitäten, Chancengleichheit, Sprachkompetenz, Eigenständigkeit und Selbstverantwortung, Gleichstellung, staatsbürgerliche Kompetenz.

Auf der Grundlage dieser Zielvorstellungen und strukturellen Voraussetzungen wie Vielfalt der Angebote, bedürfnisorientierte Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten, religiöse und politische Neutralität, Transparenz des eigenen Standpunktes innerhalb der liberaldemokratischen Struktur, flexible Kurs- und Programmgestaltung, Raum für Veranstaltungen von

Kooperationspartnern und Gruppen in der Migrationsarbeit, Kurse und Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten und Deutsche, Grundlagenvermittlung, Beteiligung an und Ermöglichung von Integrationsmaßnahmen bilden die folgenden, miteinander vernetzten Integrationsbausteine das Grundgerüst für die praktische Arbeit:

- 1. Beratung / Information / Integrationskurse,**
- 2. Interkulturelles Training/soziale Kompetenz,**
- 3. Schule-Beruf-Bildung,**
- 4. Freizeit,**
- 5. Kultur/Information**

Hinter diesen Integrationsbausteinen verbirgt sich eine umfassende Angebotspalette, die zum einen den in Bonn lebenden ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern helfen soll, die Probleme zu bewältigen, die sich ihnen in der Bundesrepublik stellen, indem z. B. Beratungsdienste oder verschiedene Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden.

Außerdem bietet die Internationale Begegnungsstätte ausländischen und deutschen Bonnerinnen und Bonnern Gelegenheit zur Begegnung, um so Kontakte zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen herzustellen und bestehenden Vorurteilen entgegenzuwirken; dies versucht sie in Form von Blockveranstaltungen und Veranstaltungsreihen zu erreichen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen. Ihnen soll geholfen werden, sich bei uns heimisch zu fühlen, die deutsche Sprache zu erlernen, Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen und gleichzeitig die eigene Sprache und Kultur zu pflegen.

In der Internationalen Begegnungsstätte stehen ausländischen und deutschen Gästen, einzelnen Besuchern ebenso wie den verschiedenen Gruppen und Institutionen, zahlreiche Räumlichkeiten zur Verfügung.

Interessenten können an Sprachkursen, Werk- und Spielkreisen oder an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen. Wer möchte, kann sich auch in das Café zurückziehen, um in einer angenehmen Atmosphäre Kaffee oder Tee zu genießen, in der bereitgestellten Literatur zu stöbern oder sich von ausgesuchten Videos oder Bildbänden in andere Regionen dieser Erde entführen zu lassen. Natürlich können Sie das Café auch einfach nur als Treffmöglichkeit nutzen, um mit anderen Besucher/innen in

Kontakt zu treten, auszuspannen oder sich mit den Tageszeitungen zu beschäftigen.

Die Angebote im Einzelnen:

Beratung / Information / Integrationskurse:

Dieser Baustein umfasst z. B. den gesamten Bereich der in den Internationalen Begegnungsstät-

ten angebotenen und geleisteten *sozialen Beratungen*: Beratungsdienste für Migrantinnen und Migranten, sozialpädagogischer Beratungsdienst für Frauen, Mädchen, Familien.

Koordinierungsstelle Integrationskurse:

Am 1. Januar 2005 trat das Aufenthaltsgesetz in Kraft; und mit ihm die Integrationskursverordnung, die den Ablauf der Integrationskurse regelt, die sowohl für Neuzuwanderer als auch für „Bestandsmigranten“ im Sinne einer nachholenden Integration angeboten werden.

Die Integrationskurse bilden den Kernpunkt der staatlichen Integrationsbemühungen und bestehen aus einem Grundkurs (300 UE mit drei Basismodulen à 100 UE) und einem Aufbaukurs mit 300 UE sowie einem Orientierungskurs mit 45 UE, der die Rechtsordnung, Geschichte, Kultur und das Gesellschaftssystem der Bundesrepublik vermitteln soll. Der Integrationskurs soll zur Sprachprüfung Zertifikat Deutsch führen, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Dabei schaffen die Kenntnisse der grundlegenden Werte und der kulturellen Hintergründe, der Rechtsordnung und der politischen Institutionen der Bundesrepublik die Möglichkeit einer Identifikation mit unserer Gesellschaft.

Der organisatorische und rechtliche Rahmen der Kurse wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) und das „Ausländeramt“ sichergestellt, die Kurse selbst führen vom Bundesamt anerkannte öffentliche und freie Sprachkursträger aus.

Zwischen „Ausländeramt“, als erster Anlaufstelle für Neuzuwanderer, sowie dem Jobcenter und Kursträgern nimmt die Internationale Begegnungsstätte als **Koordinierungsstelle für die Integrationskurse** eine Vermittlerrolle ein, die für einen reibungslosen Ablauf des Zuordnungsprozesse der potentiellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgt.

Außerdem berät die Internationale Begegnungsstätte Personen, die sich um die Erlangung der Staatsbürgerschaft (Einbürgerung) bemühen.

Interkulturelles Training/soziale Kompetenz:

Diese Trainingseinheiten wollen neu zugewanderten Migrantinnen und Migranten eine erste Orientierung geben, mit der sie sich besser in ihrer neuen Heimat zurechtfinden können. Sie informieren über Ämter, Kindergeld, Versicherungen und vieles mehr; außerdem führen sie schon in Themen wie deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur ein.

Schule-Beruf-Bildung:

Für Kinder und Jugendliche gehören zu diesem Modul spezielle außerschulische Förderprogramme für Kinder und Jugendliche mit einer Konzentration auf Fächer, die lt. PISA-Studie besonders für Migrantenkinder problematisch

sind (Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften), PC-Schulungen, Trainingsmaßnahmen im Bereich Übergang Schule/Beruf sowie spezielle Ferienangebote wie Vorbereitungskurse für Schulanfänger.

Für Erwachsene wird dieses Modul hauptsächlich durch das Sprachkursangebot ausgefüllt, das *externe* Träger in der Internationalen Begegnungsstätte durchführen.

Freizeit:

Dieser Baustein bietet themenbezogene Begegnungsangebote, lockere Treffen einzelner Migrantengruppen aber auch, in Verbindung mit dem Baustein Kultur, themenorientierte Veranstaltungen an. Zu diesem Baustein gehören im Erwachsenenbereich Gesprächskreise für Frauen, Malkurse für Frauen, Gymnastik für Frauen, Zeichenkurse, Treffen verschiedener ausländischer Gruppen und Vieles mehr; im Kinder und Jugendbereich Bastel-, Mal- und Spielnachmittage, Freizeitangebote, Ausflugsfahrten und vieles Andere.

Kultur / Information:

In diesen Baustein fließen sowohl auf den Migrationsbereich bezogene Themenveranstaltungen sowie medienunterstützte Einzelveranstaltungen ein, in deren Mittelpunkt Film-, Dia- oder computeranimierte Vorführungen stehen, die mit einem Rahmenprogramm z. B. aus Spezialitäten, Informationen zu den Themen und/oder Mitarbeit eines/r Migrantenvereins oder -gruppe versehen sind, als auch Info- oder Kulturveranstaltungen anderer Institutionen und Gruppen aus der Migrationsarbeit./

Die **INFO**thek informiert neutral sowie religiös und politisch unabhängig über sämtliche Anlaufstellen, Beratungsstellen, kulturellen Möglichkeiten u.s.w. im Bereich der Migrationsarbeit. Sie bietet beispielsweise verschiedene Medien in Printform (eigene und Fremdbroschüren), Ermöglichung einer Internetrecherche, PC-unterstützte Info-Points, Fachbibliothek zum Thema Migration sowie Medientruhen für den Grundschul- und Kindergartenbereich zum Thema Religion und Wertewelt an.

Ein Jahresprogramm, das sämtliche Angebote der Einrichtung enthält, sowie Ankündigungen von Einzel- und Kooperationsveranstaltungen mit kulturellen und informativen Angeboten ist über o. a. Adresse erhältlich.

Amt für Kinder, Jugend und Familie Familienbüro

Stadthaus – Etage 3 c

Berliner Platz 2

53103 Bonn

Telefon:

02 28. 77 40 77 / 40 70 / 40 72 / 40 71

E-Mail: familienbuero@bonn.de

Träger:

Bundesstadt Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

9 bis 13 Uhr

sowie Donnerstag von 14 bis 18 Uhr

zusätzlich:

Dienstag und Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr

(nur telefonisch)

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Lehrkräfte, Sozialarbeiter/-innen, Erzieher/-innen, Interessierte

Angebot:

Das Familienbüro steht jeder Bürgerin und jedem Bürger, den Kindern und Jugendlichen sowie Multiplikatoren in allen Fragen rund um die Themen Kinder, Jugend und Familie zur Verfügung. Eine Dipl. Sozialpädagogin sowie zwei erfahrene Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen stehen für kompetente und umfassende Beratung, insbesondere in pädagogischen Fragen bereit. Die Aufgabenbereiche "Familientelefon" und "Kindergartenhotline" und die "Kinder- und Jugendinfo" werden im Familienbüro miteinander verknüpft.

Das Familienbüro ist dabei insbesondere

- Pädagogische Beratungsstelle
- Informationsstelle über die Vielzahl von Angeboten
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten

Amt für Kinder, Jugend und Familie Betreuungsangebote für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung

In Bonn stehen im laufenden Kindergartenjahr 2009/10 über 9.500 öffentlich geförderte Kindergartenplätze für Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren zur Verfügung. Darunter sind rund. 1300 Plätze für Kinder unter drei Jahren und insgesamt 54 % Tagesstättenplätze. Darüber hinaus bieten nicht öffentlich geförderte Einrichtungen knapp 1200 Plätze an.

a) **Betreuungsangebote für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung:**

KIGAN - Kindergarten-Informationssystem
Informationen unter:

www.bonn.de

→ Familie & Gesellschaft, Bildung & Soziales

→ Kinder, Jugend & Familie

→ Kindergarten & Co.

→ - KIGAN

Kindergarten-Informationssystem

b) **Tagespflege**

Informationen unter:

www.bonn.de

→ Familie & Gesellschaft, Bildung & Soziales

→ Kinder, Jugend & Familie

→ Kindergarten & Co.

→ Tagespflege (Tagesmütter)

Ansprechpartner:

**Netzwerk „Kinderbetreuung in Familien
Bonn“**

Dyroffstraße 7

53113 Bonn

Tel. 02 28. 10 82 37

www.netzwerk-kinderbetreuung-bonn.de

Amt für Soziales und Wohnen

Anschriften der jeweiligen Dienststellen siehe unten

Träger:

Bundesstadt Bonn

Zielgruppe:

Alleinstehende Wohnungslose (auch Migrantinnen und Migranten) mit Anspruch auf Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II oder XII (SGB II oder SGB XII).

Dienststelle:

Friedrich-Breuer-Straße 65
53225 Bonn
Telefon: 02 28.77 63 47 oder 02 28.77 63 66
Telefax: 02 28.77 63 43

Kontaktpersonen:

Sachbearbeiter je nach Anfangsbuchstaben des Familiennamens

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags von 8 bis 11 Uhr
jedoch vorrangig nach Terminvereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Leistungen nach den Bestimmungen der Sozialgesetzbücher II oder XII (SGB II oder SGB XII)

Zielgruppe:

Asylbegehrende Ausländerinnen und Ausländer sowie sonstige Personen mit Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Dienststelle:

Oxfordstraße 19
53111 Bonn
Telefon: 02 28.77 63 52 oder 02 28.77 63 66
Telefax: 02 28.77 63 60

Kontaktpersonen:

Sachbearbeiter je nach Anfangsbuchstaben des Familiennamens

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nur nach Terminvereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Hilfen nach dem nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zielgruppe:

Personen mit geringem Einkommen, auch ausländische Einwohnerinnen und Einwohner (außer Asylbegehrende)

Dienststelle:

Friedrich-Breuer-Straße 65, 53225 Bonn-Beuel

Kontaktpersonen:

Sachbearbeiter je nach Anfangsbuchstaben des Familiennamens

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nur noch nach Terminvereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialhilfe nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches (SGB XII)

Sozialdienst des Amtes für Soziales und Wohnen

Hans-Böckler-Straße 5
53225 Bonn

Zielgruppe:

Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II und XII

Kontaktperson:

Bernd Jagalski, Zimmer 308,
Telefon: 02 28.77 49 61

Öffnungszeiten:

nach Terminvereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung, Einzelfallhilfen, Grundversorgung

Zielgruppe:

Ältere Migrantinnen und Migranten

Haus der Bonner Altenhilfe

Flemingstraße 2
53123 Bonn

Telefon: 02 28. 77 66 99

Telefax: 02 28. 77 64 78

E-Mail: altenhilfe@bonn.de

Internet:

www.bonn.de: Familie & Gesellschaft – Bildung & Soziales / Senioren

Träger:

Bundesstadt Bonn, Amt für Soziales und Wohnen

Kontaktpersonen:

Daniel Lenartowski

Allgemeine Öffnungszeiten:

montags und donnerstags 8 bis 18 Uhr
dienstags, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr
Beratungen nur nach Terminvereinbarung!

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Wichtigste ist die umfassende Seniorenberatung mit Informationen über das gesamte Angebot der Bonner Altenhilfe, unter anderem mit

- der zentralen Heimplatzvermittlung,
- Beratung und Hilfe bei der Vermittlung von seniorenrechtlichen Wohnungen und „Wohnen mit Service“,
- Information und Hilfen für pflegende Angehörige,
- alters- und trägerunabhängige Beratung für Pflegebedürftige, für von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und ihre Angehörigen,
- der Vermittlung qualifizierter Betreuungsangebote für Senioren, wie zum Beispiel Notfallhilfen für zu Hause lebende, hilflose ältere Menschen, Seniorenclubs und ehrenamtlichen Helferkreisen,
- der Vermittlung von ambulanten Dienstleistungen, z. B. Sozialstationen, Mobiler Sozialer Hilfsdienst und rollender Mahlzeitendienst,
- Informationsveranstaltungen und -reihen für Migrantinnen und Migranten
- Seniorenbildungsangebote, Seminarveranstaltungen und Vorträge zu altersspezifischen Themen,
- Gymnastik, Bewegungstherapie,
- Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter in der Bonner Altenhilfe,
- Beratung und Hilfen rund um das The-

- ma“Demenz“,
- Wohnraumberatung für ältere und behinderte Menschen.

Ausländerabteilung des Einwohner- und Standesamtes – „Ausländeramt“

Oxfordstraße 19
53111 Bonn
Telefax: 02 28.47 81 01

Träger

Bundesstadt Bonn

Kontaktpersonen:

Dieter Bindseil, Hartmut Stein, Carsten Sperling

Zielgruppe:

Migrantinnen und Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

über Terminvergabe (s.u.)

Angebot/Aufgabenbereich:

Beratung ausländischer und deutscher Staatsangehöriger in allen Fragen des Aufenthaltsrechts und des Einbürgerungsverfahrens.

- Asylangelegenheiten:
02 28.77 63 20 / 63 21
- Betreuung internationaler Einrichtungen in Bonn:
02 28.77 63 18 / 63 25 / 63 38 / 63 68
- Einbürgerungsverfahren:
02 28.77 63 23 / 63 24 / 63 28
- Visaangelegenheiten:
02 28.77 63 10 / 63 19 / 63 35 / 63 36

Nur bei Fragen zum Besonderen Ausländerrecht wie Erteilung oder Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis: 02 28.77 60 00

1.3 Beratungsstellen für Migrantinnen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Wilhelmstraße 27
53111 Bonn
Telefon: 02 28.63 55 24
Telefax: 02 28.69 78 05
E-Mail: info@beratung-bonn.de
Internet: www.beratung-bonn.de

Träger:

Frauen gegen sexualisierte Gewalt e. V.

Zielgruppe:

Vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Kinder, deren Kontaktpersonen sowie Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern.

Telefonische Sprechzeiten:

montags 11 bis 13 Uhr;
dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr;
zusätzlich mittwochs 18 bis 20 Uhr;
persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

- Kostenlose, anonyme telefonische und persönliche Beratung für Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren und deren Bezugs- und Kontaktpersonen;
- Prozessvorbereitung und -begleitung;
- Elternabende und Informationsveranstaltungen in Schulen und Kindergärten zum Themenbereich „Sexueller Missbrauch“;
- Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Vorträge und Fortbildungen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ für Fachkräfte aus pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern;
- Therapiegruppen;
- Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung und Sensibilisierung für das Thema „Sexualisierte Gewalt“;
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Fachkräften, Institutionen und Beratungsstellen;
- Umfangreicher Informationspool mit Adressen, Literatur und Material zum Thema.

**Bildungswerk für Friedensarbeit (BF)
Wege in den Beruf – Informationen für
Migrantinnen**

Im Krausfeld 30 a

53111 Bonn

Telefon: 02 28.9 63 66 66

E-Mail: klotz-groeneveld@bf-bonn.de

Internet: <http://www.migra-info.de/>

Redaktion:

Birgit van Tessel

Kontaktperson:

Ansprechpartnerin: Angelika Klotz-Groeneveld

Angebot/Aufgabenbereich:

Berufliche Orientierung für Migrantinnen

Wir bieten:

- Persönliche Beratung
- Hilfe bei Berufsrückkehr
- Klärung Ihrer Berufswünsche und Möglichkeiten
- Kompetenzanalyse
- Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer beruflichen Ziele
- Hilfe bei der Praktikumssuche
- Praktikumsbegleitung
- Individuelle Begleitung auf dem Weg in die Berufstätigkeit
- Unterrichtsmodule nach individuellem Bedarf
- Berufsorientierter Deutschunterricht
- Bewerbungstraining
- Computergestützte Berufsvorbereitung
- Kommunikationstraining
- Interkulturelle Kompetenz
- Arbeiten in Deutschland

**Frauen helfen Frauen e.V. Frauenhaus
Bonn**

Postfach 17 02 67

53028 Bonn

Telefon: 02 28.63 53 69

E-Mail: FrauenhausBonn@t-online.de

Internet: <http://www.frauenhaus-bonn.de/>

Angebot/Aufgabenbereich:

Im März 1979 eröffnete der Verein „Frauen helfen Frauen“ das autonome Bonner Frauenhaus. Seitdem steht es Tag und Nacht körperlich und/oder seelisch misshandelten Frauen und ihren Kindern zur Verfügung. Im Frauenhaus haben die Frauen die Möglichkeit, sich ohne Zeitdruck über ihre Situation klar zu werden und mit Unterstützung der anderen Frauen weitere Lebensperspektiven zu entwickeln. Das autonome Frauenhaus ist kein Heim. Die Frauen sorgen selbst für sich und ihre Kinder. Über ihre Aufent-

haltsdauer im Frauenhaus entscheidet jede Frau selber. Alle wichtigen Entscheidungen, das Frauenhaus betreffend, werden von Hausbewohnerinnen, Mitarbeiterinnen oder Vereinsfrauen zusammen getroffen. Die Adresse des Frauenhauses ist selbstverständlich geheim. Hilfe suchende Frauen können sich telefonisch an das Frauenhaus oder an die Frauenberatungsstelle wenden.

**Frauenberatungsstelle
„Frauen helfen Frauen“**

Kölnstraße 69

53111 Bonn

Telefon: 02 28.65 95 00

Träger:

Frauen helfen Frauen e. V.

Zielgruppe:

Frauen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Offene Beratungszeiten (ohne Termin):

montags und donnerstags 17 bis 19.30 Uhr;

mittwochs und freitags 10 bis 12 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr;

freitags 10 bis 14 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ hat seit dem 15. Oktober 1986 auch eine Frauenberatungsstelle. Die Beratungsstelle wendet sich vor allem an Frauen, die körperlich und/oder seelisch misshandelt und unterdrückt werden.

Nach In-Kraft-Treten des neuen Gewaltschutzgesetzes 2002 und den Änderungen des NW-Polizeigesetzes (Möglichkeit der polizeilichen Wegweisung des Gewalttäters aus der Wohnung) hat die Frauenberatungsstelle für Bonn die Beratung über die neuen gesetzlichen Möglichkeiten übernommen. Frauen, deren Partner der Wohnung verwiesen wurden, können hier zeitnah Unterstützung finden bei den erforderlichen zivilrechtlichen Schritten (Antrag auf Zuweisung der Wohnung, Antrag auf Kontakt- und Näherungsverbot gegen den Gewalttäter). Darüber hinaus steht die Frauenberatungsstelle jeder Rat suchenden Frau offen, die Schwierigkeiten in Beruf, Familie oder Beziehung hat oder die sich einfach einmal aussprechen möchte. Auch Informationen und Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden werden hier angeboten.

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ versteht seine Arbeit als parteiliche Arbeit von Frauen für Frauen. Alle Beratungen sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

Frauenberatungsstelle TuBF e. V.
(Therapie und Beratung von und für Frauen)
Dorotheenstraße 1-3
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 32 22
Fax: 02 28.7 66 80 77
E-Mail: info@tubf-frauenberatung.de
Internet: www.tubf-frauenberatung.de

Kontaktperson:
Christel Schlör

Zielgruppe:
Frauen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

- *Offene Beratungszeiten:*
montags, dienstags und donnerstags 10 bis 12, dienstags, donnerstags 18 bis 20 Uhr
- *Telefonische Sprechzeit:*
mittwochs 16 bis 17 Uhr
- *Interkulturelle Beratung:*
donnerstags 10 bis 12 Uhr
- *Lesbenberatung:*
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
- *Juristische Informationen:*
jeden 1. und 3. Mittwoch von 17 bis 19 Uhr.
Darunter
Infos zu Ausländerinnenrecht oder sexueller Gewalt zu bestimmten Termine, bitte nachfragen.

Angebot/Aufgabenbereich:

Neben den offenen psychosozialen Beratungen, zu denen Frauen ohne Anmeldung zu einem kostenlosen Gespräch kommen können, bietet die TuBF längerfristige Begleitung als Beratungsreihen oder Einzeltherapien, für Lesben auch als Paartherapien, an (in Deutsch, Englisch, Türkisch).

Trainings- und Konfliktlösungsgruppen, Shiatsu, Fortbildungen (z. B. interkulturelle Kompetenz, lesbische Lebensweisen), interkulturelle Beratung, juristische Informationen, frauenspezifische Infos, Adressen, Broschüren, Programme.

Gleichstellungsstelle der Bundesstadt Bonn

Mülheimer Platz 1b, 4. Stock
53111 Bonn
Telefon: 02 28.77 39 00 (Frau Schülke)
02 28.77 56 57 (Frau Rubarth)
Telefax: 02 28.77 37 10
Internet:
www.bonn.de: Gleichstellungsstelle

Träger:
Bundesstadt Bonn

Ansprechpartnerinnen:
Brigitte Rubarth, Katja Schülke

Zielgruppe:
Frauen aller Nationen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Gleichstellungsstelle der Bundesstadt Bonn wirkt darauf hin, Benachteiligungen von Frauen in der Gesellschaft abzubauen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit führen die Ansprechpartnerinnen Beratungen zu allen frauenrelevanten Problemen durch.

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)

Quantiusstraße 8
53115 Bonn
Telefon: 02 28.9 65 24 65
Telefax: 02 28.9 65 02 45
E-Mail: ifz.bonn@t-online.de
Internet: www.ifzbonn.de

Kontaktperson:
Noushin Shojaei (1. Vorsitzende)

Zielgruppe:
Frauen aller Nationalitäten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:
montags, dienstags und donnerstags 10 bis 15 Uhr;
mittwochs 10 bis 19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Haus bietet:

- einen Ort interkultureller Begegnung, wo Frauen sich ungezwungen treffen, Kontakt knüpfen, feiern und sich austauschen können;
- Veranstaltungsräume für Bildungs-, Kultur- und Beratungsangebote;
- einen Ausgangsort für Arbeitsgemeinschaften, Aktionsgruppen, Diskussionsrunden in verschiedenen Sprachen und frauenspezifische Projekte;
- ein Forum zur Vernetzung bestehender Fraueninitiativen und -organisationen;
- eine Anlaufstelle für neue Bonner Bürgerinnen;
- Hilfestellung bei der Orientierung im Alltag in Bonn;
- einen international ausgerichteten Schwerpunkt zur Information über Lebensumstände in anderen Ländern und über globale Zusammenhänge, Raum für neue Ideen und Möglichkeiten zur Erarbeitung gemeinsamer politischer Strategien.

- Das ifz ist seit dem 25.01.2008 zertifizierter Träger von **Orientierungskursen** im Rahmen der Integrationskurse beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Migrantinnentreff Gülistan

Postfach 7424

53074 Bonn

Telefon: 02 28.26 41 97

Telefax: 02 28.2 42 68 68

Internet: <http://www.migrantinnentreff-guelistan.de/>

Träger:

Frauen lernen gemeinsam Bonn e. V.

Kontaktpersonen:

Frau Asal, Frau Dalgic

Zielgruppe:

Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Sozialberatung für länger hier lebende Migrantinnen

zu folgenden Themen:

- Spracherwerb und Integrationskurse
- Unterstützung bei Antragstellung und Behördengänge
- Erläuterungen zum Zuwanderungsgesetz
- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld
- Wohnungsprobleme
- Ausbildung und Beruf
- Gesundheit
- Erziehungsfragen / schulische Probleme
- Trennung / Scheidung
- soziales Umfeld und Freizeit

Die Beratung findet zu folgenden Themen in **deutscher** und in **türkischer** Sprache statt:

- Ausländer- und Asylrecht
- Einbürgerung
- Sozialhilfe und Wohngeld
- Familien- und Erziehungsfragen
- Beruf/Ausbildung
- Probleme mit Behörden
- Gesundheit.

Nach Vereinbarung ist ein Beratungsgespräch in **englischer, spanischer** und **amharischer** Sprache möglich.

- **Deutschkurse und Freizeitangebote**

SOLWODI (Solidarität mit Frauen in Not)

c/o SKF - Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Bonn

Stiftsgasse 17

53111 Bonn

Telefon: 0 67 41.22 32

Internet: <http://www.solwodi.de/>

Kontaktperson:

Katja Leonhardt

Zielgruppe:

Frauen aus Ländern der 3. Welt und Osteuropa, die über eine Ehe oder Arbeitsvermittlung oder Frauenhandel nach Deutschland gekommen sind.

Angebot/Aufgabenbereich:

SOLWODI ist eine Beratungs- und Kontaktstelle für Frauen aus Ländern der 3. Welt und Osteuropa, die über eine Ehe oder illegale Arbeitsvermittlung nach Deutschland gekommen sind. SOLWODI berät und begleitet Frauen, die Probleme haben

- mit der deutschen Sprache
- mit ihrer Aufenthaltserlaubnis
- mit dem Ausländerrecht
- mit Partnerschaft und Ehe
- in sonstigen Notlagen.

Für Frauen, die in ihre Herkunftsländer zurückgehen wollen, führen wir zusammen mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit ein Rückkehrerinnen-Programm durch. Dadurch haben Frauen die Möglichkeit, eine Ausbildung oder eine Einarbeitungsphase in dem erlernten Beruf oder eine Starthilfe für eine Existenzgründung zu erhalten.

In Fällen von Menschenhandel geben wir betroffenen Frauen oder Mädchen eine psychologische und soziale Betreuung bei den Vernehmungen und Gerichtsverhandlungen.

Neben der konkreten Beratung und Begleitung von ausländischen Frauen setzt SOLWODI Arbeitsschwerpunkte bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Vernetzung. In Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Frauengruppen, etc. im In- und Ausland soll effektive Begleitung der einzelnen Frau gewährleistet werden; darüber hinaus soll das öffentliche Bewusstsein für die Problemkreise Frauenhandel, Prostitutionstourismus und Heiratshandel geschärft werden. Mitarbeiterinnen von SOLWODI können zu Informationsveranstaltungen eingeladen werden.

1.4 Beratungsstellen für Ehe- und Familienfragen

esperanza

Beratungs- und Hilfenetz vor, während und nach einer Schwangerschaft

Dyroffstraße 7, 53113 Bonn

Telefon: 02 28.22 41 55

Telefax: 02 28.1 08-200

E-Mail: esperanza@caritas-bonn.de

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Kontaktperson:

Marion Hoffmeister-Ecke (Leiterin der Beratungsstelle)

Zielgruppe:

Schwangere und ihre Familien, werdende Väter

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags 10 bis 12 Uhr, 16 bis 18 Uhr; dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Sie können von uns Beratung, Informationen und konkrete Hilfe erwarten bei

- Konflikten, die durch die Schwangerschaft ausgelöst wurden,
- persönlichen Lebens- und Beziehungsfragen,
- Fragen zur Pränataldiagnostik und bei zu erwartender Behinderung des Kindes,
- seelischen Konflikten nach einem Schwangerschaftsabbruch,
- Fragen zur Sexualität und Familienplanung,
- finanziellen Fragen: Sozialhilfe, Wohngeld, Erziehungsgeld etc.,
- der Erschließung finanzieller Hilfen
- rechtlichen Angelegenheiten: Mutterschutzgesetz, Kindschaftsrecht, Ausländerrecht, Adoption etc.,
- Durchsetzung von Rechtsansprüchen,
- Kontaktaufnahme zu weiteren Fachdiensten, Kirchengemeinden, Behörden,
- der Wohnungssuche
- Vermittlung von Sachleistungen.

Sie können alleine oder mit Partner kommen. Unsere Beratung ist kostenlos und umfasst das Angebot der Begleitung während der Schwangerschaft und nach der Geburt.

Wir stehen unter Schweigepflicht.

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Telefon: 02 28.68 80-150

Telefax: 02 28.68 80-750

E-Mail: beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

Internet: http://www.ekir.de/beratung-nrw/karte_nrw_124_426F6E6E.html

Träger:

Evangelische Kirchenkreise „An Sieg und Rhein“, Bad Godesberg-Voreifel und Bonn

Kontaktpersonen:

Thomas Dobbek

Zielgruppe:

Eltern allein oder mit Kindern, Jugendliche allein oder mit Angehörigen, Erwachsene allein oder mit dem Partner. Weiterhin versteht sich die Evangelische Beratungsstelle als Ansprechpartner für gemeindliche Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, Gesprächskreise, Arbeitsgruppen), soweit es im Rahmen des Beratungsangebotes liegt.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr; freitags 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.45 Uhr sowie nach Vereinbarung; Wenn möglich, bitte telefonische Anmeldung zum Erstgespräch.

Angebot/Aufgabenbereich:

- allgemeine und spezielle Informationen in Erziehungs- und Beziehungsfragen
- psychologische Untersuchungen und Entscheidungshilfen
- Klärung der Ursachen von seelischen Störungen und Schwierigkeiten
- therapeutisch beratende Hilfestellung bei Erziehungsproblemen, Verhaltens- und Leistungsstörungen, Partnerschaftsproblemen, Konflikt- bzw. Krisensituationen
- Fragen der Lebensführung
- Beratung bei Fragen zu Scheidung und Trennung
- Gruppe für Eltern pubertierender Kinder
- Gruppe für Paare mit Ehe-/Partnerproblemen
- Gruppe für 10- bis 12-jährige „Prä-Teenies“.

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme Fachstelle für Sexualpädagogik

Godesberger Allee 6 - 8

53175 Bonn

Telefon: 02 28.22 72 24 25

Telefax: 02 28.22 72 24 33

Email:

schwanger@dw-bonn.de

sexualpädagogik@dw-bonn.de

praenataldiagnostik-beratung@dw-bonn.de

Internet:

[Evangelische Beratungsstelle](http://www.evangelische-beratungsstelle.de)

Träger:

Diakonisches Werk

Einrichtung der evangelischen Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel

Kontaktpersonen:

Claudia Mühl-Wingen (Leiterin der Beratungsstelle)

Martina Zessin (stellvertr. Leiterin)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo-Fr. 9:00 Uhr-12:00 Uhr (außer mittwochs)

Mo-Fr.: 14:00 Uhr-16:00 Uhr (außer mittwochs)

Mittwoch: telefonische Sprechzeit von 14.00 bis 15.00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Offene Sprechzeiten bei Konflikt- und Krisensituationen:

Montag: 17:00 Uhr-18:00 Uhr

Freitag: 15:00 Uhr-17:00 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Wir beraten:

Frauen, Männer, Paare und Familien

im Schwangerschaftskonflikt

Unterstützung im Entscheidungsprozeß

Informationen über gesetzliche Bestimmungen, öffentliche und finanzielle Hilfen

Ausstellung des Nachweises über eine erfolgte Schwangerschaftskonfliktberatung

Informationen zum Schwangerschaftsabbruch

Beratung nach einem Schwangerschaftsabbruch

zu Schwangerschaft und Familie

Informationen über finanzielle Hilfen

Hilfsangebote im Umgang mit Behörden, Beratung im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Entbindung wie zum Beispiel Familien- oder Partnerschaftsprobleme, HIV-Infektion, Verlust des Kindes, Adoptionsfreigabe

zur Familienplanung und Sexualität

Informationen über Möglichkeiten der Empfängnisverhütung

Beratung zu sexuellem Verhalten und unerfülltem Kinderwunsch

vor und nach pränataler Diagnostik

in der Zeit des stationären Aufenthalts

in der weiteren Schwangerschaft und nach der Geburt

nach einem Schwangerschaftsabbruch

Die Beratung im Rahmen der pränatalen Diagnostik findet in unserer Außenstelle in der Universitätsklinik Bonn in Zusammenarbeit mit den Ärzten und Hebammen der Klinik statt.

Außenstelle der ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme im Universitätsklinikum Bonn

Klinikum für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

Sigmund-Freud-Str. 25 (2.Etage/Raum 230)

53105 Bonn

Telefon: 02 28.2 87-96 34

Telefonische Sprechzeit:

Dienstag und Donnerstag von 9:00 Uhr-9:30 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Terminvergabe: 02 28.287-5082 oder -5467

Unsere Beratung ist kostenlos und ergebnisoffen.

Sie unterliegt der Schweigepflicht und ist unabhängig von Konfession und Nationalität.

Evangelische Familienbildungsstätte „Haus der Familie“

Friesenstraße 6

53175 Bonn

Telefon: 02 28.37 36 60

Telefax: 02 28.3 72 94 06

E-Mail: HdF-Bonn@t-online.de

Internet: www.hdf-bonn.de

Träger:

Evangelische Thomas-Kirchengemeinde

Kontaktperson:

Petra Hassinger-Maaß

Zielgruppe:

Frauen, Kinder und Männer aller Religionen und Nationalitäten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 20 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- *Familie mit Kindern*
- Rund um die Geburt, Eltern-Kind-Gruppen, 1. Lebensjahr, PEKiP, Spiel- und Kontaktgruppen, Musikmäuse, Eltern-Kind-Turnen, Vorkindergarten, Familien-Werk-Stätten, Familientreffpunkte, Elternschule, Familien-Fragen
- *Gesundheit und Bewegung*
Entspannung, Vorbeugung, Fitness
- *Hauswirtschaft und Ernährung*
Haushalt, Nähen, Ernährung, Kochstudio
- *Religion und Glaubensfragen*
Taufe, Weltreligionen

- *Kunst und Kultur*
Literatur, Musik, Kulturelles, Künstlerisches Gestalten und Kreativität
- *Sprachen*
Deutsch als Fremdsprache, Fremdsprachen
- *Fortbildung und Qualifizierung*

Netzwerk Kinderbetreuung in Familien Bonn

Internet: <http://www.kinderbetreuung-in-familien.de/>

Träger:

Sechs Einrichtungen der freien Kinder- und Jugendhilfe in Bonn:

- Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund OV Bonn
- Familien- und Nachbarschaftszentrum
- Werkstatt Friedenserziehung
- Katholisches Bildungswerk
- Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands Bonn

Kontaktpersonen:

Dr. Herberg, Leiter Kath. Bildungswerk Bonn
Sabine Steinkühler, Caritasverband Bonn e.V.

Zielgruppe:

1. Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen
2. Tageseltern, die dieses Angebot machen möchten
3. Kinder, die aufgrund von Vernachlässigung aus der Herkunftsfamilie in Obhut genommen werden müssen
4. Familien, die einem solchen Betreuungsplatz vorübergehend anbieten möchten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Telefonisch

Tagesbetreuung:

montags, mittwochs bis freitags 8 bis 9 Uhr,
dienstags 11 bis 12 Uhr 02 28.26 55 17
mittwochs und freitags 9 bis 11 Uhr 02 28.10 82 49

Kurzzeitbetreuung

02 28.108 239

Bereitschaftsbetreuung

02 28.76 60 421

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von sechs gemeinnützigen Einrichtungen in der Stadt Bonn.

Es hat zum Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie das Betreuungsangebot für Kinder bedarfsgerecht auszubauen.

Familiäre Tagesbetreuung:

Es bietet Beratung und Vermittlung an sowohl für Tagesmütter und -väter als auch für Eltern, die

einen Tagesbetreuungsplatz für ihr Kind suchen. Ein wichtiges Angebot für Tagesmütter und -väter sind begleitende Fortbildungskurse, nach deren Abschluss ein Zertifikat ausgestellt wird.

Familiäre Bereitschaftsbetreuung und Kurzzeitbetreuung

Als weiteres Angebot stellt das Netzwerk auch Familien zur Verfügung, die bereit sind vorübergehend ein Pflegekind aufzunehmen.

Hierzu bietet das Netzwerk sowohl Beratung, Schulung als auch Praxisbegleitung.

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Sexualberatung und Familienplanung e.V.

Kölnstraße 96

53111 Bonn

Telefon: 02 28. 33 80 000

Telefax: 02 28. 33 80 00 88

E-Mail: bonn@profamilia.de

Internet: www.profamilia.de/bonn

Kontaktpersonen:

Stéphanie Berrut

Zielgruppe:

Rat suchende

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags und mittwochs 8.30 bis 13.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr

dienstags und donnerstags 8.30 bis 13.30 Uhr und 16 bis 19 Uhr

freitags 8.30 bis 13.30 Uhr

Telefonsprechstunden einzelner Fachbereiche:

Soziale Beratung in der Schwangerschaft:

montags bis freitags 8.30 bis 9 Uhr;

Partnerschafts- und Sexualberatung:

dienstags 15 bis 16 Uhr, mittwochs 13 bis 14 Uhr;

Medizinische Beratung:

donnerstags 12 bis 12.30 Uhr;

Sexualpädagogik:

dienstags 14 bis 15 Uhr, donnerstags 16 bis 17 Uhr;

Beratung durch Hebammen

dienstag 9 bis 10 Uhr,

Angebot/Aufgabenbereich:

Pro Familia wurde 1952 gegründet, ist überparteilich und konfessionell nicht gebunden.

Unsere Beratungsschwerpunkte sind:

- Verhütungsberatung
- Beratung bei Schwangerschaft
- Gesetzlich vorgeschriebene § 218-Beratung
- Kinderwunschberatung
- Sexual- und Partnerschaftsberatung

- Beratung für gleichgeschlechtliche Paare
- Sexualpädagogik

Darüber hinaus bietet die Bonner Beratungsstelle ein Kursprogramm mit verschiedenen Selbsterfahrungsgruppen und Vortragsabenden zu Partnerschaft, Pubertät, Ehe- und Familienrecht an. Zum Ehe- und Familienrecht gibt es auch individuelle juristische Kurzinformativgespräche. Ein Veranstaltungsprogramm gibt es bei o.a. Adresse erhältlich. Ein Teil der Veranstaltungen steht auch im VHS-Programm.

Psychologische Beratungsstelle der Bundesstadt Bonn (Erziehungs- und Familienberatung, Schulpsychologischer Dienst)

Kurfürstenallee 2-3
53177 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: 02 28.77 45 62, 77 45 63
Telefax: 02 28.77 45 79
Internet:
www.bonn.de: Schulpsychologischer Dienst

Träger

Bundesstadt Bonn

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Familien mit Wohnsitz in Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Telefonisch zu erreichen:
montags bis donnerstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr;
freitags 8 bis 12 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde: donnerstags 16.30 bis 17.30 Uhr; freitags 9 bis 11 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Untersuchung, Beratung und Therapie sind kostenlos. Anmeldungen können von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorgenommen werden. Kinder und Jugendliche können sich auch selbst an die Beratungsstelle wenden.

Beratungsbereich:

Schwierigkeiten in Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen; Probleme im Erziehungs- und Schulalltag; Schulleistungsschwierigkeiten; Probleme junger Menschen mit sich selbst, mit anderen; Verhaltensauffälligkeiten, emotionale und psychosomatische Belastungen; Probleme in der Identitätsfindung; Beziehungsprobleme in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz; Bildungs- und Schullaufbahnberatung.

Beratung von Familien, Eltern, Kindern und Jugendlichen bei Problemen mit Partnerschaft, Scheidung und Trennung (ausgenommen: Gerichtsgutachten).

Weitere Angebote:

Beratung von pädagogischen Fachkräften in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und in Schulen; fachliche Begleitung von Elternabenden und ähnlichen Veranstaltungen in Kindertagesstätten und Schulen.

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Katholische Erziehungsberatungsstelle für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis**

Hans-Iwand-Straße 7
53113 Bonn
Telefon: 02 28.22 30 88
Telefax: 02 28.24 12 72
E-Mail: Erziehungsberatung@caritas-bonn.de
Internet: www.beratung-caritasnet.de

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Kontaktperson:

Dr. Peter Conzen

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer, Ärzte, Heim- und Kindergartenerzieher

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr;
freitags 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr;

Angebot/Aufgabenbereich:

Wir bieten Hilfe an:

- Familien, deren Mitglieder das Verständnis füreinander verbessern und gemeinsam an der Lösung von Problemen und Störungen im Familienleben arbeiten wollen;
- Eltern, die sich um die Entwicklung ihrer Kinder sorgen oder Fragen im Zusammenhang mit dem Erziehungs- oder Schulalltag haben;
- Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre), die Probleme mit sich selbst, ihrer Familie, ihrem Partner, ihrem Arbeits- oder Studienplatz haben;
- Kindern, die Schwierigkeiten zum Beispiel im Kindergarten, in der Schule, mit ihren Eltern, Geschwistern oder Spielkameraden haben.
- Eltern und Kindern vor, bei und nach Trennungen und Scheidungen.

Die Angebote und Hilfen sind kostenlos und für jeden, unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften

- iaf e. V. - Regionalgruppe Bonn

Thomas-Mann-Straße 30

53111 Bonn

Telefon: 02 28.90 90 4-0- /13

Telefax: 02 28.9 09 04 14

E-Mail: bonn@verband-binationaler.de

Internet: www.verband-binationaler.de

Zielgruppe:

Menschen, die in einer binationalen/bikulturellen Partnerschaft/Familie und/oder in interkulturellen Lebenszusammenhängen leben (oder gelebt haben).

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Telefonische Sprechzeiten: Mo-Mi 9-12 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Menschen in binationalen/bikulturellen und interkulturellen Lebenskontexten.

Der Verband vertritt die Interessen binationaler bzw. interkultureller Familien und Paare und setzt sich für die soziale und rechtliche Gleichstellung von Menschen ungeachtet ihrer Hautfarbe (ihres Aussehens), Religion, ihres Geschlechts oder kulturellen Herkunft ein. Aufgrund langjähriger Erfahrungen und politischer Erfolge ist der Verband zum wichtigen Ansprechpartner für alle Themen und Fragen geworden, die binationales und interkulturelles Zusammenleben betreffen. Einen Beitrag zum Gelingen interkulturellen Zusammenlebens zu leisten in uns ein besonderes Anliegen.

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften - iaf e.V. in Bonn

- bietet Beratung an zu allgemeinen, rechtlichen, sozialen und interkulturellen Fragen, die Binationale betreffen (z. B. Aufenthaltsrecht, Eheschließung, Partnerschaft, Familie, Religion, Erziehung, Auswanderung, Trennung, Scheidung u. a.);
- organisiert Veranstaltungen und Aktivitäten, wie Gesprächskreise, Familienaktivitäten, Gruppentreffen, Kinder- und Spielgruppen für Mitglieder und Interessierte
- bietet Möglichkeiten für Kontakte und Erfahrungsaustausch;
- fördert und informiert über interkulturelle Erziehung und Bildung in Familie, Kindergarten und Grundschule
- fördert und unterstützt bürgerschaftliches/ehrenamtliches Engagement.

Beratungsangebote

Information und Beratung (allgemeinrechtliche und psychosoziale Beratung)

zu den Themen Eheschließung, Aufenthaltsrecht, Integration, Arbeitserlaubnis, Familienzusammenführung, Trennung und Scheidung, Staatsangehörigkeit und Fragen des interkulturellen Zusammenlebens. Die Beratung wird ehrenamtlich angeboten. Wir bitten um eine Spende.

Interkulturelle psychologische Familien- und Paarberatung

In Zusammenarbeit mit einer ausgebildeten psychologischen Beraterin bieten wir binationalen Paaren und Einzelpersonen fachliche interkulturelle Familien- und Paarberatung an.

Kosten: 25,00 € pro Termin. Das Honorar wird von der Beraterin in Rechnung gestellt.

Beratung für christlich-muslimische Paare

zu den Themen Religion(en) in Partnerschaft und Familie, religiöse Erziehung, Fragen der Glaubenspraxis, interreligiöse Fragen. Die Beratung erfolgt ehrenamtlich. Wir bitten um eine Spende.

Interkulturelle Hotline für Eltern und pädagogische Fachkräfte

zu den Themen Mehrsprachigkeit/Literacy, interreligiöses Zusammenleben, Elternarbeit/Elternbildung, Diskriminierung/Rassismus, Ausstattung und Materialien in Kita und Kinderzimmer, u.v.m.

Termine unter 02 28.90 90 4-12

Termine für alle Beratungsangebote können montags bis mittwochs von 9-12 Uhr unter 02 28.90904-0 vereinbart werden

(Ausnahme: Interkulturelle Hotline unter 02 28.90 90 4-12.

1.5 Gesundheit

AIDS-Beratung der Bundesstadt Bonn/Gesundheitsamt

Engeltalstraße 6
53103 Bonn
Telefon: 02 28.77 25 67
Telefax: 02 28.77 37 78

Träger:

Bundesstadt Bonn

Kontaktpersonen:

Dr. Rudolf Krause,
Dr. Nuschin Paseban, Angelika Zepp

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags bis donnerstags 8.30 bis 11 Uhr; weitere Termine können telefonisch vereinbart werden. Unter der angegebenen Telefonnummer werden Auskünfte und telefonische Beratungen in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr angeboten.

Angebot/Aufgabenbereich:

Für ausländische Einwohnerinnen und Einwohner können Informationsmaterialien zu AIDS in mehreren Fremdsprachen (englisch, französisch, polnisch, tschechisch, rumänisch, russisch, türkisch, italienisch, spanisch, serbokroatisch, portugiesisch) angeboten werden.

Persönliche Beratung ist in englischer, französischer, spanischer, amharischer Sprache möglich - nach vorheriger Vereinbarung auch in anderen Fremdsprachen, dann wird ein Dolmetscher einer örtlichen Ausländerberatungsstelle hinzugezogen. Mit einer ärztlichen Beratung verbunden kann auch ein HIV-Antikörper-Test angeboten werden. Das Beratungs- und Testangebot ist anonym und kostenlos.

Siehe auch Beratungs- und Untersuchungsstelle „Sexuell übertragbare Krankheiten“.

Aids-Hilfe Bonn e. V.

Rathausgasse 6
53111 Bonn
Telefon: 02 28.94 90 90
Fax: 02 28.9 49 09 30
E-Mail: heike.gronski@aids-hilfe.de
Internet: <http://www.aids-hilfe-bonn.de/>

Träger:

Aids-Hilfe Bonn e. V.

Kontaktperson:

Christine Bauernfeind

Zielgruppe:

Menschen, die sich mit HIV/Aids auseinander setzen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags, mittwochs 13 Uhr bis 17 Uhr,
donnerstags 13 Uhr bis 20 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Aids-Hilfe Bonn ist eine Selbsthilfeorganisation von/für Menschen, die sich mit HIV und Aids auseinander setzen. Wir bieten kostenlose und anonyme telefonische wie persönliche Beratung zu diesbezüglichen Fragen.

Fremdsprachliche Beratung ist nach Vereinbarung möglich. In insgesamt zehn Sprachen stehen Informationsmaterialien zur Verfügung.

Die Aids-Hilfe Bonn unterstützt die Bildung von Selbsthilfegruppen.

AIDS-Prävention/Sexualpädagogik

Fritz-Tillmann-Straße 12
53113 Bonn
Telefon: 02 28.1 08-252
Telefax: 02 28.1 08-200

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Kontaktperson:

Matthias Haas und Inken Schäfer

Zielgruppe:

- Schülerinnen und Schüler aller Schulformen
- Jugendliche im betrieblichen Bereich
- Jugendliche in Heimen, Wohngruppen und Freizeiteinrichtungen
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Bildungseinrichtungen
- Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Eltern

Sprechzeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Neben der Vermittlung von medizinischen und biologischen Grundlagen beinhaltet unsere AIDS-Prävention auch:

- über Themen wie Liebe, Freundschaft und Sexualität zu reden, d.h. Kommunikationsfähigkeit zu fördern;
- Reflexion dieser Lebensbereiche und Entwicklung eines eigenen Lebenskonzeptes, d.h. Mündigkeit und Selbstbestimmung fördern;
- eigene Fähigkeiten und Stärken bewusst machen, d.h. Selbstwertgefühl fördern;

- neue Handlungsmuster und Konfliktlösungsstrategien erproben, d.h., Konfliktfähigkeit fördern;
- allgemeine Informationen zur Gesundheitsfürsorge und zu Fragen der Familienplanung;
- telefonische und persönliche Einzelberatung für Mädchen und Frauen.
- Unsere Veranstaltungen können in geschlechtshomogenen Gruppen durchgeführt werden.
- Je nach Wunsch begleiten wir Sie unterstützend bei der Konzeption und Realisierung von Präventionsprojekten oder übernehmen die Durchführung.
- Die Angebote und Hilfen sind für jeden; unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Beratungs- und Untersuchungsstelle „Sexuell übertragbare Krankheiten“ beim Gesundheitsamt der Bundesstadt Bonn

Engelstalstraße 6
53103 Bonn

Telefon: 02 28.77 25 67; Telefax: 02 28.77 37 78

Träger:

Bundesstadt Bonn

Kontaktpersonen:

Dr. Rudolf Krause, Dr. Nuschin Paseban,
Angelika Zepp, Regina Stockhausen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags 13:30 Uhr;
unter der angegebenen Telefonnummer werden Auskünfte und telefonische Beratung in der Zeit von 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr angeboten.

Angebot/Aufgabenbereich:

Für ausländische Einwohnerinnen und Einwohner können Informationsmaterialien zu sexuell übertragbaren Krankheiten („STD“ bzw. „MST“) in mehreren Fremdsprachen angeboten werden.

Persönliche fremdsprachige Beratung ist in englischer, französischer und spanischer Sprache möglich und nach vorheriger Vereinbarung auch in anderen Fremdsprachen unter Hinzuziehung eines Dolmetschers einer örtlichen Ausländerberatungsstelle.

Bei Bedarf kann eine anonyme und kostenlose Untersuchung auf Geschlechtskrankheiten durchgeführt werden.

Eine Sozialarbeiterin steht zur Verfügung zur Beratung, Unterstützung und Vermittlung für

Personen, deren Lebensumstände eine erhöhte Ansteckungsgefahr für sich und andere mit sich bringen, und bei

- finanziellen Notlagen
- Krisensituationen
- Behördenangelegenheiten
- Suchtproblemen
- Gewalterfahrungen
- Beruflichen Veränderungswünschen u.ä.

Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie erreichen die Sozialberatung unter der Telefonnummer

02 28.77 3820.

Hausbesuche sind möglich.

Bonn Lighthouse, Verein für ambulante und stationäre Hospizarbeit e.V.

Bornheimer Straße 90

53111 Bonn

Telefon: 02 28.63 13 04

Telefax: 02 28.63 13 95

E-Mail: bonnlighthouse@netcologne.de

Internet: <http://www.bonn-lighthouse.de/>

Kontaktpersonen:

Dr. Christiane Ohl

Zielgruppe:

Schwer Kranke, Sterbende und deren Angehörige

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 12 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Betreutes Wohnen:

Psychosoziale Betreuung von Menschen, die an schweren chronischen Krankheiten leiden, wie z. B. AIDS, Krebs oder MS. Die Betroffenen werden durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bei Pflegebedürftigkeit durch die Sozialstation Humanitus betreut. Im Rahmen der ambulanten häuslichen Pflege kann auf Wunsch der Betroffenen auch eine Versorgung bis zum Lebensende innerhalb des Wohnprojektes gewährleistet und somit stationärer Aufenthalt vermieden werden.

Ambulanter Hospizdienst:

Palliative und psychosoziale Beratung durch eine Fachkraft. Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen im eigenen häuslichen Umfeld durch ehrenamtliche geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Patientenbegleitung in der Uniklinik Bonn:

Auf der Station Wunderlich werden Patienten und Angehörige in Lebenskrisen (z. B. Trauer, Ver-

lusterlebnisse, nahender Tod) durch ehrenamtliche Lighthouse-Mitarbeiterinnen und – Mitarbeiter und einen Sozialpädagogen begleitet und unterstützt.

Eulenburg e. V.

Nordstraße 11
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 44 98
Telefax: 02 28.9 63 71 69
E-Mail: info@eulenburg-bonn.de
www.eulenburg-bonn.de

Kontaktperson:

Karin Wolfsdorf

Zielgruppe:

- Kinder psychisch kranker Eltern
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die von einer psychischen Erkrankung bedroht oder betroffen sind
- Familien und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, die von einer psychischen Erkrankung bedroht oder betroffen sind

Telefonische Sprechzeiten:

Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf Anrufbeantworter. Wir rufen Sie baldmöglichst zurück!

Angebot/Aufgabenbereich:

- *Information und Beratung*
 - in konkreten Problemsituationen,
 - Weitervermittlung an fachkundige Stellen,
 - Erarbeitung eines längerfristigen Hilfsangebots.
- *Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern*
- *Einzelfallhilfe für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Erkrankung.*
- *Familienhilfe für Familien, in denen ein Kind oder ein Elternteil von psychischer Erkrankung bedroht oder betroffen ist.*

Die Information und Beratung ist kostenfrei. Längerfristige Hilfen können über das Amt für Kinder, Jugend und Familie oder das Amt für Soziales und Wohnen bzw. den LVR refinanziert werden. Bei der Antragstellung sind wir gerne behilflich.

Evangelische Familienbildungsstätte “Haus der Familie“

Friesenstraße 6
53175 Bonn
Telefon: 02 28.37 36 60
Telefax: 02 28.3 72 94 06
E-Mail: HdF-Bonn@t-online.de
Internet: www.hdf-bonn.de

Träger:

Evangelische Thomas-Kirchengemeinde

Kontaktperson:

Petra Hassinger-Maaß

Zielgruppe:

Frauen, Kinder und Männer aller Religionen und Nationalitäten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 20 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- *Familie mit Kindern*
Rund um die Geburt, Eltern-Kind-Gruppen, 1. Lebensjahr, PEKiP, Spiel- und Kontaktgruppen, Musikmäuse, Eltern-Kind-Turnen, Vorkindergarten, Familien-Werk-Stätten, Familientreffpunkte, Elternschule, Familien-Fragen
- *Gesundheit und Bewegung*
Entspannung, Vorbeugung, Fitness

Fachambulanz Sucht

des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e. V. und des

Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirchenkreise

Fritz-Tillmann-Straße 12
53113 Bonn

Telefon: 02 28.1 08-245

Telefax: 02 28.1 08-250

E-Mail:

fachambulanz@ambulante-suchthilfe-cv-dw.de

Internet:

www.caritas.erzbistum_koeln.de/bonn_cv:

Fachambulanz Sucht

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Kontaktperson:

Karin Hennemann-Wiehler

Zielgruppe:

Alle, die zu Alkohol, Medikamenten und Drogen und zur Spielsucht Fragen haben und nach Möglichkeiten der Veränderung/Verbesserung suchen; ab 25 Jahren

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 16:30 Uhr;
freitags 9 bis 13:30 Uhr;
Offene Sprechstunden:

- montags 14 bis 16 Uhr und donnerstags 10 bis 12 Uhr
(Alkohol/Medikamentenbereich; Spielsucht)
- mittwochs 14 bis 16 Uhr (Drogenbereich)
- donnerstags 14 bis 16 Uhr (russische Migranten)

Angebot/Aufgabenbereich:

Wie wir helfen

- durch Beratung, ambulante Behandlung und Nachsorge für Einzelne, Paare, Familien und Gruppen
- aufsuchende Beratung in Krankenhäusern und Justizvollzugsanstalten
- psychosoziale Begleitbetreuung von Substituierten
- Beratung und Betreuung von suchtgefährdeten/-abhängigen Russisch sprechenden Migrantinnen und Migranten
- suchtpreventive Angebote für Russisch sprechende Migrantinnen und Migranten

Das können Sie von uns erwarten:

- Unterstützung und Fachkompetenz
- Anonymität und Schweigepflicht.

Wir sind eine von den Kostenträgern anerkannte Suchtfachambulanz.

So kommen wir ins Gespräch:

Telefonische Anmeldung und offene Sprechstunden.

NEU: Mit der ambulanten Rehabilitation bieten wir Ihnen einen Weg aus der Suchterkrankung

- der Sie in Ihrer Familie und in Ihrer gewohnten Umgebung belässt;
- der Ihnen die Fortführung Ihrer Berufstätigkeit, Umschulung oder Arbeitsuche erlaubt;
- durch den wir die Probleme und Konflikte in Ihrem Alltag direkt mit Ihnen besprechen können.

Die Angebote und Hilfen sind kostenlos und für jeden; unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

1.6 Ansprechpartner zum Thema Gewalt

Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Sachgebiet Jugend- schutz

Bottlerplatz 1, 53103 Bonn
Telefon: 02 28.775679
Email: jugendschutz.stadt-bonn@t-online.de
Internet: www.bonn.de
*Beratung, Vermittlung von Referenten
Planung und Finanzierung von Gewaltpräventions-
seminaren für Multiplikatoren*

Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Jugendschutz und Ju- gendpflege

Bottlerplatz 1, 53103 Bonn
Telefon: 02 28.773126
Fax: 02 28.773125
Email: rainer.hermann-hansen@bonn.de
Internet: www.bonn.de
*Beratung, Vermittlung von Referenten
Planung und Finanzierung von Gewaltpräventions-
seminaren für Multiplikatoren*

Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Fachdienst Kinderschutz

Oppelner Straße 130, 53117 Bonn
Telefon: 02 28.92 61 62 55 25
außerhalb der Bürozeiten: 02 28.77 23 23
Internet: www.bonn.de
Krisenintervention in Familien

Anonyme Zufluchtstätte für Mädchen nach Gewalterfahrungen

Notruf-Nr.: 9 140000
(rund um die Uhr erreichbar)
Notruf, Beratung

Bonner Initiative "Gemeinsam gegen Neofaschismus"

c/o Boris Hempel
SJD- Die Falken
Kreisverband Bonn
Am Frankenbad 5, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.223559
Internet: www.falken.bonn.de

Deutscher Kinderschutzbund

Beethovenstr. 38a, 53115 Bonn
Telefon: 02 28.766040
Fax: 02 28.7660410
Email: dskb-bonn@t-online.de
*Beratung, Seminare für Multiplikatoren Referenten
Anonymes Beratungsangebot Kinder- und Jugend-
telefon Telefon: 0800/1110333 (kostenfrei)*

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauerallee 37, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.224680
Beratung, Seminare

Evangelisches Jugendhilfzentrum Godesheim

Waldstrasse 23, 53177 Bonn
Telefon: 02 28.3827-0
Fax: 02 28.3827-116
Email: info@ggmbh.de
*Beratung
Jugendschutzstelle für Jungen und Mädchen*

Familienbildungsstätte Bonn e. V.

Lennéstraße 5, 53113 Bonn
Telefon: 02 28.633118
*Beratung, Seminare, Kursangebote
Spezielle Prävention für den Kindergarten*

Frauen gegen Gewalt e. V. Notruf und Beratung für vergewaltigte und sexuell mißbrauchte Frauen und Kinder

Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.635524 oder 690158
Email: frauen-gegen-gewaltee.V.bonn@t-online.de
*Beratung, Seminare für Multiplikatoren u. Jugendliche,
Vermittlung von ReferentInnen*

Haus der Familie

Friesenstr. 6, 53175 Bonn
Telefon: 02 28.373660
*Beratung, Seminare, Kursangebote,
Speziell für den Kindergartenpräventionsbereich*

Haus Maria Königin

Frauen und Kinder in Not
Beethovenstrasse 70, 53115 Bonn
Telefon: 02 28.98535-0
Fax: 02 28.98535-99
Email: haus.maria.koenig@t-online.de
*Beratung
Weitervermittlung von Jugendlichen und jungen
Erwachsenen*

Initiative Männer und Gewalt Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Beethovenstr. 38a, 53115 Bonn
Telefon: 02 28.7667300
Email: mug@t-online.de
*Beratung, Seminare für Multiplikatoren u. Jugendliche,
Vermittlung von Referenten*

Notschlafstelle Maxi 42

Ev. Jugendhilfzentrum Godesheim
Maximilianstraße 42, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.766097
Fax: 02 28.7660997
*Beratung
Anlaufstelle für Streetkids, Weitervermittlung von
Jugendlichen*

Polizeipräsidium Bonn

Kriminalkommissariat Vorbeugung
Bornheimerstr. 25, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.154850
Fax: 02 28.151230
*Beratung, Seminare für Multiplikatoren, Vermittlung
von Referenten
Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen*

Pro Familia

Kölnstraße 96, 53111 Bonn
Telefon: 02 28. 33 80 000
Telefax: 02 28. 33 80 008
Email: bonn@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de/bonn
Beratung

Psychologische Beratungsstelle der Bundesstadt Bonn

Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn- Bad Godesberg
Telefon: 02 28.774562, 774563
Fax: 02 28.774579
Internet: www.bonn.de
Beratung

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche- Katholische Erziehungsberatungsstelle

Hans-Iwand-Str. 7 53113, Bonn

Telefon: 02 28.223088

Fax: 02 28.241272

Internet: www.caritas.de

Beratung

Sprungbrett e. V.

Verein für Jugendhilfe

Kasernenstrasse 7b, 53111 Bonn

Telefon:

02 28.60887-3 Fax:

02 28.60887-40

Email: sprungbrett-bonn@t-online.de

Beratung, Seminare für Multiplikatoren, Vermittlung von Referenten

Täter-Opfer Ausgleich, Seminare mit Betroffenen

Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Quantiusstr. 8, 53115 Bonn

Telefon: 0800.1110111 oder 0800.1110222

Beratung, Information

Verein an der Synagoge

Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn

Telefon: 02 28.695240

Internet: www.vereinandersynagoge.de

Beratung, Seminare für Multiplikatoren u. Jugendliche, Vermittlung von Referenten

Verein "Mädchenhaus Bonn e. V."

c/o Gisela Mirow

Am Büchel 53a, 53173 Bonn

Beratung

Weißer Ring Bonn – Außenstelle

c/o Adolf Schmitt

Breslauerstr. 23, 53340 Meckenheim

Telefon: 0 22 25.6953

Beratung

Werkstatt Friedenserziehung e. V.

Wittelsbacherring 22, 53115 Bonn

Telefon: 02 28.265517

*Beratung, Seminare und Kurse für Multiplikatoren u. Kinder/Jugendliche, Vermittlung von Referenten
Bereich Mediation, Spielend streiten lernen etc.*

1.7 Verbraucher- und Schuldnerberatung

Verbraucherzentrale NRW e. V.

Thomas-Mann-Straße 2 – 4 (Stadthaus Loggia)

53111 Bonn

Telefon: 02 28.9 76 69 34

Telefax: 02 28.9 76 69 35

E-Mail: bonn@vz-nrw.de

Internet: <http://www.vz-nrw.de/bonn>

Kontaktperson:

Beate Fackeldey

Zielgruppe:

Bonner Verbraucherinnen und Verbraucher

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags von 9 bis 17 Uhr

dienstags nach Vereinbarung

mittwochs von 9 bis 17 Uhr

donnerstags von 10 bis 19 Uhr

freitags von 9 bis 13 Uhr

Energieberatung: mittwochs von 10 bis 13 Uhr

und donnerstags von 14 bis 19 Uhr; telefonisch

unter: 02 28.24 16 93; persönlich nach Vereinbarung unter: 02 28.24 16 93 oder 9 76 69 34

Versicherungsberatung nach Terminvereinbarung

Baufinanzierung nach Terminvereinbarung

rechtliche Gesundheitsberatung nach Terminvereinbarung

Mietrecht nach Terminvereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Wir bieten persönliche und telefonische Beratung, aktuelle Ratgeber, Infomaterialien und eine Infothek mit Testergebnissen und Unterlagen zu wichtigen Verbrauchertemen wie:

- Bauen und Wohnen
- Energiesparen
- Ernährung
- Finanzen
- Foto, Unterhaltungselektronik, Informationstechnologie
- Freizeit und Verkehr
- Gesundheit und Körperpflege
- Haushalt und Familie
- Umweltschutz im Haushalt
- Verbraucherrecht
- Versicherungen.

Zentrale Schuldnerberatungsstelle Bonn

Am Neutor 2-2a

53113 Bonn

Telefon: 02 28.96 96 60

Telefax: 02 28.9 69 66 10

Internet: http://www.dw-bonn.de/03_12a_schuldner.php

Träger:

Diakonisches Werk der Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel und Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Zielgruppe:

überschuldetete Familien und Einzelpersonen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Sprechstunde: mittwochs 9 bis 11 Uhr;

telefonische Kontaktaufnahme: montags bis freitags 9 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags 14 bis 16 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Schuldnerberatung

anerkannte Verbraucherinsolvenzberatung

1.8 Beratungsstellen für Studentinnen und Studenten

Akademisches Auslandsamt

Poppelsdorfer Allee 53

53115 Bonn

Telefon: 02 28.73 76 26

Homepage:

<http://www.uni-bonn.de> und
www.studentenwerk-bonn.de

Träger:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Kontaktperson:

Eva Bezzeg-Frölich oder Hanna Zimmermann,

Telefon: 73 76 94

Zielgruppe:

Ausländische Studienbewerber, Studenten und Examierte sowie deutsche Studenten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 12 Uhr; Telefon: 73 76 26

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Akademische Auslandsamt hat die Aufgabe, die internationalen Aktivitäten der Universität zu koordinieren und die Beziehungen zu den wissenschaftlichen Einrichtungen des Auslandes zu pflegen und zu fördern. Ihm obliegen insbesondere Organisation, technische Verwaltung und Durchführung der fakultätsübergreifenden Hochschulpartnerschaften und des internationalen Studentenaustausches, die Beratung ausländischer Studieninteressenten und die Betreuung der ausländischen Studierenden, die Durchführung von Studien vorbereitenden Einführungs- und Sprachkursen sowie die Durchführung von Sonderprogrammen.

In den angeführten Arbeitsbereichen des Akademischen Auslandsamtes werden u.a. folgende Angebote gemacht:

Betreuung und Beratung

persönliche, telefonische und schriftliche Information und Beratung von ausländischen Studienbewerbern, Studierenden und Examierten zu Fächerwahl, Studienabschlüssen, Wohnungsfragen, Stipendien, Zulassung, Fachwechsel u. Ä.; Organisation von Informationsveranstaltungen sowie von Exkursionen, Beratung von ausländischen Botschaftsangehörigen.

Sprachkurse:

Intensivsprachkurse und studienbegleitende Sprachkurse für immatrikulierte ausländische Studenten und Gasthörer in der deutschen Sprache sowie Abnahme der „DSH“ (Deutsche Sprachprüfung zum Hochschulzugang ausländischer Studierender).

Ferienkurs:

Organisation und Durchführung eines jährlichen, mehrwöchigen „Internationalen Sommerkurses für deutsche Sprache und Literatur“ (für ca. 180 Teilnehmer).

Partnerschaften/Austauschprogramme:

Organisation und Durchführung von Austauschprogrammen und Veranstaltungen mit ausländischen Partnerinstitutionen der Universität Bonn; Austauschbeziehungen bestehen derzeit z.B. mit folgenden Ländern: Australien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Spanien und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Sonderprogramme:

Organisation und Durchführung von internationalen Sonderprogrammen u.a. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bundestag und dem DAAD.

Beratung von deutschen Studenten:

Beratung und Betreuung von deutschen Studenten, die im Ausland studieren wollen, über Bewerbungs- und Auswahlformalitäten für Stipendien des DAAD und der Fulbright-Kommission, Programme für Praktikanten (AIESEC, IAESTE).

Internationale Clubräume der Universität

Bonn:

Öffnungszeiten der Internationalen Clubräume: montags bis donnerstags 18 bis 23 Uhr; in den Semesterferien geschlossen (Poppelsdorfer Allee 53, Eingang Argelanderstraße).

Ausführlichere Informationen sind über die o.a. Adresse erhältlich.

ASTA der Uni Bonn (1)

Studentische Selbstverwaltung
Nassestraße 11 (Nassemensa, 1 Stock)
53113 Bonn
Telefon: 02 28.73-70 30
Telefax: 02 28.26 22 10
Internet: <http://www.asta-bonn.de/>

Zielgruppe:

Alle Studierende der Uni Bonn sowie zukünftige Studierende.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

12 bis 14 Uhr und telefonisch von 10 bis 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Beratung und Information in allen Fragen, die direkt oder indirekt das Studium betreffen; Info- Sport- und Kulturveranstaltungen; Infobroschüren zu verschiedenen Themen

Beratungen

Studierenden-Unterstützung (StU)

Zimmer 15, Telefon: 73 70 43;
dienstags 14.30 bis 16.30; donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr

AusländerInnen-Referat

Zimmer 14, Telefon: 73 70 40;
montags bis donnerstags 12 bis 14 Uhr;
freitags 12 bis 13.45 Uhr

Auslands-Studienberatung

Zimmer 6, Telefon: 73 96 42; donnerstags 12 bis 14 Uhr; weitere Termine s. Aushang

BAföG-Beratung

Beratungszimmer Cafeteria, Telefon: 73 58 74;
mittwochs 13:30 bis 16.30 Uhr, donnerstags 10 bis 13 Uhr

BOCKS

Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Beratungszimmer Cafeteria, Telefon: 73 58 74;
dienstags 10 bis 12 Uhr; donnerstags 17 bis 19 Uhr

Computerberatung

Zimmer 10, Telefon: 73 70 35;
dienstags und donnerstags 12 bis 14 Uhr

Rechtsberatung

Beratungszimmer Cafeteria, Telefon: 73 58 74;
mittwochs 10 bis 13 Uhr; donnerstags 13.30 bis 16.30 Uhr

Schwulenberatung „Tell Mom“

Zimmer 11, Telefon: 73 70 41; montags 11 bis 12 Uhr

Sozialreferat

Zimmer 15; Telefon: 73 70 43;
montags bis donnerstags 12 bis 14 Uhr;
freitags 12 bis 13.45 Uhr

Sportreferat

Zimmer 9, Telefon: 73 70 45
montags bis donnerstags 12 bis 14 Uhr;

Studiengebühren-Beratung

Zimmer 6, Telefon: 73 70 33;
dienstags und mittwochs 14 bis 16 Uhr

Studieren mit Kind

Beratungszimmer Cafeteria, Telefon: 73 58 74;
montags 9 bis 11 Uhr

Semesterticket-Beauftragter

Zimmer 10, Telefon: 73 70 35
mittwochs 12 bis 14 Uhr

Studentischer Hilfsfonds

Beratungszimmer Cafeteria, Telefon: 73 58 74;
montags 12 bis 13.30; freitags 10 bis 11.30 Uhr

Semesterticket-Rückerstattung

Beratungszimmer Cafeteria, Telefon: 73 58 74;
dienstags 12 bis 14 Uhr

ASTA der Uni Bonn (2)
Referat für Integration und Internationales

Nassestraße 11
53113 Bonn
Telefon: 02 28.73 70 40
Telefax: 02 28.26 22 10
Internet: <http://www.asta.uni-bonn.de>

Kontaktperson:
Mayina Wahabzada

Zielgruppe:
ausländische Studentinnen und Studenten der Universität Bonn

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:
mittwochs 12 bis 14 Uhr
und freitags 11 bis 13 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:
Wir beraten in allen Fragen rund um das Studium, zur Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis sowie zur Erwerbstätigkeit. Außerdem sind wir bei der Job- und Wohnungssuche behilflich.

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD)

Kennedyallee 50
53175 Bonn
Telefon: 02 28.8 82-0
Telefax: 02 28.8 82-444
E-Mail: Postmaster@daad.de
Internet: <http://www.daad.de>

Zielgruppe:
deutsche und ausländische Studierende, Graduierte und Promovierte, Wissenschaftler, Hochschullehrer

Angebot/Aufgabenbereich:
Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen. Seine Aufgabe ist die Förderung der Hochschulbeziehungen mit dem Ausland, vor allem durch den Austausch von Studierenden, Graduierten und Wissenschaftlern. Seine Programme sind offen für alle Länder und alle Fachrichtungen und kommen Ausländern wie Deutschen gleichermaßen zugute. Daneben unterstützt der DAAD durch eine Reihe von Dienstleistungen - wie Informations- und Publikationsprogramme, Beratungs- und Betreuungshilfen - die ausländer- und auslandsbezogenen Aktivitäten der Hochschulen und wirkt aufgrund seiner Kompetenz an der Gestaltung der auswärtigen Kulturpolitik mit.

Von dieser Zielsetzung her ergeben sich folgende Aufgabenfelder:

- die *Vergabe von Stipendien* an ausländische und deutsche Studierende, Graduierte, Prak-

tikanten, jüngere Wissenschaftler und Hochschullehrer zur Förderung sowohl der Aus- und Fortbildung im Hochschulbereich als auch von Forschungsarbeiten;

- die *Vermittlung* und Förderung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte aller Fachrichtungen zu Lang- und Kurzzeitdozenturen an ausländische Hochschulen (einschließlich Lektoren für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde);
- die *Information* über Studien- und Forschungsmöglichkeiten im In- und Ausland durch Publikationen, mündliche und schriftliche Auskünfte sowie durch die Organisation und Förderung von Informationsaufenthalten ausländischer und deutscher Wissenschaftler und Studentengruppen;
- die *Betreuung* der ehemaligen Stipendiaten, vor allem im Ausland, durch Wiedereinladungen, Nachkontakt-Veranstaltungen und Publikationen, z. B. den „DAAD Letter - Hochschule und Ausland“.

Für die EU-Programme *Sokrates/Erasmus*, *Leonardo da Vinci* (Hochschule-Wirtschaft) und *Tempus* fungiert der DAAD zudem als Nationale Agentur bzw. nationale Informations- und Beratungsstelle.

Evangelische Studierendengemeinde

Venusbergweg 4
53115 Bonn
Telefon: 02 28.91 19 90
Telefax: 02 28.91 99 20
E-Mail: campell@esg-bonn.de
Internet: <http://www.esg-bonn.de/>

Kontaktperson:
John Campbell-Cohen

Zielgruppe:
Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:
donnerstags 10 bis 12 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:
Deutschkurs für Studienanfänger, Beginn im Januar und August; außerdem werden ausländische Studenten und Studienbewerber beraten.

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)**Bonn**

Brüdergasse 8

53111 Bonn

Telefon: 02 28.9 14 45 19

Internet:

<http://www.khgbonn.de/>

Träger:

Erzbistum Köln

Kontaktperson:

Esther-Maria Bodemann

Zielgruppe:

Hochschulangehörige (Studierende, Forschende, Lehrende) der internationalen Staaten an der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Beratungsgespräche vereinbaren Sie bitte im Sekretariat der KHG: 02 28.9 14 45 15

Angebot/Aufgabenbereich:

- Bezugsort für Studierende, Forschende, Lehrende aus anderen Ländern an der Uni Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg;
- Veranstaltungen, Vorträge, Seminare zu Religion, Kultur, Gesellschaft;
- Beratung in finanziellen, sozialen oder persönlichen Notlagen
- studentische Förderung durch finanzielle Unterstützung
- katholische Studentenwohnheime.

Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst e.V. (KAAD)

Kasernenstraße 60

53111 Bonn

Telefon: 02 28.42 97 91 22

Telefax: 02 28.42 97 92 00

Internet: <http://www.kaad.de/>

Kontaktperson:

Dr. Hermann Weber

Zielgruppe:

Studierende und Wissenschaftler aus Entwicklungsländern und Osteuropa

Angebot/Aufgabenbereich:

Zentrales Stipendienwerk der katholischen Kirche für Studierende und Wissenschaftler aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Bewerbungen über die Katholische Studenten- und Hochschulgemeinden bzw. Partnergremien im Ausland.

Bildungsprogramm mit ca. 15 Veranstaltungen (Seminare) pro Jahr, darunter Jahresakademie in Bonn, Publikationen zu entwicklungspolitischen Fragen.

Otto Benecke Stiftung e. V.

Kennedyallee 105-107

53175 Bonn

Telefon: 02 28.8 16 30;

Telefax: 02 28.8 16 31 00

E-Mail: post@obs-ev.de

Internet: www.obs-ev.de

Kontaktperson:

Bernd Beutel

Zielgruppe:

Spätaussiedler, Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr;

freitags 9 bis 13 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Otto-Benecke-Stiftung e.V. führt aus Bundesmitteln Bildungs- und Förderungsprogramme durch. Ziel der Programme ist die Integration von Zuwanderern in die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Für den Personenkreis der Spätaussiedler, Asylberechtigten, jüdischen Immigranten mit Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 2 AufenthG, Bleibeberechtigte nach § 60 Abs. 1 AufenthG bis zum Alter von 30 Jahren, die hier ein Hochschulstudium aufnehmen oder fortsetzen wollen, kann die schulische, berufliche und gesellschaftliche Integration nach Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert werden. Die Maßnahmen umfassen Erstberatung, Informationsseminare, Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache, Lehrgänge zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und Maßnahmen begleitende Beratung und Seminare. Für den Personenkreis der Spätaussiedler, Asylberechtigten und jüdischen Immigranten mit Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 2 AufenthG bis zum Alter von 50 Jahren, die im Herkunftsland eine Hochschulausbildung abgeschlossen haben, die hier nicht anerkannt oder verwertbar ist, kann die berufliche Eingliederung nach Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert werden. Die Maßnahmen umfassen Seminare, ergänzende Sprachkurse, Ergänzungsstudien und berufliche Anpassungskurse.

Die Förderung erfolgt durch individuelle Beihilfen. Förderungsanträge können schriftlich gestellt werden an die Geschäftsstelle der Otto Benecke Stiftung e. V. in Bonn oder bei den insgesamt 25 Beratungsstellen im Bundesgebiet.

1.9 Sonstige Beratungsstellen und Hilfsangebote

Evangelische Jugendhilfe Godesheim Interkulturelle Wohngruppe Annagraben

Annagraben 47

53111 Bonn

Telefon: 02 28.38 27-605

Telefax: 02 28.3 82 79 96 05

E-Mail: mjaschob@godesheim.de

Internet:

<http://www.godesheim.de/godesheim/>

Kontaktpersonen:

Herr Jaschob

Fachberatung Frau Weber Telefon: 02 28.3 82 71 50

Angebot/Aufgabenbereich:

Die interkulturelle Wohngruppe bietet neun Jungen im Alter von 13 bis 18 Jahren die Möglichkeit gemeinsam mit anderen interkulturellen Jugendlichen zu leben und sich auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten.

Das Angebot ist ein Angebot der Jugendhilfe und wird durch das Jugendamt finanziert.

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit in Nordrhein-Westfalen

Netzwerk zur Beratung von Familienangehörigen und Bezugspersonen rechtsextrem orientierter Jugendlicher in NRW

Telefon: 02 11.1 59 25 55

Kontakt

Informationen zum Beratungsangebot in Ihrer Nähe erhalten Sie bei IDA-NRW unter: (0211) 1 59 25 55

Angebot/Aufgabenbereich:

IDA-NRW dient im Rahmen des Netzwerkes als zentrale Anlaufstelle für Angehörige und Bezugspersonen rechtsextrem orientierter Jugendlicher und vermittelt die Kontakte zu den Beraterinnen und Beratern vor Ort. Darüber hinaus bietet IDA-NRW Seminare und Tagungen an, um die Netzwerkteilnehmenden zu qualifizieren und zu vernetzen.

Das Netzwerk bietet Ratsuchenden:

- Hilfe bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind eine rechtsextreme Orientierung hat
- Eine zentrale Anlaufstelle
- Informationen rund um das Thema Rechtsextremismus
- Kontakte zu ortsnahen Beraterinnen und Beratern
- Kompetente Begleitung im Einzelfall

Das Netzwerk bietet Beraterinnen und Beratern:

- Fortbildungen zu den Themen Rechtsextremismus und Beratung im Themenfeld
- Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen und damit einhergehend kollegialen Austausch
- Eine Ausweitung des pädagogischen Angebots der jeweiligen Einrichtung

Kleiderkammern & Second-Hand-Läden

Einen Wegweiser für Second-Hand-Läden, Verleih- und Tauschangebote finden Sie unter der Internetadresse:

<http://www.bonn.de>

Seniorenberatung

Oppelner Str. 124

53119 Bonn

Telefon: 02 28.66 67 77

Telefax: 02 28.2 42 98 12

E-Mail: thomas.morus@caritas-bonn.de

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Kontaktperson:

Adelheid Schneider

Lilly Kemmer-Garzke

Zielgruppe:

Senioren

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr

Freitag 14.00 – 16.00 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Wir beraten und helfen bei:

- Grundsicherung
- Wohngeld
- Rentenbescheiden
- gesundheitliche und psychosozialen Schwierigkeiten
- Suche nach altersgerechten Wohnungen

Wir informieren über:

- Kleiderkammer
- Möbellager
- Mobile Soziale Hilfsdienste
- Pflegestationen
- Mittagstisch Zuhause
- Hausnotruf
- Alten- und Pflegeheime
- Seniorentreffs
- Kurzzeit- und Tagespflege

Die Angebote und Hilfen sind kostenlos und für jeden unabhängig von Alter, Nationalität oder Konfession.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Seniorenberatung des Frauenrates

Adenauerallee 13

53111 Bonn

Telefon: 01 79.7 42 12 76 oder 01 78.3 55 38 17

Internet: <http://www.muslimrat-bonn.de/index.php?id=54>

Träger:

Rat der Muslime, Bonner Altenhilfe

Kontaktperson:

Hülya Dogan, Özlem Kahvecioglu

Zielgruppe:

Senioren mit Migrationshintergrund

Sprechzeiten:

nach telefonischer Vereinbarung (zwischen 19 und 21 Uhr)

Angebot/Aufgabenbereich:

Beratung für Senioren und ihre Angehörige

2 Schule und Bildung

2.1 Allgemeine Hinweise

2.1.1 Schulpflicht

Nach § 34 Abs. 1 des Schulgesetzes NRW¹ ist schulpflichtig, „wer in Nordrhein-Westfalen seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder seine Ausbildungs- oder Arbeitsstätte hat“. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle.

Auch für Kinder von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und alleinstehende Kinder und Jugendliche, die einen Asylantrag gestellt haben, besteht Schulpflicht.

„Die Schulpflicht umfasst in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I die Pflicht zum Besuch einer Vollzeitschule (Vollzeitschulpflicht) und in der Sekundarstufe II die Pflicht zum Besuch der Berufsschule oder eines anderen Bildungsgangs des Berufskollegs oder einer anderen Schule der Sekundarstufe II.“

Die Vollzeitschulpflicht beträgt 10 Jahre, am Gymnasium 9 Jahre; die Schulpflicht der Sekundarstufe II endet meist mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird. erfüllen.

2.1.2 Schulstufen und Schulformen

„Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut und in Schulformen gegliedert. Schulstufen sind die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II. Die Bildungsgänge sind so aufeinander abzustimmen, dass für die Schülerinnen und Schüler der Wechsel auf eine begabungsgerechte Schulform möglich ist (Durchlässigkeit)“.

„Die Primarstufe besteht aus der Grundschule.“

„Die Sekundarstufe I umfasst die Hauptschule, die Realschule und die Gesamtschule bis Klasse 10, das Gymnasium bis Klasse 9.“

„Die Sekundarstufe II umfasst das Berufskolleg, das Berufskolleg als Förderschule und die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule.“

Im nachfolgenden Schaubild sind die einzelnen Schulstufen und Schulformen dargestellt².

Weitere Informationen:

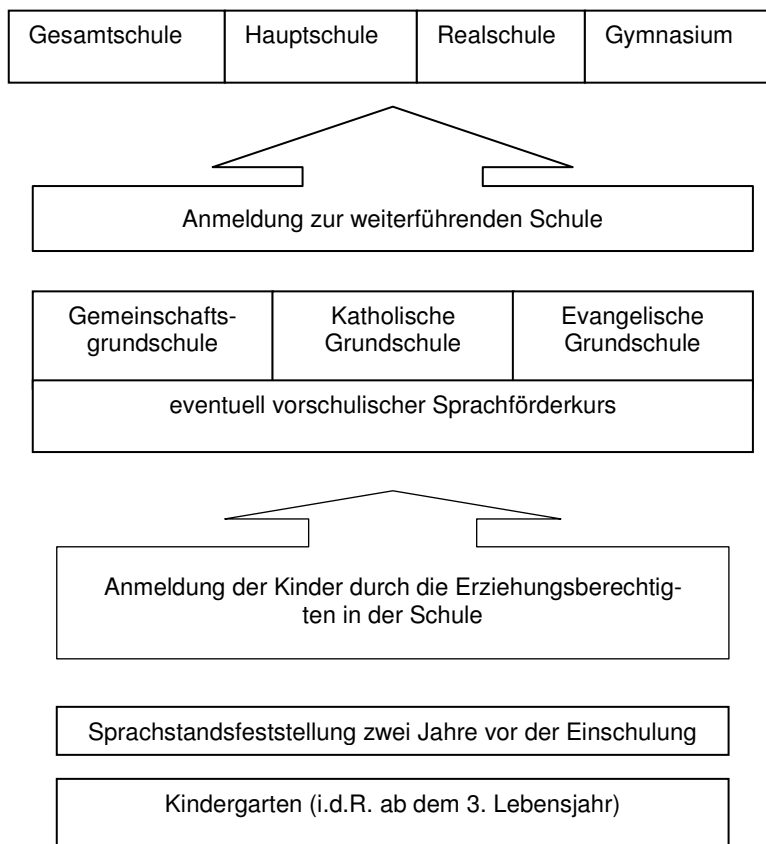
**Schulamt der Bundesstadt Bonn
Schul- und Bildungsberatung**

Marita Pias, Ursula Bockemühl

Telefon: 02 28.77 43 84

Telefax: 02 28.77 42 16

E-Mail-Adresse: bildungsberatung@bonn.de



¹ Siehe zu den Punkten 2.1.1 und 2.1.2: **Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)** vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 486).

² Eine detaillierte Darstellung finden Sie im **Bildungsberater, Teil I, Informationen über die Grundschulen in der Bundesstadt Bonn:** <http://www.bonn.de/bildungsberater>.

2.2 Beratung

2.2.1 Bildungsberatung

Schulamt der Bundesstadt Bonn Bildungsberatung

St. Augustiner Straße 86

53225 Bonn

Marita Pias, Zimmer 4.09

Ursula Bockemühl, Zimmer 4.10

Telefon: 02 28.77 43 84

Telefax: 02 28.77 42 16

E-Mail-Adresse: bildungsberatung@bonn.de

Internet:

www.bonn.de/bildungsberater

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag 14 bis 16 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Verkehrsmittel:

Verkehrsmittel: Bus: alle Linien Haltestelle Hauptbahnhof/Zentraler Omnibusbahnhof
Verkehrsmittel: Bahn: alle Linien Haltestelle Hauptbahnhof

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Bildungsberatungsstelle informiert unter Berücksichtigung der schulrechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen umfassend und kostenlos über die allgemein bildenden Schulen, die Berufs- und Weiterbildungskollegs in der Bundesstadt Bonn, über deren Bildungsziele, Aufnahmevoraussetzungen und die zu erreichenden Abschlüsse. Sie berät sowohl persönlich als auch zielgruppenspezifisch, ergebnisoffen und trägerneutral. Unter Berücksichtigung der individuellen Bildungs- bzw. Schulbiographie bietet sie Orientierungshilfen an, die es jedem ermöglichen, die weitere schulische Laufbahn selbständig zu planen bzw. zu entwickeln. Das Beratungsangebot ist als Angebot zur Selbsthilfe zu verstehen.

2.2.2 Beratung für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche

Beratungsstelle für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche beim Schulamt für die Stadt Bonn

St. Augustiner Straße 86

53225 Bonn

Jennifer Martin

Zimmer 4.08

Telefon: 02 28.77 57 84

Telefax: 02 28.77 42 16

E-Mail: raa@bonn.de

Internet:

www.bonn.de

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Während der Schulferien gelten die Öffnungszeiten nicht; die Feriensprechzeiten werden durch Aushang und über einen Anrufbeantworter bekannt gegeben.

Angebot/Aufgabenbereich:

Vorrangige Aufgabe der Beratungsstelle für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche ist es, ausländischen und spätausgesiedelten Eltern nach ihrem Zuzug nach Bonn Hilfestellungen bei der Suche nach einem geeigneten Schulplatz für ihre schulpflichtigen Kinder zu geben.

Hierzu gehört auch die Herstellung bzw. Vermittlung konkreter Kontakte mit geeigneten Schulen, die ausländische bzw. spätausgesiedelte Schülerinnen und Schüler gegebenenfalls in Regelklassen oder auch in bestimmten Fördermaßnahmen aufnehmen können.

Geleitet wird die Beratungsstelle von fachlich qualifiziertem Personal, das besonders mit den ausländer- bzw. aussiedlerspezifischen Problemstellungen vertraut ist.

2.2.3 Offene Ganztagschule OGS

Stadtbüro Offene Ganztagschule (OGS-Büro)

St. Augustiner Straße 86

53225 Bonn

Zimmer 4.05

Telefon: 02 28.77 56 56

Telefax: 02 28.77 56 73

E-Mail: ogs@bonn.de

Weitere Informationen unter:

www.www.bonn.de

- ➔ Familie & Gesellschaft, Bildung & Soziales
- ➔ Schulen
- ➔ Offene Ganztagschulen in Bonn

Angebot/Aufgabenbereich:

Alle 51 Grundschulen und sechs Förderschulen in Bonn werden als offene Ganztagschulen geführt. Stadtweit steht damit ungefähr für 40 Prozent der Grundschul Kinder Betreuung und Förderung über den Unterricht hinaus bis 16.30 Uhr offen. Nach dem Unterricht wird ihnen ein warmes Mittagessen angeboten, die Hausaufgaben werden begleitet und es bestehen vielfältige Möglichkeiten zum freien Spiel.

2.2.4 Sonstige Bildungsberatungsstellen

Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung – FiBB e.V.

Landsberger Straße 63

53119 Bonn

Telefon: 02 28.24 29 17 57, 9 65 48 66,

01 57.79 70 52 75

E-Mail: info@fibb-ev.de

Internet: www.fibb-ev.de

Kontaktpersonen:

Mona Kheir El Din, Mechtild Kleine_Salgar,
Marlies Wehner

Zielgruppe:

Familien mit Zuwanderungsgeschichte, pädagogische Fachkräfte, Bildungseinrichtungen, Migrantenselbsthilfeorganisationen, Multiplikatoren

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Keine festen Zeiten

Angebot/Aufgabenbereich:

Ziel der Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung ist die Anwendung und Verbreitung vorurteilsbewusster Arbeit in Bildung und Erziehung und im gesellschaftlichen Alltag. Prinzipien dieses Zieles sind die Sensibilisierung für gesellschaftliche Schief lagen und für eigene Handlungsmöglichkeiten, die Inklusion aller Menschen, die Anerkennung globaler Vielfalt und die Gestaltung der ebenbürtigen Zusammenarbeit auf der Basis fairer Umgangsformen und Strukturen.

Unsere Bildungsziele:

- Erziehungszusammenarbeit von Eltern und Bildungseinrichtungen
- Stärkung der Erziehungskompetenz für Eltern
- Medienkompetenz
- mehrsprachige Literacy-Förderung

Unsere Bildungsprogramme und -angebote:

- „Rucksack“ im Elementarbereich
- „Eltern bilden – Kinder fördern“ in der Grundschule
- „MedienFit“ in KiTAs und Schulen zur Förderung der mehrsprachigen Medienkompetenz
- „ITFit“ zur Stärkung der PC-Kompetenz für MSOs
- „In meiner Sprache lesen“ – Vorleseprogramm in Bildungseinrichtungen mit mehrsprachigen Kindergruppen
- Schulung und Begleitung pädagogischer Teams und Elterngruppen zur interkulturellen und vorurteilsbewussten Öffnung
- Workshops zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen
- zielgruppenspezifische Anti-Bias-Trainings
- Entwicklung und Zusammenstellung von Materialien zum vorurteilsbewussten und mehrsprachigen Lernen

- Bücherkoffer mit vorurteilsbewussten und mehrsprachigen Kinderbüchern

Unsere Beratungsangebote:

- Beratung von Eltern und Fachkräften zu Fragen der vorurteilsbewussten, interreligiösen und mehrsprachigen Erziehung
- psychosoziale Familien- und Paarberatung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

2.3 Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche

2.3.1 Sprachstandstests und Sprachförderung für Vorschulkinder

Informationen über:

1. Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung

**Schulamt der Bundesstadt Bonn
Delfin 4 -
Sprachstandsfeststellungsverfahren**
Bottlerplatz 1
53111 Bonn

Kontaktpersonen:

Kerstin Kopper
Zimmer 126
Telefon: 02 28.77 41 64
Telefax: 02 28.77 42 16
E-Mail: kerstin.kopper@bonn.de
Weitere Informationen im Internet unter:
www.bonn.de

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 13 Uhr
Zusätzliche telefonische Servicezeit am
Dienstag und Mittwoch von 13 bis 16 Uhr

Verkehrsmittel:

Verkehrsmittel: Bus: alle Linien Haltestelle
Hauptbahnhof/Zentraler Omnibusbahnhof
Verkehrsmittel: Bahn: alle Linien Haltestelle
Hauptbahnhof

2. Sprachstandsfeststellung bei der Anmeldung zur Grundschule

Kontaktpersonen:

Schulleiterinnen und Schulleiter der Grundschulen in Bonn
Informationen zu den Grundschulen (inkl. Kontaktdaten) im Internet unter
www.bonn.de

2.3.2 Sprachförderung für Kinder und Jugendliche

Informationen über:

Sprachförderung für Kinder und Jugendliche, die während ihrer Schullaufbahn und ggf. im Laufe eines Schuljahres in das deutsche Schulsystem integriert werden müssen (so genannte Seiteneinsteiger/innen).

1. **Eingliederung von Kindern im Grundschulalter**
2. **Eingliederung in die Sekundarstufe I**
3. **Eingliederung in die Sekundarstufe II**

bei fehlenden/ unzureichenden Deutschkenntnissen:

Beratungsstelle für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche beim Schulamt für die Stadt Bonn

St. Augustiner Straße 86

53225 Bonn

Jennifer Martin

Zimmer 4.08

Telefon: 02 28.77 57 84

Telefax: 02 28.77 42 16

E-Mail: raa@bonn.de

Internet:

www.bonn.de

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Sollte ein Nachmittagstermin gewünscht werden, kann dieser konkret mit der Ansprechpartnerin vereinbart werden.

Während der Schulferien gelten die Öffnungszeiten nicht; die Feriensprechzeiten werden durch Aushang und über einen Anrufbeantworter bekannt gegeben.

ansonsten:

Schulamt der Bundesstadt Bonn Bildungsberatung

St. Augustiner Straße 86

53225 Bonn

Marita Pias, Zimmer 4.09

Ursula Bockemühl, Zimmer 4.10

Telefon: 02 28.77 43 84

Telefax: 02 28.77 42 16

E-Mail-Adresse: bildungsberatung@bonn.de

Internet:

www.bonn.de/bildungsberater

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag 14 bis 16 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

2.3.3 Internationale Förderklassen

Informationen über:

1. **Internationale Förderklassen im Bereich der Sekundarstufe I in Bonn**
2. **Internationale Förderklassen an den Berufskollegs in Bonn**

Beratung für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche beim Schulamt für die Stadt Bonn

St. Augustiner Straße 86

53225 Bonn

Kontaktperson:

Jennifer Martin

Zimmer 4.08

Telefon: 02 28.77 57 84

Telefax: 02 28.77 42 16

E-Mail: raa@bonn.de

Internet:

www.bonn.de

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Mittwoch 10 bis 13 Uhr nach Vereinbarung

Sollte ein Nachmittagstermin gewünscht werden, kann dieser konkret mit der Ansprechpartnerin vereinbart werden.

Während der Schulferien gelten die Öffnungszeiten nicht; die Feriensprechzeiten werden durch Aushang und über einen Anrufbeantworter bekannt gegeben.

2.3.4 Regelungen hinsichtlich der Fremdsprachen / Herkunftssprachlicher Unterricht

Informationen über:

1. Eingliederung in das Fremdsprachenangebot der Schulen (auch Bilingualer Unterricht)

Schulamt der Bundesstadt Bonn Bildungsberatung

St. Augustiner Straße 86
53225 Bonn
Marita Pias, Zimmer 4.09
Ursula Bockemühl, Zimmer 4.10
Telefon: 02 28.77 43 84
Telefax: 02 28.77 42 16
E-Mail-Adresse: bildungsberatung@bonn.de
Internet:
www.bonn.de/bildungsberater

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag 14 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

2. Sprachprüfung (Feststellungsprüfung) in der Amtssprache des Herkunftslandes
3. Situationen, in denen eine Sprachprüfung **nicht** abgelegt werden kann
4. Situationen, in denen eine Sprachprüfung abgelegt werden kann bzw. erforderlich ist

Bezirksregierung Köln

Dezernat 43
Zeughausstraße 2 - 10
50667 Köln
Telefon:
0221 / 147 - 3630
0221 / 147 - 3309
Schulberatungstelefon: 0221 / 147 - 2000
Telefax: 0221 / 147 - 2908
e-mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de

5. Herkunftssprachlicher Unterricht (bisher: Muttersprachlicher Unterricht)

Derzeit wird der herkunftssprachliche Unterricht für Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 10, die eine Schule in Bonn besuchen oder in Bonn wohnen, für folgende Sprachen angeboten:

- Albanisch
- Arabisch
- Bosnisch

- Farsi (Persisch)
- Griechisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Kurdisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Spanisch
- Türkisch
- Russisch (als Fremdsprachenangebot)

Kontaktpersonen im Schulamt Bonn:

Evelyn Schick
Zimmer 121
Tel.: 0228 / 77 43 77
Fax: 0228 / 77 39 16
e-mail: evelyn.schick@bonn.de

Wolfgang Guldán
Zimmer 130
Tel.: 0228 / 77 43 71
Fax: 0228 / 77 42 16
e-mail: wolfgang.guldán@bonn.de

Weitere Informationen im Internet unter:
www.bonn.de und
www.bonn.de/bildungsberater

2.3.5 Sprachförderung in außerschulischen Einrichtungen

2.3.5.1 Sprachförderung für Vorschulkinder

Amt für Kinder, Jugend und Familie Internationale Begegnungsstätte

Quantiusstraße 9

53115 Bonn

Telefon: 02 28.77 32 79; Telefax: 02 28.77 27 94

E-Mail:

norbert.gramer@bonn.de

alina.meyer@bonn.de

Internet:

www.bonn.de

webcode@ib-bonn

Angebot/Aufgabenbereich:

- Projekt Känguru für Kinder im Alter von 20 bis 24 Monaten

In dieser kostenlosen Trainingseinheit erlernen die Kinder spielerisch den Rhythmus, die Sprachmelodie sowie die Satzbauregel des Deutschen. Sie nutzt die natürliche Anlage der Kinder, bis zum Alter von 36 Monaten Sprache und Sprachstrukturen leicht zu erwerben und somit auch eine fremde Sprache wie eine Muttersprache erlernen zu können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Eltern werden intensiv einbezogen und sollten täglich einige Minuten mit dem Kind zu Hause üben.

Veranstaltungsorte:

- **Internationale Begegnungsstätte**
Quantiusstraße 9 (Zentrum)
- **KIGA-Regenbogen**
Seufertstraße 57 (Bad Godesberg)
Telefon: 33 33 07
- **AWO – Fachdienst für Migration und Integration – Integrationsagentur**
Theaterplatz 3 (Bad Godesberg)
Telefon: 85 02 77 52
- **InterKultur**
Friesdorfer Straße 192 (Bad Godesberg)
Telefon: 4 33 14 61
- **KIGA-Irgendwie anders**
Ostpreußenstraße 36 (Tannenbusch)
Telefon: 66 49 50
- **Familienzentrum & KITA**
Chemnitzer Weg (Tannenbusch)
Telefon: 66 48 21

Förderkurse für Vorschulkinder
(drei bis vier Jahre und fünf bis sechs Jahre)

Amt für Kinder, Jugend und Familie Fachberatung

Bottlerplatz 1

53103 Bonn

Telefon: 02 28.77 31 35

Karin Riemann

E-Mail:

karin.riemann@bonn.de

Internet:

www.bonn.de

Angebot/Aufgabenbereich:

- Projekt Känguru für Kinder im Alter von 20 bis 24 Monaten

Veranstaltungsorte:

- **Familienzentrum Auerberg**

Frau Hürthen

Helsinkistraße 2

53117 Bonn

- **Tageseinrichtung für Kinder**

Frau Treppmann

Schweidnitzer Weg 3-5

53119 Bonn

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg- Voreifel

Stadtteilbüro Brüser Berg – Außenstelle Medinghoven

Briandstraße 5

53123 Bonn

Telefon: 02 28.2 42 89 64

Telefax: 02 28.2 42 89 65

- Sterntaler e.V.

Frau Doris Meyer

Osloer Straße 46, 53117 Bonn

- Amt für Kinder, Jugend und Familie

KITA – Familienzentrum Medinghoven

Frau Birgit Goldhammer

Stresemannstraße 26

53123 Bonn

Telefon: 9 64 76 78 70

Angebot/Aufgabenbereich:

- Projekt Känguru für Kinder im Alter von 20 bis 24 Monaten

Veranstaltungsort:

Familienzentrum Medinghoven

Verband binationaler Familien und Partnerschaften – iaf e. V.

Regionalgruppe Bonn / Rucksackprojekt
Mechthild Kleine-Salgar und Marlies Wehner
Thomas-Mann-Straße 30; 53111 Bonn
Tel: 02 28.9090412

Mail: rucksack-bonn@verband-binationaler.de
Internet: www.verband-binationaler.de
und

**Amt für Kinder, Jugend und Familie
Fachberatung**

Bottlerplatz 1
53103 Bonn
Telefon: 02 28.77 31 35
Karin Riemann
Ruth Schreyer
E-Mail:
karin.riemann@bonn.de
ruth.schreyer@bonn.de
Internet: www.bonn.de

Angebot/Aufgabenbereich:

Rucksackprojekt - ein Projekt zur Sprachförderung und Elternbildung durch "Stadtteilmütter", das in den Niederlanden entwickelt und für den deutschen Sprachraum aufbereitet wurde.

2.3.5.2 Sprachförderung für Schulkinder und Jugendliche

**Academia Española de Formación (AEF)
Spanische Weiterbildungsakademie**

staatlich anerkannte Einrichtung
der Erwachsenenbildung
-Geschäftsstelle-
Mainzer Straße 172
53179 Bonn
Telefon: 34 06 70; Telefax: 85 83 54
aef-kalnins@t-online.de
Internet: <http://www.altanto.de>

Angebot / Aufgabenbereich:

- Jugendliche ab 16 Jahren:
- Deutschförderung innerhalb der Erwachsenenkurse

acb lingua

bei wel.com communication GmbH
Remigiusstraße 6
53111 Bonn
Telefon: 02 28.66 99 94
Telefax: 02 28.976 66 75
E-Mail: bonn@acb-lingua.de
Internet: www.fremdsprachen-bonn.de/

Angebot/Aufgabenbereich:

Kinder, Jugendliche ab 14 Jahren

**Amt für Kinder, Jugend und Familie
Internationale Begegnungsstätte**

Quantiusstraße 9
53115 Bonn
Telefon: 02 28.77 32 79; Telefax: 02 28.77 27 94
E-Mail:
norbert.gramer@bonn.de
alina.meyer@bonn.de
Internet: www.bonn.de

Angebot/Aufgabenbereich:

- Förderkurse für Grundschul Kinder (ab sechs Jahren)
- Jugendliche (ab 14 Jahren)

AWO – Fachdienst für Migration und Integration im Internationalen Zentrum

Theaterplatz 3
53177 Bonn
Tel: 02 28. 85 02 77-50 / 85 02 77-51
Fax: 02 28. 85 02 77-55

Angebot / Aufgabenbereich:

- Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren:
- Deutschförderung innerhalb der Erwachsenenkurse
 - Ferienförderkurse Deutsch (bei Nachfrage auch andere Fächer)
 - Hausaufgabenbetreuung

Evangelische Familienbildungsstätte - Haus der Familie

Friesenstraße 6
53175 Bonn
Telefon: 02 28.37 36 60
Telefax: 02 28.3 72 94 06
E-Mail: HdF-Bonn@t-online.de
<http://www.hdf-bonn.de>

Angebot / Aufgabenbereich:

- Jugendliche ab 16 Jahren:
- Deutschförderung innerhalb der Erwachsenenkurse

Instituto Hispánico e. V.

Oxfordstraße 10
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 75 24
Telefax. 02 28.63 96 05
E-Mail: instituto-hispanico@t-online.de
Internet: <http://www.ins-hispanico.de>

Angebot/Aufgabenbereich:

Deutschförderung für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren

Step up Sprachschule

Konrad-Adenauer-Platz 19
53225 Bonn
Telefon: 02 28.4 22 45 94
Telefax: 02 28.422 5750
Internet: <http://www.stepup-sprachschule.de>

Angebot/Aufgabenbereich:

- Deutschförderung:
- Kinder/Jugendliche ab der 10 Klasse: Förderkurse
 - Kinder ab der dritten Klasse: Nachhilfe
 - Kinder ab der ersten Klasse: Ferienkurse

2.3.5.3 Herkunftssprachlicher Unterricht in außerschulischen Einrichtungen

Amt für Kinder, Jugend und Familie Internationale Begegnungsstätte der Bundesstadt Bonn

Quantiusstraße 9
53115 Bonn
Telefon: 02 28.77 32 79; Telefax: 02 28.77 27 94
E-Mail:
norbert.gramer@bonn.de
alina.meyer@bonn.de
Internet: www.migranet-bonn.de/ib-bonn

Angebot/Aufgabenbereich:

herkunftssprachlicher Unterricht:

- Farsi (Persisch)
- Eritreisch
- Japanisch
- Chinesisch

Instituto Hispánico e. V.

Oxfordstraße 10
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 75 24
Telefax. 02 28.63 96 05
E-Mail: instituto-hispanico@t-online.de
Internet: <http://www.ins-hispanico.de>

Angebot/Aufgabenbereich:

Spanisch

für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren

2.4 Internationale und ausländische Schulen

Bonn International School e.V. (BIS)

(Klassen 1 – 12)

Martin-Luther-King-Straße 14

53175 Bonn

Telefon: 02 28.30 85 4-151

Fax: 02 28.30 85 4-350

e-mail: info@bonn-is.de

Internet: <http://www.bonn-is.de>

Schulträger: Bonn International School e.V.

École de Gaulle – Adenauer

(Klassen 1 – 4)

Meckenheimer Straße 45

53179 Bonn

Telefon: 02 28.95 38 031

Fax: 02 28.95 38 030

e-mail: info@ecole-bonn.de

194621@schule.nrw.de

Internet: <http://www.ecole-bonn.de>

Schulträger: Deutsch-Französischer Schulverein e.V.

seit dem 01.08.2001 private staatlich anerkannte Ersatzschule der Primarstufe (deutsch-französisch bilingual)

Independent Bonn International School e.V.

Staatliche anerkannte Ersatzschule der Primarstufe

Tulpenbaumweg 42

53177 Bonn

Telefon: 02 28.32 31 66

Telefax: 02 28.32 39 58

E-Mail: ibis@ibis-school.com und

194610@schule.nrw.de

Internet: <http://www.ibis-school.com>

Träger:

I.B.I.S. e. V.

für die Klassen 1 bis 4 seit dem 1. 8. 2001 private staatlich anerkannte Ersatzschule der Primarstufe (deutsch-englisch bilingual)

Kontaktpersonen:

Schulleiterin Irene Bolik

P.A. Susanne Philippen

Zielgruppe:

Kinder im Alter von drei bis elf Jahren

(Klassen 1 bis 5)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

8.30 bis 16.30 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Englisch sprechende/r Grundschule/Kindergarten

König Fahad Akademie

Arabische Schule für den Primar- und Sekundarbereich

Mallwitzstraße 2-4

53177 Bonn

Telefon: 02 28.34 60 01, 34 60 02, 34 60 03

Fax: 02 28.34 60 04, 34 60 05

Schulträger: Gemeinnützige Schulträger GmbH

Libysch-Arabische El-Fateh Schule

Kennedyallee 9

53175 Bonn

Telefon: 02 28.8 20 09 49

Fax: 02 28.36 42 60

Schulträger: Libysch-Arabisches Volksbüro

Weitere Informationen:

Schulamt der Bundesstadt Bonn

Bottlerplatz 1

53111 Bonn

Telefon: 02 28.77 43 67

Fax: 02 28.77 51 60

2.5 Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse

Für Personen, die im Ausland einen Schulabschluss erworben haben und in Nordrhein-Westfalen ihren ersten Wohnsitz haben und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder im Falle einer ausländischen Nationalität ein längerfristiges Aufenthaltsrecht nachweisen können und die Schullaufbahn fortsetzen möchten oder ein Studium in Nordrhein-Westfalen beginnen möchten oder eine Ausbildung beginnen möchten.

Nachfolgend finden Sie Kurzinformationen zur Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse; eine ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.bonn.de> > Bildungsberater – Anhang: Anerkennung ausländischer / internationaler Zeugnisse / Bildungsnachweise.

Bezirksregierung Düsseldorf – Zentrale Zeugnisanerkennungsstelle

Fischerstraße 10
40477 Düsseldorf
Telefon: 02 11.4 75-0

Weitere Informationen unter:

<http://www.nps-brd.nrw.de>

➔ Aufgaben ➔ Abteilung 4 ➔ Dezernat 48
➔ Zentrale Zeugnisanerkennungsstelle

Angebot/Aufgabenbereich:

Anerkennung von:

- Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- International Baccalaureate Diploma (IB) für Zeugnisse aus aller Welt.

Nicht für die Anerkennung des Zeugnisses, wenn ein Studium aufgenommen werden soll, sondern nur für eine berufliche Tätigkeit, Umschulung oder Ausbildung!

Die **Zulassung zum Studium** von ausländischen Staatsangehörigen mit ausländischen Schulabschlüssen erfolgt in Nordrhein-Westfalen unmittelbar durch die Hochschulen und Fachhochschulen, an denen sich die Studienbewerber/innen einschreiben möchten.

Bezirksregierung Köln

Dezernat 48
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Telefon: 02 21.1 47-0
Telefax: 02 21.147 – 31 85
E-Mail:
poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
Internet:
<http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Angebot/Aufgabenbereich:

Anerkennung von Zeugnisse aus aller Welt

- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

2.6 Zweiter Bildungsweg

Der „Zweite Bildungsweg“ gibt Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, den Haupt- bzw. Realschulabschluss, die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Die Schulabschlüsse können in verschiedenen Einrichtungen erworben werden.

Siehe auch:

<http://www.bonn.de> > Bildungsberater III- Weiterbildungskollegs in Bonn.

2.6.1 Hauptschulabschluss / Fachoberschulabschluss

Abendrealschule

- Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn -

Dorotheenstraße 126

53111 Bonn

Telefon: 02 28.77 54 40

Fax: 02 28.77 54 38

e-mail: sekretariat@abendrealschule-bonn.de

Internet: <http://www.abendrealschule-bonn.de>

Das Sekretariat ist montags, dienstags, donnerstags und freitags zu folgenden Zeiten erreichbar: telefonisch:

08.30 bis 12.30 Uhr und

14.00 bis 18.30 Uhr

persönlich vor Ort:

16.00 bis 17.30 Uhr

Mittwochs, während der allgemeinen Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen ist das Sekretariat

geschlossen.

siehe auch:

Außenstelle Euskirchen

des Abendgymnasiums und Kollegs

(Institut zur Erlangung der Hochschulreife)

- Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn -

Bildungsgang **Abendrealschule**

Basingstoker Ring 3

53879 Euskirchen

Telefon: 0 22 51.77 93 38

Fax: 0 22 51.77 93 42

e-mail: info@weiterbildungskolleg-eu.de

Internet: <http://www.weiterbildungskolleg-eu.de>

Das Sekretariat ist (außerhalb der allgemeinen Schulferien)

– dienstags, mittwochs und donnerstags von 08.00 bis 11.30 Uhr,

– montags, dienstags und mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Der Bildungsgang der Abendrealschule führt Studierende, die unterschiedlich umfangreiche berufliche Vorerfahrungen einbringen oder die ihre Zugangsvoraussetzungen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis verbes-

sern wollen, wahlweise im Vormittags-, Nachmittags- oder Abendunterricht zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen der Sekundarstufe I:

- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9),
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10,
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife).

DAAG-Bildungswerk e. V.

Siegburger Straße 9

53229 Bonn

Telefon: 02 28.47 46 42

Telefax: 02 28.47 95 73

E-Mail: DAAG-Bildungswerk@t-online.de

Internet: www.DAAG-Bildungswerk.de

Träger:

DAAG-Bildungswerk

Kontaktpersonen:

Rahim Öztürker, Marina Hofmann

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene aller Nationen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 8 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

I. Schulabschlüsse Sek. I nach § 6 (1) WbG in NRW

1. Erwerb des Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Dauer: ein Schuljahr

Voraussetzungen: Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht in NRW

Leistungen: Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden, bekommen die Teilnehmer/innen Bafög und Kindergeld

U-Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik und Geschichte/Politik

2. Erwerb der Fachoberschulreife (Hauptschulabschluss nach Klasse 10B)

Dauer: ein Schuljahr

Voraussetzungen: Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht in NRW

Leistungen: Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden, bekommen die Teilnehmer/innen Bafög und Kindergeld

U-Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Technik und Geschichte/Politik

2.6.2 Abendgymnasium / Kolleg

Abendgymnasium und Kolleg (Institut zur Erlangung der Hochschulreife) - Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn -

Langwartweg 72

53129 Bonn

Telefon: 02 28.77 76 60

Fax: 02 28.77 76 64

e-mail: info@agkol-bonn.de

Internet: <http://www.agkol-bonn.de>

Das Sekretariat ist (außerhalb der allgemeinen
Schulferien)

- montags, dienstags, donnerstags und freitags von 08.00 bis 20.00 Uhr und
- mittwochs von 08.00 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Abendgymnasium und Kolleg (Institut zur Erlangung der Hochschulreife) - Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn -

Langwartweg 72

53129 Bonn

Telefon: 02 28.77 76 60

Fax: 02 28.77 76 64

e-mail: info@agkol-bonn.de

Internet: <http://www.agkol-bonn.de>

Das Sekretariat ist (außerhalb der allgemeinen
Schulferien)

montags, dienstags, donnerstags und freitags
von 08.00 bis 20.00 Uhr und
mittwochs von 08.00 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Der Bildungsgang des Kollegs (Institut zur Erlangung der Hochschulreife) führt Erwachsene, die nach Berufsausbildung oder Berufstätigkeit ihre schulische Ausbildung wieder aufnehmen, ohne eine geregelte Berufstätigkeit auszuüben, zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Die Ausbildung schließt mit der Abiturprüfung ab.

Außenstelle Euskirchen

mit den Bildungsgängen **Abendgymnasium**
und **Abendrealschule**

Basingstoker Ring 3

53879 Euskirchen

Telefon: 0 22 51.77 93 38

Fax: 0 22 51.77 93 42

e-mail: info@weiterbildungskolleg-eu.de

Internet: <http://www.weiterbildungskolleg-eu.de>

Das Sekretariat ist (außerhalb der allgemeinen
Schulferien)

- dienstags, mittwochs und donnerstags von 08.00 bis 11.30 Uhr sowie
- montags, dienstags und mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Der Bildungsgang des Abendgymnasiums führt Erwachsene, die Berufstätigkeit und schulische Ausbildung zeitgleich miteinander verbinden, im Vormittags- oder im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

2.7 Deutschkurse

Im Folgenden sind Institutionen aufgeführt, die Deutschsprachkurse für Migrantinnen und Migranten in Bonn anbieten (Integrationskurse siehe 2.8).

Eine ausführliche Darstellung der Angebote finden Sie in der von der Internationalen Begegnungsstätte herausgegebenen Broschüre:

Deutsch- und Integrationskurse & Deutschförderangebote für Kinder und Jugendliche.

ABC Sprachschule – Übersetzungsbüro

Wolfgang Bansemer-Hoffmann
Malusiusstraße 4
53121 Bonn (Sekretariat)
Oxfordstraße 10
53111 Bonn (Unterrichtsräume)
Telefon: 02 28.978 36 13
Telefax: 02 28.8-978 36 14
E-Mail: info@abc-sprachen.de
Homepage: <http://www.ABC-Sprachen.de>
Sonstiges:
Übersetzungen

acb lingua

bei wel.com communication GmbH
Remigiusstraße 6
53111 Bonn
Telefon: 02 28.66 99 94
Telefax: 02 28.976 66 75
E-Mail: bonn@acb-lingua.de
Homepage: <http://www.bonn-wel.com>

Akademie für globale Kommunikation

Walter Krahe
Überdorfstraße 6
53520 Insul
Telefon / Fax: 0 26 95.1789
E-Mail: Kontakt@AFGK.de
Homepage: <http://www.AFGK.de>

Akademie für Sprache und Kultur

Susanne Köffers
Kaiserstraße 48
53113 Bonn
Telefon: 02 28.2 89 82 26 oder 01 76.21 72 14 27
E-Mail: info@ask-bonn.de
Homepage: <http://www.ask-bonn.de>

AWO – Fachdienst für Migration und Integration im Internationalen Zentrum

Theaterplatz 3
53177 Bonn
Tel: 02 28. 85 02 77-50 / 85 02 77-51
Fax: 02 28. 85 02 77-55

AZADE Interkultureller Mädchentreff Frauen lernen gemeinsam – Bonn e. V.

Dorotheenstraße 20, 53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 94 91
Telefax: 02 28.96 38 041
E-Mail: azade.maedchentreff@web.de
Sonstiges:
Mädchentreff

Berlitz Deutschland GmbH Language Center Bonn

Oxfordstraße 24
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 50 05
Sonstiges:
Ausbildungsprogramme:
Fremdsprachenkorrespondent/-in IHK, Berlitz Language Professional (BLP), Übersetzer/-in IHK

Bildung & Sprachen (B&S)

Prinzenstraße 155
53175 Bonn
0228 – 3868025
info@bildung-und-sprachen.de
www.bildung-und-sprachen.de
Sonstiges:
Sprachkurse: Portugiesisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Englisch, Niederländisch

Bildungswerk für Friedensarbeit (BF)

Im Krausfeld 30 a, 53111 Bonn
Telefon 02 28.69 59 50 (Deutsch-Intensivkurse und Integrationskurse)
Telefon 02 28.69 59 40 (Deutsch für Migrantinnen)
Fax 02 28.69 59 42
E-Mail: info@bf-bonn.de
Internet: <http://www.bf-bonn.de>
Sonstiges:
Fremdsprachen, berufsorientierende Maßnahmen

Bonner-Bildungs-Center (B.B.C. e.V.)

Oxfordstraße 12 - 16
53111 Bonn
Telefon: 02 28. 3 69 55 41
Telefax: 02 28. 3 69 55 42
E-Mail: info@bbc-bonn.de
Internet: www.bbc-bonn.de

Caritasverband - Haus Mondial Migrationsdienst

Fritz-Tillmann-Str. 9
53113 Bonn
Telefon: 02 28.267 17-0 oder 267 17 15
Telefax: 02 28.267 17 22
E-Mail: mondial@caritas-bonn.de
Homepage: <http://www.caritas-bonn.de>

DAAG-Bildungswerk e.V.

Siegburger Straße 9
53229 Bonn
Telefon: 47 46 42; Telefax: 47 95 73
E-Mail: DAAG-Bildungswerk@t-online.de
<http://www.DAAG-Bildungswerk.de>
Sonstiges:
Schulabschlüsse der Sek. I

Deutsche Angestellten-Akademie

Institut Bonn / Düsseldorf
Kaiser-Karl-Ring 12
53111 Bonn
Telefon: 0228 5559-0
Telefax: 0228 5559-44
E-Mail: info.daa-bonn@daa-bw.de
Internet: <http://www.daa-bonn.de>

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Bonn e.V.**Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge**

Endenicher Straße 131
53115 Bonn
Telefon: 98 31 38
Telefax: 98 31 21
E-Mail: strunk@kv-bonn.drk.de

Euro-Schulen Rheinland GmbH EURO-SCHULEN BONN

Anerkanntes Prüfungszentrum für die Europäischen Sprachenzertifikate
Maximilianstraße 20
53111 Bonn
Telefon: 02 28.976 35 48-0
Telefax: 02 28.976 35 48-8
E-Mail: info@es.bonn.eso.de
Homepage: <http://www.bonn.eso.de>

Evangelische Familienbildungsstätte - Haus der Familie

Friesenstraße 6
53175 Bonn
Telefon: 02 28.373660
Telefax: 02 28.3729406
E-Mail: HdF-Bonn@t-online.de
<http://www.hdf-bonn.de>

Evangelische Studierendengemeinde

Venusbergweg 4
53115 Bonn
Telefon: 911 99 14
E-Mail: campbell@esg-bonn.de

Frauen Lernen Gemeinsam e.V. Bonn Migrantinnen-treff GÜLISTAN

Postfach 7424
53074 Bonn
Telefon: 26 41 97
Telefax: 2 42 68 68

Goethe-Institut e. V.

Lennéstraße 6
53113 Bonn
Telefon: 02 28.95 75 60
Telefax: 02 28.9 57 56 23
E-Mail: bonn@goethe.de
Homepage: <http://www.goethe.de/bonn>

inlingua Sprachschule

Markt 10-12
53111 Bonn
02 28.63 42 55
02 28.63 96 69
E-Mail: Inlinguabn@aol.com

Institut für Sprachvermittlung und internationalen Kulturaustausch

(IFS Bonn)
Fritz-Erler-Straße 34 (am Posttower)
53113 Bonn
Telefon: 02 28.35 35 10; Telefax: 02 28.35 80 60
E-Mail: bonn@ifs-deutsch.de
Homepage: <http://www.ifs-deutsch.de>
Sonstiges:
Fremdsprachenangebot

Instituto Hispánico e. V.

Oxfordstraße 10
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 75 24
Telefax: 02 28.63 96 05
E-Mail: instituto-hispanico@t-online.de
Internet: <http://www.ins-hispanico.de>

Internationale Begegnungsstätte der Bundesstadt Bonn

Quantiusstraße 9
53115 Bonn
Telefon: 02 28.77 32 79; Telefax: 77 27 94
E-Mail: norbert.gramer@bonn.de
Homepage: <http://www.bonn.de>
oder: <http://www.migranet-bonn.de/ib-bonn>

Internationales Frauenzentrum (ifz)

Quantiusstr. 8
53115 Bonn
Telefon: 02 28.9 65 24 65
Telefax: 02 28.9 65 02 45
E-Mail: ifz.bonn@t-online.de
Homepage: <http://www.ifzbonn.de>

Kreuzberg Bonn e.V. Zentrum für internationale Bildung und Kulturaustausch

Studienhaus:
Stationsweg 21
53127 Bonn
Telefon: 02 28.28 99 90
Sprachinstitut:
Kekulestraße 31
53115 Bonn-Poppelsdor1 (Nähe Poppelsdorfer
Schloss)
Telefon: 02 28.21 71 72
E-mail: sprachinstitut@kreuzberg-bonn.de
Internet: <http://www.kreuzberg-bonn.de>
Sonstiges:
Unterkunft in unserem internationalen Studien-
haus auf dem Kreuzberg mit Vollpension möglich.

Kulturverein „Spektrum“ e.V.

Ennertstraße 26
53229 Bonn
Telefon: 02 28.948 05 96 / (0228)-3 36 31 15
E-Mail: webmaster@mathe-as.de

Multikulturelles Sprachinstitut Prolingua

Plittersdorfer Straße 16
53173 Bonn
Telefon: 02 28.34 50 58
Telefax: 02 28.34 50 48
E-Mail: arabic.translation@t-online.de
Sonstiges:
Arabischkurs

Otto Benecke Stiftung e. V.

Kennedyallee 105-107
53175 Bonn
Telefon: 02 28.8 16 31 45
Telefax: 02 28.8 16 31 00
E-Mail: post@obs-ev.de
Homepage: <http://www.obs-ev.de>

ProlIntegration e. V.

c/o Dezernat für Internationale Angelegenheiten
der Universität Bonn
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn
Telefon: 02 28.73 77 08; Telefax: 02 28.73 59 66
E-Mail: dsh@uni-bonn.de oder
sonja.hammer@uni-bonn.de

Stadtteilverein Dransdorf e. V.

Lenastr. 14
53121 Bonn
Telefon: 02 28.966 96 54
Telefax: 02 28.966 96 56
E-Mail: Stadtteilverein@web.de
Sonstiges:
Kinderbetreuung beim Eltern-Kind-Treff (Kinder-
schutzbund) in Nachbarschaft möglich

Steinke Institut für Sprache und Bildung Bonn

Fürstenstraße 2 - 4
53129 Bonn
Telefon: 02 28.18 465-0
Telefax: 02 28.18 465-65
E-Mail: info@steinke-institut.org
Internet: <http://www.steinke-institut.de>
Sonstiges:
Beratung auf Deutsch, Englisch, Französisch,
Chinesisch, Polnisch, Russisch, Persisch und
Spanisch;
kostenlose Internetnutzung
Übersetzungsdienstleistungen

Step up Sprachenschule

Konrad-Adenauer-Platz 19
53225 Bonn
Telefon: 02 28.4 22 45 94
Telefax: 02 28.422 5750

Treffpunkt Sprachen

Adelheidsstr. 80
53225 Bonn
Telefon und Fax: 02 28.695751
e-mail: treffpunkt-sprachen@t-online.de
homepage: <http://www.treffpunkt-sprachen.de>

TSI Internationales Schulungszentrum

Lennéstraße 30
53113 Bonn
Telefon: 02 28.2 80 35 90
Telefax: 02 28.9 69 14 06
E-Mail: info@tsi-bonn.de
Homepage: <http://www.tsi-bonn.de>

Volkshochschule Bonn

Fachbereich Deutsch und Integration
Wilhelmstr. 34
53103 Bonn
Homepage: <http://www.bonn.de/vhs>

Fachbereichsleiterin:
Andrea Witt M.A.
Telefon: 02 28.77 51 51
Telefax: 02 28.77 54 24
E-Mail: andrea.witt@bonn.de

Pädagogische Mitarbeiterin:
Angela Büren-Haspel
Telefon: 02 28.775646
Telefax: 02 28.775424
E-Mail: angela.bueren-haspel@bonn.de
Sonstiges:
Fremdsprachenkurse
vielfältiges kulturelles, kreatives und politisches
Angebot

2.8 Integrationskurse

Die genauen Anfangszeiten und aktuellen Angebote können Sie über die Einrichtungen beziehungsweise über die Internationale Begegnungsstätte erfahren.

Academia Española de Formación (AEF) Spanische Weiterbildungsakademie

staatlich anerkannte Einrichtung
der Erwachsenenbildung
-Geschäftsstelle-
Mainzer Straße 172
53179 Bonn
Telefon: 02 28.34 06 70; Telefax: 85 83 54
aef-kalnins@t-online.de

acb lingua

bei wel.com communication GmbH
Remigiusstraße 6
53111 Bonn
Telefon: 02 28.66 99 94
Telefax: 02 28.9 76 66 75
E-Mail: bonn@acb-lingua.de
Homepage: <http://www.bonn-wel.com>

Berlitz Deutschland GmbH Language Center Bonn

Oxfordstraße 24
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 50 05

Bildungswerk für Friedensarbeit (BF)

Im Krausfeld 30 a
53111 Bonn
Telefon: 02 28.9 69 59 50
Telefax: 02 28.9 69 59 32
E-Mail: Info@bf-Bonn.de
Internet: <http://www.bf-Bonn.de>

Bonner-Bildungs-Center (B.B.C. e.V.)

Oxfordstraße 12 - 16
53111 Bonn
Telefon: 02 28. 3 69 55 41
Telefax: 02 28. 3 69 55 42
E-Mail: info@bbc-bonn.de
Internet: www.bbc-bonn.de

BT integra Ltd.

Theodor-Heuss-Ring 10
50668 Köln
Kursort:
Internationales Frauenzentrum
Quantiusstraße 8, 53115 Bonn
Telefon: (0177) 269 277 01 / (0170) 778 18 45

DAAG-Bildungswerk e.V.

Siegburger Straße 9
53229 Bonn
Telefon: 02 28.47 46 42; Telefax: 47 95 73
E-Mail: DAAG-Bildungswerk@t-online.de
<http://www.DAAG-Bildungswerk.de>

**Euro-Schulen Rheinland GmbH
EURO-SCHULEN BONN**

Maximilianstraße 20
53111 Bonn
Telefon: 02 28.9 76 35 48-0
Telefax: 02 28.9 76 35 48-8
E-Mail: info@es.bonn.eso.de
Homepage: <http://www.bonn.eso.de>
Anerkanntes Prüfungszentrum für die Europäischen Sprachenzertifikate

**Frauen Lernen Gemeinsam e.V. Bonn
Migrantinnentreff Gülistan**

Postfach 7424, 53074 Bonn
Telefon: 02 28.26 41 97
Telefax: 2 42 68 68

Institut für Sprachvermittlung und internationalen Kulturaustausch

(IFS Bonn)
Fritz-Erler-Straße 34 (am Posttower)
53113 Bonn
Telefon: 02 28.35 35 10; Telefax: 02 28.35 80 60
E-Mail: bonn@ifs-deutsch.de
Homepage: <http://www.ifs-deutsch.de>

Internationales Frauenzentrum (ifz)

Quantiusstr. 8
53115 Bonn
Telefon: 02 28.9 65 24 65
Telefax: 02 28.9 65 02 45
E-Mail: ifz.bonn@t-online.de
Homepage: <http://www.ifzbonn.de>

Kulturverein „Spektrum“ e.V.

Ennertstraße 26
53229 Bonn
Telefon: 02 28.9 48 05 96 / 0226-3 36 31 15
E-Mail: webmaster@mathe-as.de

Multikulturelles Sprachinstitut Prolingua

Plittersdorfer Straße 16
53173 Bonn
Telefon: 02 28.34 50 58
Telefax: 02 28.34 50 48
E-Mail: arabic.translation@t-online.de

**Steinke Institut für Sprache und Bildung
Bonn**

Fürstenstraße 2 - 4
53129 Bonn
Telefon: 02 28.18 465-0
Telefax: 02 28.18 465-65
E-Mail: info@steinke-institut.org
Internet: <http://www.steinke-institut.de>

TSI Internationales Schulungszentrum

Lennéstraße 30
53113 Bonn
Telefon: 02 28.2 80 35 90
Telefax: 02 28.9 69 14 06
E-Mail: info@tsi-bonn.de
Homepage: <http://www.tsi-bonn.de>

Volkshochschule Bonn

Fachbereich Deutsch und Integration
Wilhelmstr. 34
53103 Bonn
Homepage: <http://www.bonn.de/vhs>

Fachbereichsleiterin:

Andrea Witt M.A.
Telefon: 02 28.77 51 51
Telefax: 02 28.77 54 24
E-Mail: andrea.witt@bonn.de

Pädagogische Mitarbeiterin:

Angela Büren-Haspel
Telefon: 02 28.77 56 46
Telefax: 02 28.77 54 24

2.9 Austauschprogramme

American Institute For Foreign Study (Deutschland) GmbH (AIFS)

Baunscheidtstraße 11
53113 Bonn

Telefon: 02 28.9 57 30 - 0

Telefax: 02 28.9 57 30 - 10

E-Mail: info@aifs.de

Internet: www.aifs.de

Kontaktperson:

Barbara Mackenthun

Zielgruppe:

Jugendliche sowie junge Erwachsene von 15 bis 35 Jahren

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 8.30 bis 17.30 Uhr,

Angebot/Aufgabenbereich:

Vermittlung

- von High-School-Schülern (15 bis 18 Jahre) in die USA, nach Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Brasilien, Spanien und Argentinien
- von Au Pairs in die USA
- von Sommerjobs in den USA
- eines Work- and-Travel-Programms nach Australien, Neuseeland oder Kanada
- von Praktikumsplätzen in Australien und Kanada
- eines Freiwilligenprojektes in Südafrika, Indien oder Australien

Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e. V.

Direktorin: Marie-Luise Dreber

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Gabriele Schneider

Godesberger Allee 142 - 148

53175 Bonn

Telefon: 02 28.9 50 60

Telefax: 02 28.9 50 61 99

E-Mail: info@ijab.de

Internet: <http://www.ijab.de>

Angebot/Aufgabenbereich:

Der IJAB ist im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, seiner Mitgliedsverbände und anderer zentraler Träger der Jugendarbeit als bundeszentrale Fachstelle für internationale Jugendpolitik, Jugendarbeit und Jugendinformation tätig. Aufgabe des IJAB ist die Förderung der internationalen Jugendarbeit und der jugendpolitischen Zusammenarbeit, um das gegenseitige Verständnis junger Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen zu

erweitern, ihre Beziehungen zueinander zu festigen und um Vorurteile abzubauen.

Um seine Ziele zu verwirklichen, ist der IJAB in unterschiedlichen Bereichen tätig und bietet folgende Serviceleistungen für Fachkräfte und Jugendliche an:

Fachkräfteprogramme und Sprachkurse

Der IJAB bietet haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugendverbandsarbeit aus dem In- und Ausland Fachprogramme und Sprachkurse an.

Diese führt er im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der bilateralen Vereinbarungen mit Ländern der Europäischen Union, Osteuropa, Lateinamerika, Nordafrika, dem Nahen Osten und Japan durch. Dabei reicht die Bandbreite von Informations- und Kontaktprogrammen zur Aufnahme von Partnerbeziehungen und Hospitationsaufenthalten in spezifischen Berufsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe über Fachkonferenzen zu jugendpolitisch relevanten Themen, Partnerbörsen und Trägerkonferenzen bis hin zu Sprachkursen.

Der IJAB unterstützt mit seiner ständig aktualisierten „**Datenbank für Internationale Jugendarbeit**“ (www.ijab.de/dija) Fachkräfte bei der Planung von internationalen Maßnahmen und Projekten. Die Datenbank ist mit ihren länderkundlichen und jugendpolitischen Informationen ein zentrales Auskunftssystem für alle, die sich für internationale Jugendarbeit und Jugendbegegnung interessieren.

Auf europäischer Ebene besteht eine Partnerschaft des Europarates und der europäischen Union für den Aufbau eines **Zentrums des Wissens über die Jugendpolitik (European Knowledge Centre for Youth Policy)**. Der IJAB beteiligt sich in diesem Rahmen an der Erarbeitung und Pflege der Daten aus Deutschland. Hier wird eine hilfreiche Zusammenarbeit in der Fachkäfteinformation auf nationaler und europäischer Ebene hergestellt, die den Austausch von Wissen und Erfahrung vorantreibt.

Training und Information

Der IJAB bietet trägerübergreifende Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierungsmaßnahmen in Fragen der internationalen jugendpolitischen Zusammenarbeit von Fachkräften an. Die Seminare wenden sich an Kursleiter/-innen von Bildungsseminaren, an Bildungsreferent(inn)en und Jugendreiseleiter(inn)en sowie pädagogische Mitarbeiter/-innen von Verbänden und Jugendinitiativen aus dem In- und Ausland.

Jugendinformation und Jugendmobilität

Durch das Online-Informationsnetzwerk **Eurodesk** informiert der IJAB junge Menschen und Multiplikator(inn)en über Förderprogramme der EU und komplementäre nationale Finanzmittele-

fon:

Außerdem bietet der IJAB Serviceangebote für Jugendliche wie z.B. die Faltblätter „Internationale Begegnungen für junge Leute“ an.

Publikationen

Mit einem jugendpolitischen Informationsdienst, einer Europäischen Zeitschrift und weiteren Fachpublikationen bietet der IJAB Fachkräften der Jugendarbeit und jugendpolitischen Einrichtungen im In- und Ausland aktuelle Nachrichten und Informationen über jugendpolitische Entwicklungen weltweit.

Beim IJAB ist außerdem **„JUGEND für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Aktionsprogramm JUGEND“** (www.webforum-jugend.de) angesiedelt. Es fördert internationale außerschulische Aktivitäten von Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren sowie Initiativen junger Menschen, die diese eigenständig planen und durchführen.

3 Ausbildung & Beruf

3.1 Berufskollegs

Stadtbezirk Bonn:

heinrich-hertz-berufskolleg [hhb]

der Stadt Bonn mit Fachgymnasium
für Informatik, Medien und Kommunikation
Herseler Straße 1
5 3117 Bonn
Telefon: 02 28.77 70 00
Fax: 02 28.77 70 10
e-mail: verwaltung@hhb.bonn.de
Internet: <http://hhb.bonn.de>

Stadtbezirk Bonn:

Ludwig-Erhard-Berufskolleg [LEB]

Kaufmännische Schule der Stadt Bonn
mit Wirtschaftsgymnasium
Kölnstraße 235
5 3117 Bonn
Telefon: 02 28.77 70 50
Fax: 02 28.77 70 54
e-mail: leb.bonn@schulen-bonn.de
Internet: <http://www.leb-bonn.de>

Stadtbezirk Bonn:

Robert-Wetzlar-Berufskolleg [RWB]

unesco-projekt-schule
Berufsbildende Schule der Stadt Bonn
für Ernährung und Hauswirtschaft mit Hotel- und
Gaststättengewerbe, Sozial- und Gesundheitswe-
sen sowie Körperpflege und Kosmetik
Kölnstraße 229
5 3117 Bonn
Telefon: 02 28.77 70-60, -67
Fax: 02 28.77 70-74
e-mail: rwbk@gmx.net
Internet: <http://rwb.bonn.de>

Stadtbezirk Bad Godesberg:

Friedrich-List-Berufskolleg [FLB]

Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschulen
der Stadt Bonn
Plittersdorfer Straße 48
5 3173 Bonn
Telefon: 02 28.77 72 00
Fax: 02 28.77 72 04
e-mail: info@flb-bonn.de
Internet: <http://www.flb-bonn.de>

Stadtbezirk Hardtberg:

Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf [BK-RSK]

mit Wirtschaftsgymnasium
Rochusstraße 30
5 3123 Bonn
Telefon: 02 28.5 26 80-0
Fax: 02 28.5 26 80-80
e-mail: berufskolleg-bonn-duisdorf@t-online.de
Internet: <http://www.berufskolleg-bonn-duisdorf.de>

Siehe auch:

<http://www.bonn.de> > Bildungsberater II- Be-
rufskollegs in Bonn.

3.2 Berufsberatung & Berufsorientierung Ausbildung / Fortbildung

Agentur für Arbeit

Villemombler Straße 101
53123 Bonn

Träger

Bundesagentur für Arbeit (BA)

A) Berufsberatung

Zielgruppe:

Migrantinnen und Migranten, ausländische Jugendliche und junge Erwachsene bis unter 25 Jahren ohne Berufsausbildung

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

keine offene Sprechstunde;
Termine nur nach Vereinbarung,
Termine können telefonisch unter der Rufnummer:
(01801) 55 51 11 vereinbart werden

Angebot/Aufgabenbereich:

Berufsberatung (Einzel- und Gruppengespräche)
Ausbildungsvermittlung
Durchführung von beruflichen Orientierungsveranstaltungen in Schulen und anderen Institutionen (z.B. Ausländervereinen)
– Förderung (z.B. abH, BAB, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, überbetriebliche Berufsausbildung)

B) Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung

Zielgruppe:

Ausländische Arbeitnehmer mit einer Berufsausbildung

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

keine offene Sprechstunde;
Termine nur nach Vereinbarung,
Termine können telefonisch unter der Rufnummer:
0 18 01.55 51 11 vereinbart werden

Angebot/Aufgabenbereich:

Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung
Arbeitsurlaubsverfahren
Stellen-Informationen-Service (SIS)
Informationen über Förderleistungen

Amt für Kinder, Jugend und Familie – Beratungsstelle für Jugendberufshilfe

Maxstraße 77

53103 Bonn

Telefon: 02 28.77 32 94; Telefax: 02 28.77 52 37

E-Mail: guido.kratz@bonn.de

Träger:

Bundesstadt Bonn, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Kontaktperson:

Guido Kratz

Zielgruppe:

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 27 Jahren.

Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 8.30 bis 12 Uhr

und 14 bis 16 Uhr;

freitags 8.30 bis 12 Uhr.

Darüber hinaus sind Sprechzeiten nach Absprache auch außerhalb dieser genannten Zeiten möglich.

Angebot/Aufgabenbereich:

Jugendberufshilfe an Schulen:

- Sonderschulen für Lernbehinderte und Erziehungshilfe
- Hauptschulen (auf Anfrage)
- Berufskollegs.
- Beratung von arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und jungen Erwachsenen:
- Durchführung eines allgemeinen Beratungsangebotes für interessierte Jugendliche aus Bonn
- Beteiligung am Arbeitsmarktprogramm „Jugend in Arbeit plus“.

Zusammenarbeit und Koordination mit freien Trägern.

Ausbildung statt Abschiebung e.V. (AsA e.V.)

Friesdorfer Straße 91

53173 Bonn

Telefon: 02 28.9 69 18 16

Telefax: 02 28.9 65 92 83

E-Mail: geschaeftsstelle@asa-bonn.org

Internet: www.asa-bonn.org

Kontaktperson:

Carmen Martinez Valdes, Karin Ahrens

Zielgruppe:

junge Flüchtlinge bis 27 Jahre in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags bis freitags 14 bis 18 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

AsA e.V. setzt sich für die Rechte benachteiligter junger Flüchtlinge ein, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Verbesserung ihrer jetzigen Lebenssituation zu leisten. Dies geschieht durch:

- Konkrete Hilfestellung für junge Flüchtlinge
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Politische Lobbyarbeit, um gesetzliche Rahmenbedingungen zu verändern

Die Kerntätigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt in der gezielten und Individuellen Betreuung der Jugendlichen; dazu gehören

- Suche von Ausbildungsplätzen
- Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben
- Kontaktaufnahme zu Innungen und Kammern
- Begleitung bei Bewerbungsgesprächen
- Hilfe bei Bewerbungsschreiben
- Nachhilfeunterricht
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfestellung in rechtlichen Fragen
- Unterstützung bei alltäglichen Problemen.

Bildungswerk für Friedensarbeit (BF)

Wege in den Beruf – Informationen für Migrantinnen

Im Krausfeld 30 a

D-53111 Bonn

Telefon: 02 28.9 63 66 66

E-Mail: klotz-groeneveld@bf-bonn.de

Internet: <http://www.migra-info.de/>

Redaktion:

Birgit van Tessel

Kontaktperson:

Ansprechpartnerin: Angelika Klotz-Groeneveld

Angebot/Aufgabenbereich:

Berufliche Orientierung für Migrantinnen

Wir bieten:

- Persönliche Beratung
- Hilfe bei Berufsrückkehr
- Klärung Ihrer Berufswünsche und Möglichkeiten
- Kompetenzanalyse
- Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer beruflichen Ziele
- Hilfe bei der Praktikumsuche
- Praktikumsbegleitung
- Individuelle Begleitung auf dem Weg in die Berufstätigkeit
- Unterrichtsmodule nach individuellem Bedarf
- Berufsorientierter Deutschunterricht
- Bewerbungstraining
- Computergestützte Berufsvorbereitung
- Kommunikationstraining
- Interkulturelle Kompetenz
- Arbeiten in Deutschland

Euro-Business-College Bonn

Graurheindorfer Straße 129 a

53117 Bonn

Telefon: 02 28.4 10 12-0

Telefax: 02 28.4 10 12-10

E-Mail: info@ebc.bonn.eso.de

Internet: www.bonn.euro-business-college.de

Träger:

Euro-Schulen Nordrhein-Westfalen GmbH

Kontaktperson:

Ingo von Malotki, Colledgeleitung

Zielgruppe:

- a) Abiturienten
- b) Inhaber der Fachhochschulreife
- c) Inhaber vergleichbarer ausländ. Schulabschlüsse

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag – Freitag, 8:00-17:00 Uhr oder n.Vb.

Angebot/Aufgabenbereich:

1. Vollzeitstudiengänge (6 Semester):
 - Internationale Betriebswirtschaftslehre
 - Tourismus- und Eventmanagement

mit Fremdsprachen Englisch, Spanisch (ggf. Französisch), IT-Training, Auslandsstudium, Praktika.

2. Berufsbegleitendes Studium

- Internationale Betriebswirtschaftslehre

Euro-Schulen Bonn

Maximilianstraße 20

53111 Bonn

Telefon: 02 28.97 63 54 80

E-Mail: info@es.bonn.eso.de

Internet: www.bonn.eso.de

Träger:

Euro-Schulen Nordrhein-Westfalen GmbH

Kontaktperson:

Bitte fragen Sie im Sekretariat (Frau Ferfers) nach dem jeweiligen Ansprechpartner!

Zielgruppe:

- a) Migranten (geförderte Deutschkurse)
- b) Ausländische Mitbürger (Deutschkurse)
- c) Arbeitslose, deren Fortbildung vom Arbeitsamt gefördert wird
- d) Berufstätige, die sich berufsbegleitend fortbilden möchten
- e) Interessenten, die sich in Teilzeit fortbilden möchten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag – Freitag, 8:00-17:00 Uhr oder n.Vb.

Angebot/Aufgabenbereich:

1. Deutschkurse für Migranten
2. Integrationskurse Deutsch
3. Berufsbezogene Deutschkurse (EFS-Kurse)
4. Deutschkurse: Grundstufe und Mittelstufe

- (Intensivkurse)
5. Alphabetisierungskurse
 6. berufsbegleitende Fortbildungen (abends):
 - Englisch/Wirtschaftsenglisch (mit Abschluss vor der Londoner Handelskammer)
 - Spanisch / Wirtschaftsspanisch (mit Abschluss vor der Madrider Handelskammer)
 - Marketingassistent/in
 - Managementassistent/in bSb – Schwerpunkt Kommunikation
 - Managementassistent/in bSb – Schwerpunkt Betriebswirtschaft
 - MS-Office-Kurse (Basis und Aufbau)
 - Europäischer Computer Führerschein (ECDL)
 7. Teilzeit-Fortbildungen (halbtags):
 - Spezialist/in für Internet-Recherche und Präsentation (mit IHK-Zertifikat „Info-Broker“)
 - Managementassistent/in bSb – Schwerpunkt Kommunikation

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Akademie Köln, Außenstelle Bonn
Dietkirchenstraße 30-32, 53111 Bonn

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Öffnungszeiten der Außenstelle: 8:00 Uhr – 17:30

Anmeldung nur nach Terminvereinbarung mit
Frau Harhoff / Herrn Fahl (Vertretung)
02 21 3 76 40 65 / 02 28. 96 28 95 38

Kursangebot

- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
- Ausbildungsbeleitende Hilfen
- Betreute betriebliche Umschulung für Rehabilitanden

Zielgruppe / Altersgruppe

Vornehmlich jugendliche Zuwanderer im Alter zwischen 17 und 27

Internationaler Bund – Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienste mbH - Betriebsstätte Bonn

Ernst-Robert-Curtius-Straße 27
53117 Bonn

Telefon: 02 28.18 43 64-0

Telefax: 02 28.18 43 64 18

Internet: <http://www.internationaler-bund.de/>

Träger:

Internationaler Bund

Kontaktperson:

Frau Bahn, Frau Krämer, Herr Schieder

Zielgruppe:

Personenkreis des SGB II und SGB III

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 8 bis 16 Uhr;

Angebot/Aufgabenbereich:

- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) – kooperatives Modell
- Umschulungen zum Industrie- und Zerspanungsmechaniker
- Modularer Lehrgang Fertigungstechnik Metall

Jugendwerkstatt

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.
Fritz-Tillmann-Straße 8

53113 Bonn

Telefon: 02 28.77 70 98 oder 01 78.9 40 68 30

E-Mail: jugendwerkstatt@caritas-bonn.de

Internet:

http://caritas.erzbistum-koeln.de/bonn_cv/kinder_jugend/jugendwerkstatt.html

Träger:

Caritasverband für die Stadt Bonn e. V.

Kontaktpersonen:

Markus Steiner (Einrichtungsleiterin); Olga Gutsch

Zielgruppe:

arbeitslose junge Menschen, die ihr 10. Pflichtschuljahr erfüllt haben; bis 25 Jahre; im Übergang von Schule zum Beruf

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr; freitags 8 bis 12 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Berufsmotivierende Maßnahmen:

- drei Werkbereiche:
- Holz (gemischtgeschlechtlich: acht Plätze)
- Friseur (gemischtgeschlechtlich: acht Plätze)
- Textil (nur für Mädchen: acht Plätze)
- sozialpädagogische Betreuung
- individuell ausgelegter Stützunterricht
- Sport- und Kreativangebot.

Mikado

Jugendmigrationsdienst Bonn
Heimstatt e.V. Bonn
Kölnstraße 6
53111 Bonn

Ansprechpartner

für *Berufe entdecken* und *Betriebspool*

Vesna Varga

Telefon: 02 28.63 96 96

E-Mail: v.Varga.jmd@heimstatt-bonn.de

für *Jobtreff* und *Berufslotsen*

Jörg Presser

Telefon: 02 28.33 67 09 60

E-Mail: mikado-st.cassius@heimstatt-bonn.de

Angebot/Aufgabenbereich

Junge Menschen mit Migrationshintergrund bemühen sich oft trotz Talent und Fleiß vergeblich um einen Ausbildungsplatz. Unser Modellprojekt dient dazu, Jugendliche bei der Berufsorientierung, Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen und ihnen das Selbstvertrauen, die Praxisnähe und Hilfestellung zu geben, die Berufserfolg möglich machen..

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund von 15 bis 27 Jahren und bietet:

individuelle und professionelle Hilfen bei dem Erstellen von Bewerbungen

ausführliche Informationen zu Berufsbildern, Ausbildungswegen und zur Berufswegeplanung
Hilfe bei der Suche nach einem Praktikum, einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle

Sozialpädagogische Begleitung insb. während der ersten Phase des Praktikums, der Ausbildung oder Arbeit

Berufe entdecken

- Durchführung von Exkursionen und Workshops in Betrieben und Unternehmen, bei denen Jugendliche realitätsnah verschiedene Berufsprofile kennen lernen können. Hierbei sollen die zentralen Tätigkeiten entweder selbst ausprobiert, beobachtet oder an sich selbst erfahren werden können.
- Die Workshops werden von Auszubildenden oder den Mitarbeitern/ innen der Unternehmen für junge Menschen mit Migrationshintergrund durchgeführt.

Berufe finden

- Erstellung eines persönlichen Berufsprofils der Ausbildungs- oder Arbeitssuchenden
- Ansprache von Betrieben, Unternehmen und der Verwaltung zur Entwicklung von Kontakten und Gewinnung von Praktikums-, Arbeits- und ggf. Ausbildungsstellen
- Passgenaue Vermittlung von Ausbildungsstellen, Arbeitsplätzen, Praktika, Probearbeitswochen in Betrieben / Unternehmen / Verwaltung.

Jobtreff

Offener Treff für ausbildungs- und arbeitssuchende Jugendliche mit den Angeboten:

- individuelle Bewerbungshilfen
- aktuelle Informationen
- Internet Cafe
- Trainings zu Vorstellungsgesprächen

Öffnungszeiten:

dienstags von 10 bis 12 und donnerstags von 16 bis 18 Uhr

Anschrift: Kölnstr. 6, 53111 Bonn im Jugendzentrum St. Cassius

Mitgliedsbeitrag: 15,00 € jährlich

Berufslotsen

Junge Migrantinnen in Ausbildung oder Arbeit geben ihre Kenntnisse an ausbildungssuchende Jugendliche weiter. Sie leisten so Motivationshilfen und ggf. darüber hinausgehende Begleitung.

TÜV-Akademie Rheinland GmbH Schulungszentrum Bonn

Fraunhoferstraße 8

53121 Bonn

Telefon: 02 28.9 88 64 51

Internet:

www.tuv.com

Träger:

TÜV Rheinland Group

Kontaktperson:

Friedrich Arera

Zielgruppe:

alle Aus- und Weiterbildungsinteressierten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 7.45 bis 16.15 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Schweißerausbildung und Überprüfung
- spezielle Angebote für Rehabilitanden und Schwerbehinderte

3.3 Anerkennung von Bildungs- und Berufsnachweisen

Nachfolgend finden Sie Kurzinformationen zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse; ausführliche Informationen und Hinweise über Voraussetzungen und einzureichende Unterlagen erhalten Sie unter:

<http://www.bonn.de> > Bildungsberater - Anhang: Anerkennung ausländischer / internationaler Zeugnisse / Bildungsnachweise (ab Seite 9 - die Kurzdarstellung folgt dem Text dieses Anhangs).

Siehe auch:

Informationssystem **ANABIN**:

<http://www.anabin.de>.

Hier werden u.a. die zuständigen Stellen aufgeführt, die für die Bewertung und ggf. Anerkennung von mehr als 120 Berufen verantwortlich sind - von der/dem Altenpflegehelfer/in bis hin zur/ zum Zweiradmechaniker/in.

3.3.1 Nichtschulische Berufsabschlüsse

Nichtschulische Berufsabschlüsse können auf Antrag von der für den Wohnsitz zuständigen Kammer gleichgestellt werden. Je nach Ausbildungsberuf sind dies die Industrie- und Handelskammer, Handwerks-, Ärzte-, Zahnärzte-, Landwirtschafts-, Rechtsanwaltskammer usw.

Über die Unterlagen, die einem Antrag auf Gleichstellung eines Berufsabschlusses beizufügen sind, geben die zuständigen Kammern Auskunft.

Industrie- und Handelskammer Bonn/ Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Telefon: 02 28.22 84-0

Fax: 02 28.22 84-170

e-mail: info@bonn.ihk.de

Internet: <http://www.ihk-bonn.de>

Handwerkskammer zu Köln

Heumarkt 12

50667 Köln

Telefon: 0221 / 20 22-0

Fax: 0221 / 20 22-320

e-mail: info@hwk-koeln.de

Internet: <http://www.handwerkskammer-koeln.de>

<http://www.hwk-koeln.de>

3.3.2 Berufsbildende Abschlüsse

Für die Anerkennung ausländischer Diplome, Zertifikate und Urkunden, die mit den **berufsbildenden Abschlüssen der nordrhein-westfälischen Berufsfachschulen und Fachschulen** (= berufsqualifizierende Bildungsgänge der Berufskollegs verglichen und ggf. anerkannt werden sollen, sind in Nordrhein-Westfalen die Bezirksregierungen zuständig.

Es handelt sich dabei um Berufe wie "Technische Assistentin / Technischer Assistent", "Technikerin / Techniker", "Erzieherin / Erzieher", "Kinderpflegerin / Kinderpfleger" und "Sozialhelferin / Sozialhelfer".

Für die jeweiligen Bezirksregierungen ergeben sich folgende **Länderzuständigkeiten**:

Bezirksregierung Köln

Dezernat 48

Zeughausstraße 2 - 10

50667 Köln

Telefon: 02 21.147-0

bzw. 02 21.147-3630

Internet:

<http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

- Belgien
- Frankreich
- Großbritannien
- Irland
- Italien
- Luxemburg
- Niederlande
- Portugal
- Spanien

Bezirksregierung Arnsberg

Dezernat 48

Seibertzstraße 1

59821 Arnsberg

Telefon: 0 29 31.82-0

bzw. 0 29 31.82-33 26

Internet:

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

- Polen
- Rumänien
- Slowakei
- Tschechien

Bezirksregierung Detmold

Dezernat 48
Leopoldstraße 15
32756 Detmold
Telefon: 0 52 31.71-0
Internet:
<http://www.bezreg-detmold.nrw.de>

- Albanien
- Bulgarien
- Ungarn
- Staaten der ehemaligen UdSSR

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 45
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
Telefon: 02 11.475-0
Internet:
<http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de>

- Griechenland
- Türkei
- Schweiz
- Staaten des ehemaligen Jugoslawien

Bezirksregierung Münster

Dezernat 48
Domplatz 1-3
48128 Münster
Telefon: 02 51.411-0
bzw. 02 51.411-4422
Internet:
<http://www.bezreg-muenster.nrw.de>

- Dänemark
- Finnland
- Island
- Norwegen
- Schweden
- alle außereuropäischen Staaten

3.3.3 Berufe mittlerer Qualifikation

Ausländische Bildungsabschlüsse für Tätigkeiten in **Archiven, Bibliotheken sowie Informations- und Dokumentationseinrichtungen** werden von der Bezirksregierung Köln zentral für das Land Nordrhein-Westfalen geprüft und ggf. anerkannt.

Bezirksregierung Köln

Dezernat 48
Zeughausstraße 2 - 10
50667 Köln
Telefon: 02 21.147-0 bzw. 02 21.147- 2457
Internet: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

3.3.4 Nichtärztliche Gesundheitsfachberufe

Ausländische **Diplome der nichtärztlichen Gesundheitsfachberufe** (zum Beispiel Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Hebamme/ Entbindungspfleger, Logopädin/ Logopäde, Medizinisch-technische/r Laboratoriums- oder Radiologieassistent/in, Orthoptist/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physiotherapeut/in, Rettungsassistent/in) werden in Nordrhein-Westfalen von zwei verschiedenen Stellen geprüft:

Feststellung der Gleichwertigkeit

Dezernat 24

Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie (LPA)

Fischerstraße 10
40474 Düsseldorf
oder: Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf
Telefon: 02 11.475 - 5152 oder - 4152
Fax: 02 11.475 - 4899 oder - 5899
Internet:
<http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de>

Berufserlaubnis

Bundesstadt Bonn

Gesundheitsamt
Engeltalstraße 6
53111 Bonn
Telefon: 02 28.77 38 01
Fax: 02 28.77 37 78
e-mail: elke.salzig@bonn.de
Internet:
<http://www.bonn.de> > Anerkennung ausländischer Ausbildungen

3.3.5 Berufe in sozialer Arbeit

Ausländische Abschlüsse im Bereich der sozialen Arbeit (Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin, -pädagoge, Heilpädagogin, -pädagoge) werden von der Bezirksregierung Köln geprüft.

Bezirksregierung Köln

Dezernat 24
Zeughausstraße 2 – 10
50667 Köln
Telefon: 02 21 147-0 bzw. 02 21.147-2532
Internet: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

3.3.6 Ingenieurin / Ingenieur

Die Berechtigung, sich Ingenieurin bzw. Ingenieur nennen zu dürfen, wird durch Dezernat 34 der Bezirksregierung Köln ausgesprochen.

Bezirksregierung Köln

Dezernat 34
Blumenthalstraße 33
50670 Köln
Telefon: 02 21.147-0 bzw. 02 21.147 – 3276
Internet: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

3.3.7 Akademische Grade

Jede Inhaberin / jeder Inhaber eines im Ausland erworbenen akademischen Grades muss eigenverantwortlich prüfen, ob die gesetzlichen Anforderungen des **§ 69 des nordrhein-westfälischen Hochschulgesetzes** erfüllt sind, den jeweiligen Grad zu führen.

Gegen eine Gebühr von 100 Euro stellt das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW eine Bescheinigung über die Führbarkeit ausländischer Grade aus.

Es gibt auch Auskunft über die Form der Führung des Grades und – sofern möglich – über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Hochschulabschluss.

Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW

Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11.8 96-04 bzw. 02 11.896-4297
Fax: 02 11.8 96-45 55
e-mail: poststelle@miwft.nrw.de
Internet: <http://www.innovation.nrw.de>

3.4 Existenzgründung / Wirtschaftsförderung

STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg

kostenlose Hotline: 0800 000 7386

Internet:

<http://www.starter-center-bonn-rhein-sieg.de>

Sie beabsichtigen, sich in der Region Bonn/Rhein-Sieg selbstständig zu machen und haben eine gute Geschäftsidee?

Sie benötigen Informationen und/oder konkrete Beratung rund um das Thema Existenzgründung? Das STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Sie gerne bei der Beantwortung vieler Fragen, die sich vor dem Start Ihres Unternehmens stellen.

Das STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg will Ihnen dabei helfen, dass Ihr Vorhaben nachhaltig ist und es Ihnen gelingt, Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu positionieren und erfolgreich im Markt zu bestehen. Die wichtigsten Schritte stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten kurz vor.

Das STARTERCENTER ist ein Zusammenschluss von acht öffentlichen Partnern in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Unsere Aufgabe ist es, Existenzgründerinnen und Existenzgründer zu unterstützen und zu beraten. Dabei greifen wir eine Initiative des Landes NRW auf, die die Existenzgründungsberatung nach festen Qualitätskriterien definiert und auch prüft.

- Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
- Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach
- Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
- Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg
- Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung
- Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH
- Handwerkskammer zu Köln

Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn

Stadthaus, Etage 12B,
Berliner Platz 2, 53103 Bonn
Telefon 02 28 / 77 40 00
Fax 02 28 / 77 31 00
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bonn.de
Internet: www.bonn.de

>> Unter der Rubrik
Wirtschaft & Wissenschaft finden Sie
weitere Informationen (z.B. Newsletter,
Jahreswirtschaftsberichte, Berichte zum
Wirtschaftsstandort)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Team der Wirtschaftsförderung versteht sich
als Impulsgeber, Moderator und Dienstleister mit
dem Ziel, den Strukturwandel in Bonn weiter
voranzubringen. Im Mittelpunkt unserer Service-
angebote steht das Interesse des jeweiligen Un-
ternehmens – ob Großkonzern oder Kleinunter-
nehmen, ob Dienstleister, Produzent oder Hand-
werker.

Service Center Wirtschaft

Das Service Center Wirtschaft stellt eine zentrale
Anlaufstelle für alle Anliegen von Unternehmen
dar. Bestehende und ansiedlungswillige Un-
ternehmen begleiten wir bei der Expansion bzw. der
Standortsicherung, beraten bei Fördermittelfra-
gen und bei der Standortsuche mit einer umfas-
senden Übersicht über verfügbare Büroimmobi-
lien sowie über städtische wie private Gewerbe-
und Industrieflächen. Existenzgründerinnen und -
gründern bieten wir individuelle Beratung bei der
Geschäftsidee, bei Fördermittel- und Finanzie-
rungsfragen sowie bei der Standortsuche. Zudem
stehen wir mit dem Service Center Wirtschaft als
Lotse durch die Verwaltung zur Seite, beispiele-
weise bei Genehmigungsprozessen. Der „einheit-
liche Ansprechpartner“ garantiert, dass alle Ver-
waltungsformalitäten aus einer Hand nach euro-
päischen Standards erledigt werden. Die Organi-
sation von diversen themenspezifischen Veran-
staltungen und Netzwerken für Unternehmen
runden das Angebot ab.

BonnProfits

Bonn verfügt über wachstumsstarke Wirt-
schaftssectoren, eine interdisziplinäre Hoch-
schullandschaft, namhafte Wissenschaftsinstitute
sowie nicht zuletzt ein internationales und gast-
freundliches Flair.

In Bonn trifft man auf die Trends und Branchen
der Zukunft. „Mega-Themen“ wie Nachhaltigkeit,
Demografischer Wandel und Bonner Leitbran-
chen wie etwa die Gesundheitswirtschaft und die
Informations- und Kommunikationstechnologie
machen deutlich, wo die Märkte für wissensin-

tensive Dienstleistungen liegen und wo heute und
morgen Nachfragewirkung entsteht.

So unterschiedlich die Dienstleistungen ausfal-
len, Anbieter, Lieferanten und ihre Kunden sind
gemeinsam erfolgreich, wenn sie vernetzt am
Markt agieren, nachhaltig wirtschaften und dabei
auf Kooperation setzen.

Die Initiative **BonnProfits** will alle zusammen
bringen, die in Bonn über Existenzgründung
nachdenken, sie fördern und unterstützen wollen.
Das sind lokale wie überregionale Netzwerk- und
Kooperationspartner und Akteure der Grün-
dungsszene. Bestehende Informations-, Ber-
atungs- und Veranstaltungsangebote der Bonner
Wirtschaftsförderung und der Sparkasse Köln-
Bonn werden durch BonnProfits ergänzt.

Wir laden alle interessierten „Gründungsakteure“
ein, unter dem *BonnProfits*-Dach die bisher nicht
ausgeschöpften Potenziale für eine innovative
Bonner Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwick-
lung gemeinsam zu entdecken. Wir sind sicher,
der „BonnProfits-Faktor“ wirkt umso erfolgrei-
cher, je mehr daran mitarbeiten, Bonn als Stand-
ort für wissensintensive Gründungen zu stärken.

4 Kultur / Politik / Information Migrantenorganisationen

4.1 Kultur / politische Bildung / Information

Aktion Courage e. V. SOS Rassismus

Kaiserstraße 201

53113 Bonn

Telefon: 02 28.21 30 61; Telefax: 02 28.26 29 78

E-Mail: info@aktioncourage.org

Homepage: <http://www.aktioncourage.org>

Zielgruppe:

AKTIONCOURAGE fordert und fördert die Integration, gesellschaftliche Teilhabe und politische Mitbestimmung von Menschen mit Migrationshintergrund. Ebenso Menschen, die sich gegen Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft einsetzen.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 15 Uhr; Termine nur nach telefonischer Absprache

Angebot/Aufgabenbereich:

Wir wollen mit unserer Arbeit und unseren Projekten

- Begegnung frei von Vorurteilen und Ängsten
- Verständigungsbereitschaft
- Akzeptanz fremder Identitäten
- Besinnung auf gemeinsame Werte sowie
- Abgrenzung von extremistischen Aktionen und Tendenzen

auf allen Seiten bewirken.

AKTIONCOURAGE wurde 1992 von Bürgerinitiativen, Menschenrechtsgruppen, Vereinen und Einzelpersonen aus allen gesellschaftlichen Bereichen und politischen Lagern als eine Antwort auf den gewalttätigen Rassismus in Mölln, Solingen, Hoyerswerda und Rostock gegründet.

Unsere Arbeit umfasst:

- Informations-, Aufklärungs- und Pressearbeit
- Lobbyarbeit gegenüber Parlamenten und Regierungen
- Interkulturelles Training bei Polizei und Bundeswehr
- Dokumentation von Übergriffen und Diskriminierungen
- Kooperation mit Menschenrechtsorganisationen und Anti-Rassismus-Gruppen.

Wir führen Projekte durch wie:

- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Seniorenarbeit mit Migrant*innen.

amnesty international – ai-Asylgruppe

- Bezirksbüro Bonn -

Heerstraße 30; 53111 Bonn

Telefon: 02 28.96 53 191; Telefax: 02 28.96 53 192

Internet: www.amnesty-bonn.de

Zielgruppe:

Asyl suchende und andere Flüchtlinge, die in der Bundesrepublik Schutz vor politischer Verfolgung, Folter oder Todesstrafe suchen.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Asylberatung dienstags 18 bis 20 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

amnesty international arbeitet als unabhängige Menschenrechtsorganisation für die Freilassung von gewaltlosen politischen Gefangenen und tritt in allen Fällen gegen Folter, extralegale Tötung, „Verschwindenlassen“ und Todesstrafe ein. Vorbeugend setzt **ai** sich für den Schutz von Flüchtlingen ein, denen solche Menschenrechtsverletzungen in ihrer Heimat drohen. Für politisch verfolgte besteht in der Bundesrepublik der sicherste Schutz in einer Anerkennung als Asylberechtigte. Deshalb unterstützt **ai** politische Flüchtlinge in ihrem Asylverfahren. Unabhängig vom Ausgang des Asylverfahrens wendet sich **ai** dagegen, dass Personen gegen ihren Willen in ein Land zurückgewiesen, ausgewiesen, abgeschoben oder ausgeliefert werden, wenn die Gefahr besteht, dass sie dort ein Opfer der genannten Menschenrechtsverletzungen würden. **ai** tritt in diesen Fällen gegenüber den zuständigen Behörden und Gerichten dafür ein, dass gefährdeten Ausländern durch Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung oder Duldung ein sicherer Schutz vor Abschiebung gewährt wird. Die ehrenamtlichen **ai**-Mitglieder der Asylgruppe versuchen, Flüchtlinge, die unter das Mandat von **ai** fallen, in allen Stufen des Asylverfahrens zu unterstützen bzw. eine Abschiebung zu verhindern. Insbesondere hilft **ai** bei der Formulierung und Übersetzung von Asylanträgen und anderen Behördenbriefen und bereitet durch Gespräche auf die Anhörung beim Bundesamt oder Verwaltungsgericht vor.

Soweit erforderlich erfolgt eine Begleitung bei wichtigen Behördengängen. Daneben stellt **ai** den betreuten Flüchtlingen oder ihren Anwälten Informationen zur Verfügung, mit deren Hilfe der Flüchtling die drohende Verfolgung bei den zuständigen Behörden oder Gerichten glaubhaft machen kann. Auf Einladung informiert **ai** bei öffentlichen Veranstaltungen und Schulungen über aktuelle Entwicklungen des Asylrechts und der Asylpolitik.

**AK Israel/Palästina e.V.
Für Völkerrecht und Menschenrechte im
Nahen Osten**

c/o Angelika Vetter
Sternenburgstraße 79
53115 Bonn
Telefon: 02 28.21 42 41
Internet: <http://www.akispa.de/>

Kontaktpersonen:

- Angelika Vetter, Telefon: 02 28.21 42 41
Email: a.vetter@online.de
- Dagmar Kirsche
Email: dagmar.kirsche@gmx.net

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten

jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr
Ort: Margarete-Grundmann-Haus, Lotharstraße
84-86, Raum 2, Bonn-Kessenich

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Arbeitskreis Israel/Palästina wurde im Juni 2001 angesichts der unheilvollen Verschärfung des Israel-Palästina-Konfliktes gegründet. Er setzt sich ein für Gerechtigkeit im Sinne des Völkerrechts und der Menschenrechte, ohne die es keinen Frieden geben kann.

Ausgehend von der jüngeren Geschichte bemüht sich der Arbeitskreis, Verständnis für die komplexe Realität des Nahostkonflikts zu entwickeln und zu vermitteln. Er sammelt Informationen zur aktuellen Lage in Israel/Palästina und gibt sie weiter. Dabei macht er auf Verzerrungen in der öffentlichen Wahrnehmung des Konflikts aufmerksam; denn diese führen zu einem politischen Handeln, das Unrecht und Leid nicht beseitigt, sondern fortschreibt.

Frieden wird es im Nahen Osten nur geben, wenn die selbstbestimmte staatliche Existenz beider Bevölkerungen, der einheimischen palästinensischen wie der israelischen, verwirklicht ist.

Dazu gehört:

dass die Unterdrückung, Enteignung und Entrechtung der palästinensischen Bevölkerung und die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen durch die israelische Besatzungsmacht beendet werden, und

dass sich der Staat Israel mit seiner Armee auf die international anerkannten Grenzen zurückzieht (Stand Juni 1967) und auf Besatzungs-, Kolonisations- und Annexionspolitik verzichtet, dass auch die vor allem durch Unterdrückung verursachten palästinensischen Anschläge gegen die israelische Zivilbevölkerung aufhören.

Der Arbeitskreis Israel/Palästina e.V. i.G. sucht die Zusammenarbeit mit deutschen, palästinensischen und israelischen Menschenrechts- und Friedensgruppen.

Seine besondere Aufmerksamkeit gilt dem Friedensengagement von Frauen.

Regelmäßiges Treffen:

jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr
Ort: Margarete-Grundmann-Haus, Lotharstraße
84-86, Raum 2, Bonn-Kessenich

Beueler Initiative gegen Fremdenhass

c/o Sigrid Figge
Grabenstraße 11
53225 Bonn
Telefon: 02 28.47 43 67
E-Mail: s.figge@gmx.net

Träger:

Förderverein Bürgerinitiativen gegen Fremdenfeindlichkeit e.V., Bonn

Kontaktpersonen:

Sigrid Figge; Telefon: 02 28.47 43 67
Inge Ramond; Telefon:/Fax.: 02 28.44 27 99

Zielgruppe:

Ausländer, Inländer, Rheinländer, besonders Personen mit Migrationshintergrund

Angebot/Aufgabenbereich:

Regelmäßige Treffen:

- jeden 2. Montag im Monat in den Räumen (Geschäftsstelle) des Ausländerbeirates, Rathausstraße 3, 53225 Bonn (Beuel), von 20 bis 22 Uhr;
- Plenum und Diskussion: Thema: Probleme von Personen mit Migrationshintergrund, Fremdenfeindlichkeit, Judenverfolgung in der NS-Zeit.
- Öffentlichkeitsarbeit

Bildungswerk für Friedensarbeit (BF)

Im Krausfeld 30 a
53111 Bonn
Telefon: 02 28.9 69 59 50 (Deutsch-Intensivkurse und Integrationskurse)
Telefon: 02 28.9 69 59 40 (Deutschkurse für Migrantinnen)
Telefax: 02 28.9 69 59 42
E-Mail: info@bf-bonn.de
Internet: www.bf-bonn.de

Träger:

Verein für Weiterbildung und Friedensarbeit e.V.

Kontaktpersonen:

Interkulturelle Bildung und Beratung:
Barbara Thums-Senft, Angelika Klotz-Groeneveld
Deutsch als Fremdsprache: Edgar Köller

Zielgruppe:

Menschen aller Länder und Kulturen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags geschlossen;

dienstags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr,

dienstags 17 bis 19 Uhr,

donnerstags auch 14 bis 16 Uhr, freitags 10 bis 12 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Menschen aus über 80 Kulturen besuchen jährlich das BF. Menschen aus anderen Ländern lernen Deutsch und Deutsche lernen Fremdsprachen. Das BF will über Kommunikation und Begegnung Verständnis und Annäherung fördern - auf allen Ebenen: zwischen Kulturen, zwischen Nationen, zwischen Generationen, zwischen Geschlechtern. Die Verbindung von Sprache(n) und Verständigung ist Grundlage der vielfältigen Angebote in den Bereichen Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache. Da Sprache nicht nur ein Kommunikationsmittel auf dem Weg der Annäherung, sondern vor allem auch ein Ausdruck von KULTUR ist, erweitern wir unser Sprachkursprogramm um den Bereich „Landeskundliche Entdeckungen und bewusstes Reisen“.

Interkulturelle Bildung und Beratung

dieses Projekt im BF umfasst:

- Sprachkurse und Alphabetisierungskurse für Frauen
z. T. mit Kinderbetreuung
- Berufliche Orientierung für Migrantinnen
- Gesprächskreise für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen
- Kontakt- und Begegnungstreffen
- interkulturelle Radioprojekte
- interkulturelle Schreibprojekte
- Methodenentwicklung Interkulturelles Lernen
- Migrationserstberatung (MBE)

Fortbildungen für Multiplikator/innen im interkulturellen Bereich

Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

Brüdergasse 16-18

53111 Bonn

Telefon: 02 28. 3 38 33 90

Telefax: 02 28. 9 69 13 76

E-Mail: info@bimev.de

Internet: www.bimev.de

Kontaktpersonen:

Dr. Hidir Çelik, Dipl. Päd. Uli Gilles, Klaus-Peter Kücherer

Zielgruppe:

Studenten, Jugendliche und Erwachsene aus allen Ländern, Institute, Vereine

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 18 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Einrichtung eines öffentlich zugänglichen Dokumentationszentrums
- wissenschaftliche Untersuchungen zur Geschichte der Einwanderung
- Untersuchungen zu den Lebensbedingungen der Migrantinnen und Migranten
- interkulturelle Arbeit mit ausländischen und deutschen Jugendlichen
- Untersuchungen zur interkulturellen Kommunikation
- Seminare und Vorträge zur interkulturellen Praxis
- wissenschaftliche Publikationen

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Lotharstraße 84 - 86

53115 Bonn

Telefon: 02 28.9 14 59-0

Telefax: 02 28.26 42 37

Kontaktperson:

Gerhard Nietgen

Zielgruppe:

deutsche und ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

allgemeine Sozialberatung für deutsche und ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger.

DGB – Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg

Endenicher Straße 127

53115 Bonn

Telefon: 02 28.96 57 80

Telefax: 02 28.96 57 810

Internet: www.region-bonn-rhein-sieg-oberberg.dgb.de

Träger:

Deutscher Gewerkschaftsbund

Kontaktperson:

Britta Wortmann

Zielgruppe:

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aller Nationalitäten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr;

freitags 9 bis 12 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die in ihm vereinigten Gewerkschaften vertreten die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmerinnen und der Arbeitnehmer. Politischer Auftrag des DGB ist u. a. die Förderung der sozialen Integration der ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Der DGB bietet regional und überregional Bildungsveranstaltungen an und gewährt Gewerkschaftsmitgliedern kostenlos Rechtsschutz in sozialen und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten.

Sollten sich noch Fragen zu den Angaben auftun, wenden Sie sich bitte an uns.

DIM-Net**Dokumentations- und Informations-Netzwerk****Flucht und Migration**

Sekretariat: Nonnenstrombergstraße 55

53757 Sankt Augustin

Telefon: 0 24 84.41 13 55

Telefax: (0 24 84.91 13 56

E-Mail: kontakt@dim-net.de

Internet: www.dim-net.de

Kontaktpersonen:

Bernd Jaenicke, Bernd Martens-Parrée

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, Flüchtlinge, Migranten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

10 bis 17 Uhr, sonst Anrufbeantworter oder Internet/E-Mail

Angebot/Aufgabenbereich:

DIM-Net ist eine ehrenamtlich arbeitende Informations- und Dokumentationsstelle (IuD-Stelle) für die Bereiche Flucht und Migration. DIM-Net bearbeitet (dokumentiert) sachrelevante Rechtsentscheidungen, Literatur, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, relevante Adressen, Meldungen etc. und stellt diese via Internet-Datenbanken der Öffentlichkeit zur Verfügung. Damit möchte DIM-Net einen Beitrag zur Bildung eines notwendigen Problembewusstseins zu Migrations- und Integrationsfragen leisten.

DIM-Net-Informationsdienste:

- Internet-Datenbankangebote (Rechtsent-

- scheidungen,
Literatur, Adressen);
- individuelle Anfragenbeantwortung;
- Herausgabe von Sonderpublikationen (Schriften, Daten-CD-ROM).

Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen e. V.

Weberstraße 118

53113 Bonn

Telefon: 02 28.94 93 01-0

Telefax: 02 28.94 93 01-29

E-Mail: info@europaeische-akademie-nrw.de

Internet: www.europaeische-akademie-nrw.de

www.eanrw.eu

Kontaktpersonen:

Erna Rammos

Zielgruppe:

An Bildungsarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger, Auszubildende, Ausbilder, Fach- und Führungskräfte, Lehrer, Schüler, Senioren, Beamte, Handwerksmeister, Gewerkschaften, Studenten, Verbandsvertreter usw.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 15 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Informations- und Bildungsarbeit zu kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten der Deutschland- und Osteuropapolitik, der europäischen Einigung sowie der Entwicklungspolitik und -hilfe sowie zum Thema Rechtsextremismus. Einzelvorträge, Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen. Ortsunabhängig, das heißt im ganzen Bundesgebiet.

Seminare in Bonn, Berlin, Brüssel, Luxemburg und Straßburg.

Darüber hinaus unterhält die Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen e. V. einen entwicklungspolitischen Veranstaltungsdienst, d.h. sie vermittelt Referentinnen und Referenten zu den verschiedensten entwicklungspolitischen Themenbereichen.

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn - Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Telefon: 02 28.81 07-166
Telefax: 02 28.81 07-111
Internet: <http://www.gsi-bonn.de/>

Träger:

Gustav-Stresemann-Institut e. V.

Kontaktpersonen:

Gitta Geißler

Zielgruppe:

Aussiedler, Berufstätige, deutsche und ausländische Mitbürger, Jugendliche

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Seminare der politischen Bildung für deutsche und ausländische Jugendliche und Erwachsene
- Seminare im Rahmen des internationalen Jugendaustauschs
- Integrationsseminare der politischen Bildung für Aussiedler
- Seminare zur Berufsorientierung
- Seminare zu europäischen Themen
- Veranstaltungen im Nord-Süd-Bereich

Beschreibung der Einrichtung:

Das Institut ist eine Einrichtung der Weiterbildung, anerkannt nach dem Ersten Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. Es ist unabhängig, überparteilich und überkonfessionell. Es wurde 1951 gegründet und arbeitete 26 Jahre in der Europäischen Akademie Lerbach in Bergisch-Gladbach. Seit September 1987 wird diese Arbeit in der eigenen Bildungs- und Tagungsstätte in Bonn fortgesetzt. Das Haus bietet in 210 Zimmern 330 Betten, 32 Tagungs- und Seminarräume und ist behindertengerecht eingerichtet.

Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn Bonn-Nord und Auerberg

Adenauerallee 37
53113 Bonn
Telefon: 02 28.68 80-238
Telefax: 02 28.68 80-845
E-Mail: m.lindner@bonn-evangelisch.de
Internet:
www.ekir.de/bonn

Kontaktpersonen:

Pfarrer U. Thomas, Telefon: 02 28.63 30 59
Jugendarbeit: Jugendleiter René Lobe,
Telefon: 02 28.96 77 9061

Zielgruppe:

Migrantinnen und Migranten

Angebot/Aufgabenbereich:

Gemeinde ohne Rassismus, integrative Arbeit mit Kindern Jugendlichen und Erwachsenen:

- Kindertagesstätte Nordstraße 1,
Telefon: 69 10 94;
- Jugendarbeit Gemeindeforum, Auerberg, Hel-sinkistraße 4, Telefon: 96 77 9061;
- ökumenischer Arbeitskreis Christen/Muslime Bonn-Nord, c/o Gemeindebüro, s.o. oder, Pfarrbüro St. Marien, Heerstraße 128, Tele- fon: 96 39 662;
- Sozialberatung: Angelbisstraße 3,
donnerstags 11 bis 13 Uhr;
- Koreanische evangelische Gemeinde Bonn, Gottesdienst in koreanischer Sprache jeden Sonntag 12.30 Uhr,
Kaiser-Karl-Ring 25;
- Hausaufgabenhilfe, täglich
- Bornheimerstraße 130, 14 bis 17 Uhr
- Helsingstraße 4-6, ab 11.30 Uhr.

Familienbildungsstätte Bonn

Lennéstraße 5
53113 Bonn
Telefon: 02 28.94 49 00
Telefax: 02 28.9 44 90 77
Internet: <http://www.fbs-ev-bonn.de/>

Träger:

Bildungswerk der Erzdiözese Köln

Kontaktperson:

Gabriele Hahn, Dipl.-Psychologin, Leiterin

Zielgruppe:

Ausländer, Aussiedler, Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 17 Uhr; freitags 9 bis 13 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Integrationsthemen (z.B. Gesprächskreis für aus-
ländische Frauen, Seminare mit Aus- und Über-
siedlern).

Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus - An der Synagoge e. V.

Franziskanerstraße 9
53113 Bonn
Telefon: 02 28.69 52 40
Telefax: 02 28.69 52 17
E-Mail: gedenkstaette-bonn@netcologne.de
Internet:
www.ns-gedenkstaetten.de

Träger:

Trägerverein: Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus - An der Synagoge e. V.

Kontaktpersonen:

Astrid Mehmel (Leiterin der Gedenkstätte)

Zielgruppe:

an lokaler NS-Geschichte Interessierte (z. B. Historiker, Studierende, Jugendliche)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten

- *Öffnungszeiten der Ausstellung:*
montags 9.30 bis 14 Uhr,
dienstags und mittwochs 9.30 bis 15 Uhr,
donnerstags 9.30 bis 18 Uhr,
freitags und samstags 13 bis 18 Uhr,
sonntags 11.30 bis 17 Uhr
Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung;
- *Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:*
montags bis donnerstags 9 bis 15 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Gedenkstätte dokumentiert Verfolgung, Leid und Ermordung der Bonner Opfer des Nationalsozialismus. Sie zeigt die Willkür der NS-Diktatur und ihre Auswirkungen auf den Alltag, aber auch Versuche von Widerstand und organisierter Opposition in unserer Stadt.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 wurden Juden, aber auch andere Menschen, die nicht in die Manschen verachtende Ideologie des Nationalsozialismus passten, wie Behinderte, Homosexuelle und Sinti, ausgegrenzt, verfolgt und ermordet. Opfer der Verfolgung waren darüber hinaus Christen, Kommunisten, Liberale, Sozialdemokraten und andere kritisch eingestellte Bonner, die sich nicht dem NS-System unterordnen wollten. Erinnert wird ebenso an die Tausenden nach Bonn verschleppten Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen.

Seit der Gründung im Jahre 1984 erforscht und dokumentiert der Trägerverein die Zeit des Nationalsozialismus in Bonn. Gleichzeitig ist die Gedenkstätte ein Ort des Erinnerns, der Dokumentation und der Begegnung, um sich mit dem Nationalsozialismus und der Wahrung von Menschenrechten und Demokratie auseinander zu setzen.

Am 10. November 1996 wurde die Ausstellung der Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus eröffnet. 2005 ist sie grundlegend überarbeitet und ergänzt worden.

In der Geschäftsstelle im Erdgeschoss gibt es eine Präsenzbibliothek, eine Videothek und einen Seminarraum für Veranstaltungen, die regelmäßig angeboten werden.

IKAB-Bildungswerk e. V.

Poppelsdorfer Allee 92

53115 Bonn

Telefon: 02 28.63 64 60

Telefax: 02 28.69 48 48

E-Mail: info@ikab.de

Internet: <http://www.ikab.de>

Träger:

IKAB e.V.

Kontaktperson:

Sibylle Meyer

Zielgruppe:

- Jugendliche und junge Erwachsene (Arbeitslose, Auszubildende, junge Berufstätige) aus nahezu allen Ländern Europas
- Jugendliche und junge Erwachsene (Deutsche und Jugendliche mit Migrationshintergrund), die in Deutschland leben
- in der Jugend- und Sozialarbeit Tätige aus allen Staaten Europas

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 8.30 bis 16.30 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- interkulturelle politische Bildungsveranstaltungen mit Internatsunterbringung
- Fortbildung und Training zur interkulturellen politischen Bildung
- Beratung zu Fragen interkultureller politischer Bildung

Katholisches Bildungswerk Bonn

Zweigstelle des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.

Kasernenstraße 60

53111 Bonn

Telefon: 02 28.42 97 91-0

Telefax: 02 28.42 97 92 00

Internet: <http://www.erzbistum-koeln.de/bildungswerk/bonn/>

Träger:

Katholisches Bildungswerk der Erzdiözese Köln

Zielgruppe:

Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 16 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Vorträge, Lesungen, Seminare
- Qualifizierungskurse (Familie, Ehe, Beruf)
- Kirchenführungen
- Veranstaltungen in Pfarrgemeinden.

Kinder- und Jugendring Bonn e. V. (KJRB)

Postfach 7480, 53074 Bonn

Telefon: 02 28.22 06 64; Telefax: 02 28.26 29 33

E-Mail: info@jugendring-bonn.de

Internet: <http://www.jugendring-bonn.de>

Kontaktperson:

Petra Grünwald-Schiffer (1. Vorsitzende); Antonio González

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche in der Stadt Bonn, Bonner Kinder- und Jugendverbände, Kinder- und Jugendgruppen und andere Träger freier Kinder- und Jugendarbeit.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

mittwochs und donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Gegenseitiges Verständnis, Unterstützung und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern fördern und Veranstaltungen planen und durchführen. Die Interessen und Bedürfnisse der nicht organisierten Kinder und Jugendlichen sind dabei besonders zu berücksichtigen.
- Die Rechte und Interessen der Mitglieder und der nicht organisierten Kinder und Jugendlichen gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden vertreten.
- Zu Fragen der Kinder- und Jugendpolitik und des Kinder- und Jugendrechts Stellung zu nehmen und in geeigneter Form Vorschläge zu machen.
- Mit anderen Kinder- und Jugendringen Verbindung aufzunehmen, um gegebenenfalls zusammenzuarbeiten und Erfahrungen auszutauschen.
- Erziehung und Bildung der Kinder und Jugendlichen zur Mitwirkung an der verantwortlichen Gestaltung des Zusammenlebens aller Menschen auf der Grundlage der Menschenrechte zu fördern.
- Förderung des Umweltbewusstseins, um so eine kind- und jugendgerechte Umwelt zu realisieren.

Der Kinder- und Jugendring Bonn e. V. ist der freie Zusammenschluss Bonner Kinder- und Jugendverbände, Kinder- und Jugendgruppen und anderer Träger freier Kinder- und Jugendarbeit. Die Mitgliedschaft im Kinder- und Jugendring Bonn e. V. beeinträchtigt nicht die Selbständigkeit, Eigenart und Unabhängigkeit der Mitglieder. Der Kinder- und Jugendring Bonn e. V. ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

MIGRApolis - Haus der Vielfalt

Brüdergasse 16-18

53111 Bonn

Telefon: 02 28.338 339 0

Telefax.: 02 28.9691 376

E-Mail: info@bimev.de

Internet: www.bimev.de

www.migrapolis-deutschland.de

Kontaktpersonen:

Dr. Hýdýr Çelik, Klaus-Peter Kücherer,
Pfr. Wolfgang Wallrich, Almut Schubert

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

9.30 bis 18 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Unsere gesellschaftliche Realität ist geprägt von einer hohen Ausdifferenzierung und Pluralisierung persönlicher Lebenslagen sowie der Heterogenisierung kultureller, religiöser und weltanschaulicher Prägungen. Vielfalt als gesellschaftlicher Prozess schafft und erobert transnationale Räume, in denen die Vielfalt Realität wird. Diese Entwicklung bietet neue Chancen für eine gemeinsame Zukunft, die die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger in der Gesellschaft konstruktiv als positive Herausforderung sieht.

Das MIGRApolis-Haus der Vielfalt hat das Ziel, Menschen verschiedener Prägung zusammenzuführen, gemeinsam interkulturell zu arbeiten, und die gesellschaftlichen Teilhabechancen aller zu verbessern. Menschen brauchen Räume der Begegnung. Um diese interkulturellen Begegnungen zu verwirklichen wurde das MIGRApolis-Haus der Vielfalt im März 2011 eingerichtet.

Vielfalt führt aber auch zu Konflikten, deren konstruktive und gewaltlose Bearbeitung Ziel ist. Interessen und Ansprüche sollen in kooperativem und respektvollem Umgang miteinander zu einem Ausgleich geführt werden.

Vielfalt ist Chance und Ressource zugleich. Um für die Gestaltung der gemeinsamen Zukunft und unseres konkreten Lebensalltags tragfähige Lösungen zu erarbeiten, soll die interkulturelle Arbeit gemeinsam mit sozialen Gruppen vernetzt und gestärkt werden.

Das Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V. hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1995 für die Ursachenanalyse migrationsbedingter gesellschaftlicher Veränderungsprozesse eingesetzt, Praxisprojekte zum Interkulturellen Lernen entwickelt und diese erfolgreich umgesetzt. Die Trägerschaft des MIGRApolis-Hauses der Vielfalt durch BIM e.V. basiert auf wichtigen Kooperation, besonders mit dem Evangelische Kirchenkreis Bonn und seiner Dienststelle Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn und weiterer interkulturell arbeitender Gruppen.

Das MIGRApolis – Haus der Vielfalt ist ein Ort für

- gemeinsames kulturelles Leben und Erleben,
- Vertrautheit, Verarbeitung ähnlicher migrationsbedingter Erfahrungen und Erlebnisse
- Aufbau eines positiven Wir-Gefühls
- Abbau sozialer Hemmschwellen
- Teilhabe an Fortbildungsangeboten
- Durchführung niedrigschwelliger Integrationsvorhaben
- Flüchtlings- und Migrationssozialberatung
- Begegnungen im Rahmen von Festen, Feiern, offenen Angeboten und als Treffpunkt
- Begegnung der Religionen, Interreligiöser Dialog, Evangelische Andacht
- Freizeitangebote
- Gemeinsames Lernen
- Stützpunktfunktion für interkulturelle Netzwerkarbeit / Gremientreffen, Gesprächskreise, Migrantenselbstorganisationen

Im MIGRApolis-Haus der Vielfalt finden regelmäßig Veranstaltungen in folgenden Formaten statt:

- Kultur-Café
- Forum Politischer Dialog
- Bonner Ausblicke
- poetry-polis
- art-polis
- credo-polis
- MIGRApolis-Akademie der Vielfalt

Im Haus haben drei Organisationen ihre Büros:

Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V **Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) / Integrationsagentur** **Griechische Gemeinde Bonn e.V.**

Das MIGRApolis-Haus bietet weiteren Organisationen an, ihre Veranstaltungen im Haus durchzuführen:

- Stabsstelle Integration der Bundesstadt Bonn
- Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Deutsch-Afrikanisches Zentrum Bonn (DAZ) e.V.,
- Save-me-Kampagne Bonn,
- Evangelische Stiftung für Migrationsarbeit Bonn (ESMA),
- Dersimstiftung für akademischen Austausch in Europa,
- Ökumenische Flüchtlingshilfe Bonn e.V.,
- Bildungspatenschaften Bonn (BiBo) / Weitblick e.V.,
- Eine-Welt-Netz NRW sowie weitere Gruppierungen.

sekis – Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle

Lotharstraße 95

53115 Bonn

Telefon: 02 28.9 14 59 17

Internet: <http://www.sekis-bonn.de/>

Träger:

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Kontaktpersonen:

Gabriele Kuchem-Göhler

Zielgruppe:

Selbsthilfe-Interessierte und Selbsthilfegruppen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags, mittwochs und donnerstags 9 bis 12 Uhr;

donnerstags auch 14 bis 18 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

sekis ist eine Einrichtung zur Förderung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen und der Gesundheitsförderung. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Beratung und Vermittlung von Kontaktsuchenden an bestehende Gruppen.
- Hilfe bei Aufbau und Gründung neuer Selbsthilfegruppen bei Gruppenkonflikten und in finanziellen sowie organisatorischen Angelegenheiten. Darüber hinaus wirkt sekis als Multiplikator für die Gruppen und gibt ihnen Hilfestellung bei der eigenen Öffentlichkeitsarbeit.
- Die sekis ist eine Drehscheibe für Selbsthilfe und möchte die Öffentlichkeit für den Selbsthilfedanken sensibilisieren.
- Die sekis ist Herausgeber des Selbsthilfe-Infos.

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz**Bereich Weltkirche und Migration
Der Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge**

Pfr. Wolfgang Miehle
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 02 28.10 33 78
Telefax: 02 28.10 33 60
E-Mail: w.miehle@dbk.de
Internet: <http://www.dbk.de/>

Angebot/Aufgabenbereich:**Seelsorge für die fremdsprachigen Katholiken in der Bundesrepublik Deutschland**Seelsorger für Englisch sprechende Katholiken

St. Thomas More Catholic Community in Heilig Kreuz

Lucas-Cranach-Straße 24, 53175 Bonn
Telefon: 02 28.37 35 26
Telefax: 02 28.5 36 98 40
E-Mail: office@stmbonn.de
Homepage: www.stmbonn.de

Seelsorger für Französisch sprechende Katholiken

Andreasstraße 3
53179 Bonn
Telefon/Telefax: 02 28.36 25 87

Seelsorger für Italienisch sprechende Katholiken

Ursulagartenstraße 18
50668 Köln
Telefon: (02 21) 91 38 160
Telefax: (02 21) 91 38 16 13
E-Mail: mcicolonia@t-online.de

Seelsorger für Kroatisch sprechende Katholiken

Noeggerathstraße 18
53111 Bonn
Telefon: 02 28.63 93 55
Telefax: 02 28.63 61 80

Seelsorger für Polnisch sprechende Katholiken

Kasernenstraße 52
53111 Bonn
Telefon: 02 28.69 49 78

Seelsorger für Portugiesisch sprechende Katholiken

Meckenheimer Allee 97
53115 Bonn
Telefon: 02 28.69 51 06

Seelsorger für Spanisch sprechende Katholiken

Beethovenallee 47
53173 Bonn
Telefon: 02 28.34 30 73
Telefax: 02 28.85 86 56

Volkshochschule der Bundesstadt Bonn (VHS)**Fachbereich Politische Bildung/Internationales**

Michaelplatz 5, 53177 Bonn
Telefon: 02 28.77 45 42
Telefax: 02 28.77 45 43
E-Mail: vhs@bonn.de
Internet: www.bonn.de/vhs

Träger:

Bundesstadt Bonn

Kontaktperson:

Dr. Jochen Buchholz

Zielgruppe:

inländische Wohnbevölkerung

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Geschäftsstellen in:

Bonn, Wilhelmstraße 34, und
Bad Godesberg, Michaelplatz 5:
montags bis donnerstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr;
freitags 8 bis 12 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Veranstaltungen zur Politischen Bildung/Internationales, Erziehungs- und Geisteswissenschaften, Sprachen, berufsbezogene Weiterbildung, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Bewegung und Ernährung

4.2 Migrantenorganisationen

Armenische Gemeinde Abovian in Bonn

c/o Evangelische-Luthergemeinde Bonn
Kurfürstenstraße 20a
53115 Bonn

Träger:

Der Verein trägt sich selbst durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Kontaktperson:

Kevork Sarkissian, Telefon: 21 91 96

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten

freitags 19 bis 21 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich

- allgemeine Gemeindegemeinschaft, Gemeindetreffen
- Sprachunterricht: Deutsch und Armenisch
- Betreuung, Information

Associação Lusitânia de Bonn e.V. Portugiesischer Verein Bonn e.V.

Postfach 17 02 24
53028 Bonn (Niederholtorf)
und: Löwenburgstraße 75, 53229 Bonn
und: Mackestraße 22, 53119 Bonn
Telefon: 02 28.48 45 49 (Verein), 9 89 29 64 (privat)

Träger:

Der Verein trägt sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Kontaktperson:

Ilidio Coelho

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Jedes Wochenende: freitags 19 bis 22 Uhr,
samstags 15 bis 23 Uhr, sonntags 15 bis 20 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Seit 30 Jahren existiert in Bonn die *Lusitânia*. Unser Ziel ist die kulturelle und sportliche Förderung. Außerdem werden in unserem Vereinshaus musische und informative Veranstaltungen organisiert.

Bangladesh Cultural Centre e.V.

Maximilianstraße 32
53111 Bonn
Telefon: 02 28.35 99 83
Telefax: 02 28.3 69 87 38

Kontaktpersonen:

Frau Tiyaasha Hosne Ayub

Zielgruppe:

Alle, die die Kultur Bangladeshs näher kennen lernen wollen; Kinder.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

jeden Samstag ab 17 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Literatur- und Sprachunterricht in Bangla
Musikunterricht

Club Galicia de Bonn e. V.

Postfach 1331
53003 Bonn
Südstraße 124
53175 Bonn
Telefon: 02 28.31 91 74
Telefax: 02 28.31 91 84
E-Mail: info@club-galicia-bonn.de
Internet: www.club-galicia-bonn.de

Kontaktperson:

Antonio Lahora, Telefon: 02 28.44 45 64

Zielgruppe:

deutsche und ausländische Mitbürger jeden Alters

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

dienstags bis sonntags 17 bis 22 Uhr;
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

1980 wurde der Verein gegründet. Der Vorstand ist bemüht, die Förderung des Völkerverständigungsgedankens durchzusetzen. Es finden im Laufe des Jahres mehrere Vorträge über aktuelle Themen sowie Veranstaltungen, die dem oben angegebenen Zweck dienen, statt.

Es werden folgende Kurse für die Mitglieder angeboten: Folklore (Flamenco/Galizisch), Spanisch für Anfänger / Fortgeschrittene, Fußball (ab 18 Jahre), Fitnessgruppe (Frauen).

Deutsch-Afrikanisches Zentrum DAZ e.V.

Postfach 12 07
53002 Bonn
Telefon: 01 60.4 44 21 37
Telefax: 0 22 22.92 28 86

Kontaktpersonen:

Cesaire Beyel

Zielgruppe:

Menschen mit afrikanischem Bezug oder Interesse

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Deutsch-Afrikanische Zentrum DAZ e. V. versteht sich als eine Austauschplattform für Menschen mit (familiärem, beruflichem oder freundschaftlichem) Bezug oder Interesse an Afrika und Afrika-bezogenen Themen. Die Mitglieder und Aktiven des DAZ sehen sich des Weiteren in einer Brückenrolle zwischen Deutschland und Afrika.

Das DAZ möchte einen aktiven Beitrag zur Präsenz und Partizipation des afrikanischen Teils der Bevölkerung in das aktive zivilgesellschaftliche Leben in Deutschland und zur Völkerverständigung leisten.

In verschiedenen Arbeitsgruppen (AG) beschäftigen sich die Mitglieder und Aktiven des DAZ mit folgenden Themen:

- Kultur (AG Kultur und Bildung)
- Wissen und Können (AG Afrikahaus)
- Wissenschaft und Forschung (AG WiFo)
- Kommunalpolitik (AG Kommunales)
- Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (AG MOVE)
- Wirtschaft (AG Wi)

Diese Liste ist nicht ausschöpfend. Weitere neue Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

Deutsch-Ägyptische Gesellschaft Bonn-Kairo e. V.

c/o Präsidentin: Prof. Dr. Charlotte Hussein
Am Kümpel 22, 53127 Bonn
Telefon und Fax: 02 28.28 35 33

Kontaktpersonen:

Vizepräsident Dr. jur. Joachim Jagow
(Telefon: (02225) 38 97)
Scheich Dr. phil. Mohamed El-Hashash
(Telefon: 02 28.620 47 17)

Zielgruppe:

Alle Personen, die an deutsch-ägyptischen Beziehungen auf wissenschaftlichem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet interessiert sind.

Angebot/Aufgabenbereich:

- Freundschaftliche Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen Republik Ägypten pflegen.
- Kulturelle, wissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern fördern.
- Das Verständnis der deutschen Öffentlichkeit

für das alte und neue Ägypten vertiefen.

- Den Ägyptern, die sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, hilfreich zur Seite stehen, so weit das möglich ist, und ihnen Deutschland und deutsche Probleme nahe bringen.

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein. Die Mitglieder treffen sich zumeist in monatlichen Abständen zu kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen, die stets in der Presse bekannt gegeben werden.

Die Gesellschaft gewährt Stipendien zur Fachausbildung im technischen Bereich und in der Landwirtschaft und auch humanitäre Hilfe durch Sachspenden.

Deutsch-Ägyptischer Club Mittelrhein e.V.

Rheinweg 163
53129 Bonn
Telefon: 02 28.23 37 74
Telefax: 02 28.98 24 03

Kontaktperson:

Salah Shanan

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

freitags von 19 bis 21 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Verstärkung gemeinsamer Beziehungen;
- öffentliche Veranstaltungen sollen der Vermittlung und der Vertiefung der Kenntnisse der ägyptischen Kultur sowie der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse beider Länder dienen;
- religiöse und nationale Feiertage gemeinsam feiern;
- Reisen und Tagungen sollen dem Aufbau und der Vertiefung der Beziehungen unter den in der Bundesrepublik ansässigen Ägyptern dienen.

Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e. V.

Kaiser str. 201 (Dr.- Werner- Schuster-Haus)
53113 Bonn
Telefon: 02 28.21 07 07
Telefax: 02 28.24 16 58
E-Mails: dbg.bonn@topicos.de /
l.bartel@topicos.de
Internet: www.topicos.de

Träger:

Gemeinnütziger Verein

Kontaktpersonen:

Melitta Nonn / Loretta Bartel

Zielgruppe:

Brasilianer und Brasilien - Interessierte

Angebot/Aufgabenbereich:

Als eine der traditionsreichsten bilateralen Vereinigungen fördert die Deutsch-Brasilianische Gesellschaft (DBG) seit 40 Jahren das Interesse an Brasilien in Deutschland und dient als Mittler in wichtigen kulturellen, historischen, wirtschaftlichen und politischen Fragen. Die Aktivitäten sind vor allen auf Kontaktpflege, Informationsvermittlung und Meinungsbildung ausgelegt. Zu diesem Zweck veranstaltet die Gesellschaft Vortragsabende, Konzerte, Ausstellungen, Sprachkurse. Darüber hinaus beteiligt sich die DBG an wissenschaftlichen Tagungen und Seminaren und vermittelt Sprachreisen in brasilianischem Portugiesisch. Ein Kuratorium unter dem Vorsitz von Bundesminister a.D. Carl-Dieter Spranger berät und unterstützt die DBG bei ihrer Arbeit. Die DBG gibt die Zeitschrift „Topicos“ mit aktuellen Beiträgen zu politischen, kulturellen und wirtschaftlichen sowie entwicklungs-politischen Themen heraus.

**Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Bonn**

Beethovenstraße 15

53115 Bonn

Telefon: 02 28.6 84 68 60

Internet: <http://www.deutsch-israelische-gesellschaft.de/>

Kontaktperson:

Dr. Heinrich Bartel

Zielgruppe:

Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Vereinbarung privat unter 02 28.684 68 60

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft will dazu beitragen, die menschlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Deutschen und Israelis zu festigen und weiter zu entwickeln.

Sie will Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit entgegenwirken. Sie bemüht sich, die Kenntnisse über Israel, seine Geschichte und seine Gegenwart zu vertiefen. Hierzu gehören Informationen über die vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen in Israel.

Die Arbeit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft gründet in dem Wissen um die von Deutschen begangenen Verbrechen an Juden; sie ist der Verständigung zwischen Juden und Deutschen verpflichtet. Zur Deutsch-Israelischen Gesell-

schaft gehört ein Jugendforum, das den spezifischen Bedürfnissen der Jugendlichen Rechnung tragen will.

Die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Bonn umfassen folgende Bereiche:

Vorträge, Seminare, Ausstellungen und Filme, israelische Lieder, Tänze und Konzerte, Lesungen, Begegnungen in Israel und Deutschland.

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e. V.

c/o M. Mönch

Auf dem Köllenhof 47

53343 Wachtberg

Telefon und Fax: 02 28.34 83 65

E-Mail: djg-bonn@djg-bonn.de

Kontaktperson:

Marianne Mönch

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger aus Bonn und Umgebung, Japaner

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Vereinbarung (tagsüber – kein Büro)

Angebot/Aufgabenbereich:

Die DJG Bonn e V. dient der Pflege und Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan. Sie unterstützt die Verbreitung und Vertiefung der Kenntnis von Japan in Deutschland und der Förderung des Verständnisses zwischen beiden Völkern. Sie ist Mitglied im Verband der Deutsch-Japanischen Gesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kagawa (in Takamatsu/Shikoku) hält sie eine freundschaftliche Partnerschaft.

Die Gesellschaft ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Beiträge und Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e. V.

Turmstraße 26

53175 Bonn

Telefon: 02 28.35 38 26

E-Mail: dmag-bonn@gmx.de

Internet: www.dmag.eps-bonn.de

Kontaktperson:

Liesel Schulze-Meyer

Zielgruppe:

am Maghreb Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Rücksprache

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft will die Beziehungen mit den Maghrebstaaten fördern und Kontakte mit den Menschen im Maghreb pflegen.

Viele tausend Menschen aus diesen Staaten leben in Deutschland, als Arbeitnehmer oder Selbstständige, als Kaufleute, Studenten oder Wissenschaftler.

Viele Deutsche besuchen die Maghrebstaaten, als Touristen oder Wirtschaftsexperten. Andere leben dort als Entwicklungsfachkräfte, Lehrer oder Firmenvertreter.

In Zukunft wird die Verflechtung mit dieser Nachbarregion Europas noch enger werden, vor allem, wenn im Jahr 2005 die gemeinsame Wirtschaftszone Wirklichkeit geworden ist, die 1995 auf der Konferenz von Barcelona beschlossen wurde.

Die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft hat sich daher zum Ziel gesetzt:

- das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Toleranz zu fördern,
- Kenntnisse über Kultur, Religion und Lebensweise zu vermitteln,
- Informationen über gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu geben,
- ihren Mitgliedern nach Möglichkeit mit Rat und Tat zu helfen.

Sie veranstaltet unter anderem:

- Vorträge, Seminare, Kurse, Lesungen und Ausstellungen,
- Musikveranstaltungen und Filmvorführungen,
- Medienspiegel,
- Studienreisen und Begegnungen.

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.

Postfach 180 212

53032 Bonn

Telefon und Fax: 02 28.42 04 81

E-Mail: info@dpfv.org

Internet: www.dpfv.org

Zielgruppe:

interessierte Frauen

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Deutsch-Palästinensische Frauenverein e.V. wurde 1987 in Bonn gegründet. Er ist politisch, weltanschaulich und konfessionell ungebunden

und als gemeinnützig anerkannt.

Wir möchten dazu beitragen, dass sich die soziale, wirtschaftliche und familiäre Situation der Frauen und Kinder in den von Israel besetzten Gebieten und den Flüchtlingslagern verbessert.

Durch gezielte finanzielle Unterstützung und Projektförderung (z.B. Kindergärten, Arbeits- und Ausbildungsstätten für Frauen und Gesundheitszentren) soll vor allem Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. Einige Projekte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Außerdem wird unmittelbare humanitäre Hilfe in besonderen Notlagen geleistet. Hierbei steht die Beschaffung von dringend benötigten Medikamenten, Kleidung und Nahrungsmitteln im Vordergrund. In ständigen Dialogen mit deutschen Frauenverbänden, Politikerinnen, Gewerkschafterinnen und anderen engagierten Frauen soll das Verständnis für palästinensische Frauen und ihre Probleme gefördert werden. Informationsveranstaltungen, Diskussionsabende (oft auch in Zusammenarbeit mit anderen deutschen Gruppen) und kulturelle Veranstaltungen sollen Kenntnisse über die speziellen Probleme der palästinensischen Frauen vermitteln und den deutsch-palästinensischen Dialog fördern.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Deutsch-Spanische Gesellschaft Bonn e.V.

Messerschmittstraße 2 a

53125 Bonn

Telefon und Fax: 02 28.25 28 35

Kontaktpersonen:

Präsident Norbert Hauser, Vizepräsident Gerhard Kähler

Zielgruppe:

Spanieninteressierte aller Alters- und Berufsgruppen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

tagsüber montags bis freitags

Angebot/Aufgabenbereich:

- Festigung und Vertiefung der deutsch-spanischen Zusammenarbeit.
- Organisation von Konzerten und Vortragsveranstaltungen (politische und kulturelle Themen).
- Hinweise auf spezielle Reiseangebote in spanische Regionen.

- Alle Veranstaltungen für die Öffentlichkeit bestimmt.

Deutsche Hellas-Gesellschaft

Mittelstraße 28
53175 Bonn
Telefon: 02 28.2 61 97 07
Telefax: 02 28.9 76 26 64
Internet: <http://www.deutsche-hellas-gesellschaft.de>

Kontaktpersonen:

Eleftheria Wollny-Pópota M.A.,

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Gesellschaft hat das Ziel, die Verständigung, Verbindung und Freundschaft zwischen Deutschen und Griechen innerhalb der Europäischen Union zu pflegen und zu fördern sowie durch Pflege und Intensivierung kultureller Kontakte zwischen Griechenland und den anderen europäischen Staaten ein Bewusstsein für das gemeinsame kulturelle Erbe zu wecken und in der Wahrung europäischen Kulturerbes einen Beitrag zum Zusammenwachsen seiner Bürger in friedlicher Koexistenz zu leisten.

Die Gesellschaft betreibt und unterstützt Studien zur griechischen Kultur und fördert ihre Verbreitung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie unterhält enge Kontakte zu universitären Einrichtungen bundes- und europaweit und pflegt insbesondere die Zusammenarbeit mit der Bonner Universität. Sie regt an und fördert die Gründung von weiteren deutsch-griechischen Institutionen in der Bundesrepublik sowie im europäischen Ausland.

Darüber hinaus will die Deutsche Hellas-Gesellschaft, die bundesweit tätig ist, mit ihrem Wirken insbesondere zum Aufbau der Bundesstadt Bonn zur Kulturstadt beitragen.

Ein Veranstaltungsprogramm ist über die oben angegebenen Kontaktpersonen erhältlich.

EMC- Angolanisches Beratungsbüro- Consultoria Angolana

Endenicherstrasse 12
53115 Bonn
Telefon: 02 28.1 80 87 15
oder 02 28.18 08 96 37
Telefax: 02 28.1 80 87 17

Träger:

Imbondeiro e.V. Förderung der Hilfe für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler und Behindert aus Angola

Ansprechpartner:

Manuel Lotutala

Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 14

Angebot / Aufgabenbereich

Beratung und Service für die Integration und Migration von Angolanern.

Schreib-/Logistik (Lebenslauf, Bewerbungsunterlagen, Ausfüllen von Anträgen, Dolmetscherservice, Selbsthilfe im Umgang mit deutschen Behörden und bei der Migration und Integration in die Deutsche Gesellschaft. Die Einheit und Einigkeit aller in NRW (Bonn) wohnenden Angolaner. Der Schutz ihrer Rechte und Hilfe bei der Erfüllung ihrer gesetzlich gewährleisteten Rechte.

Eritreischer Kultur- und Sozialverein Bonn e.V.

Postfach 7152
53071 Bonn
Telefon: 01 70.6 51 56 62
Telefax: 02 28.9 69 54 16
E-Mail: Eritrea-Bonn@dahlak.de

Kontaktperson:

Herr Goitom Ahferom

Zielgruppe:

eritreische Flüchtlinge, Eritreer mit dauerhaftem Aufenthalt, Interessierte

Angebot/Aufgabenbereich:

Der Eritreische Kultur- und Sozialverein Bonn e.V. (EKS) ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und dient dem Allgemeinwohl.. Er ist selbstlos tätig und verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele.

Ziel des Vereins sind:

- Förderung der Selbsthilfe eritreischer Flüchtlinge und Eritreer mit dauerndem Aufenthalt
- die Verbesserung der Integration unter Wahrung der kulturellen Eigenständigkeit
- die Förderung der Völkerverständigung zwischen Deutschen, Eritreern und anderen Völkern.

Der Verein ist bemüht, die oben genannten Ziele zu verwirklichen, indem er folgende Aufgaben übernimmt:

- Lebens- und Sozialberatung
- herkunftssprachlicher Unterricht
- kulturelle Veranstaltungen
- Information und Beratung.

EuroKaukAsia. Kaukasisch-Europäischer Kultur- und Wissenschaftsverein
EuroCaucAsia.

Caucasian-European Association for Culture and Science

c/o Prof. Dr. Eva-Maria Auch

Lennéstr. 1

53113 Bonn

Telefon: 0 22 24.9018776; 01 72.8447954

E-Mail: em.auch@t-online.de

Internet: www.eurokaukasia.de

Kontaktpersonen:

Prof. Dr. Eva-Maria Auch (Vorstand)

Dr. Rasim Mirzayev (Geschäftsführer)

Zielgruppe:

Alle Personen und Institutionen, die an der Verbesserung europäisch - kaukasischer - zentralasiatischer Beziehungen auf wissenschaftlichem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet interessiert sind.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr (nach Vereinbarung)

Angebot/ Aufgabenbereich:

- Freundschaftliche Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und anderen EU-Mitgliedsstaaten zu den kaukasischen und zentralasiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion.
- Vertiefung des Verständnisses der deutschen Öffentlichkeit für die Geschichte, Kultur und den gegenwärtigen Transformationsprozess in diesen Ländern.
- Förderung von wissenschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Ländern und Individuen.
- Unterstützung bei der Integration von Mitgliedern kaukasischer und zentralasiatischer Herkunft.

Der Verein ist bundesweit gemeinnützig tätig, er unterhält zurzeit Zweigstellen in Leipzig, Kiel und Konstanz. Mitglieder und Interessierte treffen sich zumeist monatlich zu wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, die in der Presse, auf der website www.eurokaukasia.de und per Mailing-Liste bekannt gemacht werden. Er organisiert internationale wissenschaftliche Tagungen, Ausstellungen und Konzerte sowie Studienreisen und unterhält zahlreiche Kooperationsnetzwerke in den Ländern Kaukasiens und Zentralasiens.

Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde
Agia Trias zu Bonn

Träger:

Ökumenisches Patriarchat - Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland und Exarchat von Zentraleuropa (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Kontaktperson:

Erzpriester Sokratis Ntallis; Pfarrer der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde Agia Trias zu Bonn

Dietrich-Bonhoeffer- Straße 2

53227 Bonn

Telefon: 02 28.46 20 41/42

Telefax: 02 28.46 49 89

Zielgruppe:

alle orthodoxen Christen (grundsätzlich griechischen)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Gottesdienste:

sonntags 9.30 bis 11.30 Uhr, feiertags nach Plan; samstags Vespertagesdienst (Winterhalbjahr ab 18 Uhr; Sommerhalbjahr ab 19 Uhr)

Sprechstunden/Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Kirchliche, seelsorgerische und kulturelle Dienste (jeden Dienstag, 17.30 bis 20 Uhr Volkstanzunterricht).

Wir möchten noch betonen, dass die Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland - Kirchengemeinde Agia Trias zu Bonn *nicht* in die Reihe der ausländischen Vereine gehört, sondern die drittgrößte Kirche der Bundesrepublik Deutschland ist. Als solche kirchliche Institution ist sie in Deutschland als öffentlich-rechtliche Körperschaft anerkannt.

Ibero-Club Bonn e. V.

Donrather Straße 32

53797 Lohmar

Telefon und Telefax: 0 22 46.91 15 55

E-Mail: webmaster@iberoclub.de

Internet: www.iberoclub.de

Träger

Mitglieder

Kontaktperson:

Dr. Claudio Zettel, Präsident

Zielgruppe:

an Spanien, Portugal, Lateinamerika und ihren Beziehungen zu Deutschland interessierte Deutsche und Ausländer

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Büro: mittwochs von 9 bis 13 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Vorträge zu Kultur, Geographie, Wirtschaft, Politik, Geschichte, Naturwissenschaften
- Konzerte, Gesprächsrunden, auch auf Spanisch und Portugiesisch

Internationales Zentrum für die Menschenrechte der Kurden (IMK) e. V.

Postfach 20 07 38

53137 Bonn

Telefon: 02 28.36 28 02; Telefax: 02 28.36 32 97

Kontaktperson:

Herr Abubekir Saydam

Zielgruppe:

Interessierte aller Nationen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 16 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Internationale Zentrum für die Menschenrechte der Kurden (IMK) e.V. stellt sich die Aufgabe, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Situation der Menschenrechte der Kurden zu richten. Zu diesem Zweck leistet das IMK regelmäßige Berichterstattung, Dokumentation und systematische Öffentlichkeitsarbeit über Menschenrechtsverletzungen gegen Kurden durch die Herausgabe eines wöchentlichen Informationsbulletins „Kurdistan News“ in englischer und deutscher Sprache. Durch Konferenzen, Seminare, Vorträge und andere geeignete Veranstaltungen stellt das IMK Informationen über Gefährdung und Verletzung von Menschenrechten der Kurden öffentlich zur Diskussion.

Das IMK setzt sich auch für menschenrechtliche Belange der Kurdinnen und Kurden ein, die außerhalb Kurdistans leben. Weiterhin werden auch andere in Kurdistan lebende Volksgruppen unterstützt, wie die Assyrer, Armenier oder Turkmenen und religiöse Minderheiten wie die Yesiden.

Das IMK ist keine Hilfsorganisation, sondern verfolgt menschenrechtliche Ziele in Kooperation mit Einrichtungen vergleichbarer allgemeinerer Zielsetzung. Er dient internationalen und nationalen Organisationen und Einrichtungen, die sich mit Fragen der Menschenrechte der Kurden befassen, mit sachverständiger Beratung. Das Zentrum sucht den Kontakt zu Regierungen und Parteien, um menschenrechtliche Ziele zu fördern. Gleichzeitig achtet das Zentrum auf strikte Unabhängigkeit von Regierungen, Parteien und internationalen Organisationen.

Das Zentrum setzt sich ausschließlich mit friedlichen Mitteln für die Belange der Kurdinnen und Kurden ein und verurteilt jegliche Form der Gewaltanwendung.

Sonstige Angebote:

Angebote für Kinder und Jugendliche
Deutschkurse für Vorschulkinder, damit der Spracherwerb vor der Einschulung erfolgt.
Sprachförderangebote „Ferienschule – Raus mit der Sprache!“ während der Oster-, Sommer- und Herbstferien
Hausaufgabenbetreuung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1-13. Dieses Angebot steht selbstverständlich auch Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, die keinen Migrationshintergrund haben.

- Angebote für Erwachsene
- Alphabetisierungskurse für Frauen
- Deutschkurse Stufe A1 – A2 für Frauen und Männer
- Elternschule
- Nähkurse
- Qigong-Kurse

Stadtteil

Das Internationale Zentrum befindet sich in Bad Godesberg und ist gut durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar.

Iranische Gemeinschaft Bonn (Kutsch e.V.)

Postfach 7253

53072 Bonn

Telefon: 02 28.48 58 19

Telefax: 02 28.9 48 25 67

E-Mail: Kutsch@Kutschbonn.de

Internet: www.kutschbonn.de

Kontaktperson:

Parivosh Adami

Emanuel-Leutze-Straße 23

53125 Bonn

Zielgruppe:

iranische Mitbürgerinnen und Mitbürger

Angebot/Aufgabenbereich:

- Freizeitaktivitäten
- Kulturprogramme
- Sozialberatung
- Veranstaltungen wie iranische Feste
- Treffpunkt
- Sporttreffen
- Vernetzung

Kulturverein „Spektrum“ e. V.

Ennertstraße 26
53229 Bonn
Telefon: 02 28.9 48 05 96

Kontaktpersonen:

Ljudmila Dr. Rozova, Natalie Clibanova

Zielgruppe:

Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Ziel und Zweck des Vereins ist es:

1. zur Verständigung zwischen den verschiedenen nationalen Gruppen innerhalb der deutschen Gesellschaft beizutragen;
2. die wirtschaftliche und kulturelle Integration von Aus- und Übersiedlern in der Bundesrepublik zu fördern.

Die Ziele werden verwirklicht durch

1. Organisation wissenschaftlicher Zentren, Lehranstalten und Bibliotheken;
2. Durchführung von Seminaren, Ausstellungen, Konferenzen, Exkursionen, Spiel- und Schaulveranstaltungen;
3. Angebot von Informations-, Beratungs-, Übersetzungs- und Vermittlungsdiensten;
4. Freizeitgestaltung (Kurse, Klubs, Studentenangebote).

Für russischsprachige Personen:

1. russische Bibliothek
2. Russischkurs
3. Videoangebot
4. Exkursionen
5. Deutschkurse (siehe *Deutschkurse in Bonn*)
6. Integrationskurse (siehe *Deutschkurse in Bonn*)
7. Malkurs für Kinder.

Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e. V.

Postfach 14 55
53824 Troisdorf oder
Am Bürgerhaus 17
53840 Troisdorf
Telefon: 0 22 41.8 36 14
Telefax: 0 22 41.8 36 14
E-Mail: KurdischeGemeinschaft@t-online.de
Internet: www.kurdische-gemeinschaft.de

Kontaktperson:

Musa Atamann

Zielgruppe:

Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Im Büro: Am Bürgerhaus 3, 53840 Troisdorf:
montags und mittwochs 9.30 bis 12 Uhr; donnerstags 16 bis 19 Uhr; samstags nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Treffpunkt Kurdische Gemeinschaft

Die Kurdische Gemeinschaft ist ein gemeinnütziger Verein von und für ausländische und inländische Menschen. Gegründet wurde der Verein 1989 und hat seinen Sitz Am Bürgerhaus 3, in Troisdorf. Die Kurdische Gemeinschaft ist Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Wir bieten an:

- Beratung und Hilfe für Migranten
- Begleitung bei Arzt- und Behördenbesuchen
- Jugendgruppen
- Frauen- und Mädchengruppen
- Aktive Hilfe bei der Berufsfindung und Berufsausbildung
- Beratung und Fragen der Aus- und Weiterbildung
- Hausaufgabenhilfe

Termine:

montags:

16.30 bis 18 Uhr telefonische Beratung
18 bis 20 Uhr Hausaufgabenhilfe für Grundschüler

Englischkurs für Anfänger

dienstags:

9.30 bis 16 Uhr Flüchtlingsberatungsdienst;
13 bis 17 Uhr Berufsberatung für Jugendliche

mittwochs:

17 bis 19 Uhr Hausaufgabenhilfe (nur Mathematik)

donnerstags:

15 bis 20 Uhr Mädchen und Frauentreff

freitags:

16 Uhr herkunftssprachlicher sprachlicher Ergänzungskurs in Persisch
18 bis 20 Uhr Seniorentreff (Migrantinnen und Migranten sowie Deutsche Senioren)

samstags:

17 bis 20 Uhr Letzter Samstag im Monat Kochtreff (bitte rechtzeitig anmelden)
19 bis 21 Uhr Jeden ersten Samstag im Monat Filmabend für Jugendliche

sonntags:

12 bis 17 Uhr Familientreff (Gesprächskreise zu aktuellen Themen nach Ankündigung)

13 bis 15 Uhr Folklore

15 bis 17 Uhr Szakurs

Internationales Frühstück (jeden 2.Sonntag im Monat)

Lateinamerika-Zentrum e. V.

Kaiserstraße 201
53113 Bonn
Telefon: 02 28.21 07 88
Telefax: 02 28.24 16 58
E-Mail: LAZ@lateinamerikazentrum.de
Internet: www.lateinamerikazentrum.de

Kontaktperson:

Uta Kiwitt-López

Zielgruppe:

benachteiligte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Lateinamerika

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Entwicklungszusammenarbeit zum Anfassen - das möchten wir von der Nicht-Regierungsorganisation Lateinamerika-Zentrum e.V. (LAZ) allen Interessierten bieten. Sechs Teilzeitmitarbeiterinnen und Teilzeitmitarbeiter in der Projekt- und drei in der Öffentlichkeitsabteilung bemühen sich, neben ihrer Arbeit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Anfragenden und Besucherinnen und Besuchern des LAZ individuelle Auskünfte zu erteilen. Mit unregelmäßigen Informationsveranstaltungen informieren wir zusätzlich über unsere Aktivitäten für Sozial- und Umweltprojekte in Lateinamerika.

Antragbearbeitung und Berichterstellung für unsere Partner/innen auf dem gesamten Subkontinent bilden das Kernstück unserer Arbeit. Nach eingehender Prüfung reichen wir die Anträge bei der Europäischen Kommission ein. Unser Schwerpunkt liegt dabei in Brasilien, jedoch haben wir auch schon in fast allen anderen Ländern Projekte unterstützt. Inhaltlich konzentrieren wir uns vor allem auf Ausbildungsvorhaben für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowohl im städtischen als auch ländlichen Bereich. Gesundheit, der Schutz indigener Völker und Umweltschutz stehen ebenfalls auf dem Programm. Nicht wir führen die Projekte durch, sondern stets die ausländischen Partnerorganisationen.

Betonen möchten wir, dass wir durch unsere überkonfessionelle und -parteiliche Ausrichtung häufig auch kleinen Organisationen Hilfe anbieten können, die ansonsten keinerlei Lobby besitzen.

Daneben betreiben wir auch Öffentlichkeitsarbeit.

Zusammen mit unserer Schwesterorganisation *Deutsch-Brasilianische Gesellschaft*, die sich um Kulturaustausch kümmert, geben wir vierteljährlich die Zeitschrift *Tópicos* heraus, die sich mit Themen aus Brasilien sowie der Arbeit der beiden Organisationen beschäftigt.

Aktive Mitarbeit besteht im Freundeskreis des LAZ, der sehr kreativ ist und durch verschiedene Aktionen in Bonn die Arbeit des LAZ finanziell unterstützt.

Literaturkreis der Deutschen aus Russland e.V.

c/o Agnes Giesbrecht
Celsiusstraße 33
53125 Bonn
Telefon und Fax: 02 28.31 40 93
E-Mail: litkreis@gmx.de
Internet:
<http://www.deutscheausrussland.de/litkreis.htm>

Kontaktperson:

Agnes Giesbrecht, Vorsitzende

Zielgruppe:

Russlanddeutsche Autoren und alle Interessierten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

18 bis 22 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Integration von russlanddeutschen Autoren
- Organisation von Lesungen, Seminaren
- Herausgabe eines Literaturkalenders

Makedonischer Kulturverein Bonn und Umgebung**„Alexander der Große“ e.V. - Griechenland**

Röntgenstraße 11, 53177 Bonn
Telefon: 02 28.33 08 82
Internet:
http://www.legreco.de/GR_Vereine.htm

Kontaktperson:

Ioannis Vlachopoulos

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

- Veranstaltung von Bildungsvorträgen, Informationsseminaren, Kunstausstellungen, Treffen und kulturellen Festen über Griechenland und Makedonien.
- Pflege der deutsch-griechischen Beziehungen und Zusammenarbeit mit griechischen und deutschen Trägern und Vereinen zur Lösung sozialer Probleme der Griechen in der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere der Griechen in Bonn und Umgebung.

Misión Católica de Lengua Española Spanische Katholische Mission Bonn

Siegburger Straße 75

53229 Bonn

Telefon: 02 28.4 22 94 78 und 4 22 94 79

Telefax: 02 28.4 22 94 87

E-Mail: Logrono.mcatolica@web.de

Internet: <http://www.mision-catolica-colonia-bonn.de/>

Kontaktperson:

Herr Gallegos, Frau Logroño

Zielgruppe:

spanisch sprechende Gemeindemitglieder/Bürger

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Büro: dienstags und mittwochs 9 bis 13 Uhr

Sozialberaterin: montags 10 bis 13 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 02 28.42 29 479

E-Mail: logrono@web.de

Angebot/Aufgabenbereich:

- Sozialberatung für Spanisch sprechende
- einmal im Monat Kinderkatechese für Kinder ab vier Jahren
- Deutschkurse
- Krabbel- und Spielgruppe in Spanisch

NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V.

Bornheimer Straße 20-22

53111 Bonn

Telefon: 02 28.65 29 00

Telefax: 02 28.65 29 09

Internet: <http://www.navend.de/>

Kontaktpersonen:

Metin Incesu, Dr. Jochen Hippler, Jalil Hassan Pour

Zielgruppe:

Interessierte aller Nationen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr;

freitags 9 bis 14 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V. ist ein 1992 gegründeter und als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein mit Sitz in Bonn. Bei NAVEND haben sich Kurdinnen und Kurden aus allen vier Teilen Kurdistans, Deutsche und Menschen anderer Nationalitäten zusammengeschlossen. Sie setzen sich gemeinsam in überparteilicher und überkonfessioneller Arbeitsweise für Demokratie und Menschenrechte ein. Zu den Hauptaufgaben des Vereins zählen Informations- und Dokumentationsarbeit in Bezug auf Ge-

schichte, Kultur und Sprache sowie die wirtschaftliche und politische Situation des kurdischen Volkes in Kurdistan und im Exil, praktische Formen der Zusammenarbeit und des Kulturaustausches im Geiste von Toleranz und Völkerverständigung, Anregung und Durchführung von Forschungsvorhaben, Fachtagungen, Publikationen, Aufbau und Pflege von Pressearchiv und Bibliothek. Seit 1992 gibt NAVEND e.V. die Zeitschrift *Kurdistan heute* heraus.

Seit 1997 setzt NAVEND u.a. Projektschwerpunkte in den Bereichen Forschung zur Situation kurdischer Jugendlicher und zielgruppenspezifische Sensibilisierung und Informationsvermittlung zur kurdischen Problematik. Im Rahmen der Schwerpunktprojekte führt NAVEND e.V. Fachtagungen und Informationsveranstaltungen durch und publiziert die Arbeitsergebnisse in einer eigenen Schriften- und Dokumentationsreihe. Zielgruppen der Informations- und Lobbyarbeit sind Vertreter der Politik, Journalisten, Wissenschaftler, Vertreter von kommunalen und Landesbehörden und die in Migrations- und Menschenrechtsfragen interessierte Öffentlichkeit. Nicht zuletzt unterstützt NAVEND e.V. die Integrationsbestrebungen kurdischer Migrantinnen und Migranten in der Bundesrepublik durch praktische Hilfen, Beratung und Betreuung in Einzelfällen.

Gemäß seiner Satzung hat NAVEND e.V. schwerpunktmäßig folgende Ziele:

- Förderung des Kulturaustausches zwischen Kurden und Deutschen und anderen Völkern im Geist der Toleranz und Völkerverständigung;
- Information und Forschung über die Situation der Kurdinnen und Kurden in ihrem gesamten Herkunftsgebiet und in den Einwanderungsländern;
- Einsatz für Demokratie und Menschenrechte;
- Anregung und Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte zur Entwicklung und Situation der kurdischen Bevölkerungsgruppen in den jeweiligen Herkunftsländern einerseits und in den Einwanderungsländern andererseits sowie Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte zur Migrations- und Minderheitenforschung;
- Entwicklung, Erprobung und Auswertung von Modellen für neue Formen des Zusammenlebens, der Partizipation und der Autonomie;
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Praxismodellen z.B. im Bereich der Flüchtlingsarbeit, Aufbau von kommunikativen Netzwerken und Organisation des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis, Durchführung von Tagungen, Workshops, Bildungs- und Seminararbeit;
- Erstellung von Expertisen zu innen-, außen-,

- wirtschafts- und migrationspolitischen Fragestellungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung;
- Förderung von kurdischer Kulturarbeit sowie Entwicklung von Bildungsangeboten und integrativen Maßnahmen für kurdische Migrantinnen und Migranten;
- Förderung von Partnerschaften zwischen Kurden und Deutschen auf allen Gebieten.

Derzeit bietet NAVEND e.V. folgende Serviceleistungen an:

- Beratung von Lehrern und Schulpädagogen, die an Schulen mit kurdischen und türkischen Kindern tätig sind;
- Vermittlung bzw. Bereitstellung von Referentinnen und Referenten für Veranstaltungen anderer Organisationen;
- Beratung und Unterstützung von Begegnungsseminaren zwischen Kurden und Deutschen;
- Informationsvermittlung an Rechtsanwälte;
- Literaturrecherche;
- Informationsvermittlung an die Presse, Vermittlung von Interviewpartnern;
- Bereitstellung der Bibliothek, des Pressearchivs;
- Unterstützung von Schülerinnen, Studentinnen Studenten und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei der Erstellung von Referaten, Vorträgen, Diplom-, Magister-, Examen- und Doktorarbeiten.

Oxford-Club Bonn
Vereinigung zur Förderung der Städtepartnerschaft
Bonn-Oxford e. V.

Adenauerallee 7
 53111 Bonn

Telefon: 02 28.22 45 83

Telefax: 02 28.22 17 87

Internet: <http://www.oxford-club-bonn.de/>

Zielgruppe:

Alle an der Städtepartnerschaft und der englischen Sprache Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Bürozeiten:

dienstags von 9 bis 12 Uhr; freitags von 15 bis 18 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Förderung der Städtepartnerschaft Bonn-Oxford
- kulturelle und Bildungsveranstaltungen
- deutsch- und englischsprachige Clubabende
- englische Konversationskreise unter kompetenter Leitung

- Studienreisen zur Förderung der Völkerverständigung
- Zusammenarbeit mit anderen Clubs/Gesellschaften

Spanische Familien - und Jugendgemeinschaft

c/o Bertolt-Brecht-Gesamtschule, Vereinshäuser
 Schlesienstraße 21 - 23

53119 Bonn

Telefon und Telefax: 02 28.66 97 24

Kontaktperson:

Jose Iglesias Perez

Zielgruppe:

Spanier und Deutsche

Sprechzeiten:

samstags 18.30 bis 22 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

Erhaltung der spanischen Kultur und Lebensweise

Synagogengemeinde Bonn

Tempelstraße 2

53113 Bonn

Telefon: 02 28.21 35 60 und 21 43 20

Telefax: 02 28.2 61 83 66

Internet:

www.zentralratdjuden.de: Synagogengemeinde Bonn

Kontaktpersonen:

Peter Pöll, Marina Fedorova

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens, Kontingentflüchtlinge

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 11 bis 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Gottesdienst: samstags 9.30 Uhr
- Sozialberatung montags, mittwochs und donnerstags 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr
- Seniorenclub in russischer Sprache: dienstags 17 Uhr
- Deutschkurse für Kontingentflüchtlinge auf Anfrage
- Bibliothek (deutschsprachig, hebräisch, russischsprachig): dienstags 15 bis 17 Uhr, donnerstags 16 bis 18 Uhr

Tibet Initiative Deutschland e.V.

- Regionalgruppe Bonn -
c/o Dekyi Phukhang
Ackerchen 4
53773 Hennef
Telefon: 0 22 42.8 13 47
E-Mail: phukhang@web.de
Internet:
www.tibet-initiative.de

Träger:

Regionalgruppe Bonn

Kontaktperson:

Dekyi Phukhang

Zielgruppe:

Mitglieder und Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Gruppentreffen jeden zweiten Donnerstag im Monat 19.30 bis 21 Uhr, Internationale Begegnungsstätte, Quantiusstraße 9, 53115 Bonn

Angebot/Aufgabenbereich:

Die Regionalgruppe Bonn/Köln ist eine Untergliederung der Tibet Initiative Deutschland e.V. mit Hauptsitz in Berlin.

Wir sind parteipolitisch und religiös ungebunden und haben den Status der Gemeinnützigkeit.

Wir sammeln und stellen unentgeltlich Informationen über Tibet zur Verfügung, um unsere Mitglieder über die Situation in Tibet aufzuklären und auf das Schicksal der Exiltibeter hinzuweisen. Durch diese Informationen wollen wir auch dazu beitragen, die Kultur in Tibet zu erhalten und zu fördern.

Wir bekennen uns zu den unveräußerlichen Menschenrechten und demokratischen Prinzipien sowie zur Gewaltlosigkeit.

Die Regionalgruppe Bonn/Köln ist ein eingetragener Verein, bietet jedoch allen Interessenten auch ohne Mitgliedschaft die Möglichkeit, sich auf den monatlichen Treffen über unsere Anliegen und Aktivitäten zu informieren.

Türkischer Verein e.V.

Südstraße 110
53175 Bonn
Telefon: 02 28.31 96 41 / 31 95 42

Kontaktperson:

Ali Kutlu (02 28.85 64 91; dienstlich: 34 10 43)

Zielgruppe:

Frauen, Männer, Jugendliche und Schulkinder

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

11 bis 22 Uhr
Sprechzeiten: samstags 15 bis 17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Lebensberatung für Frauen und Männer
- Seelsorge
- psychosoziale Beratung
- EDV/PC-Kurse
- Internet für Jugendliche
- Religionsunterricht

Union des Français de l'Étranger - Verein der Franzosen im Ausland e. V.

Lessenicher Straße 6
53123 Bonn
Telefon: 02 28.62 43 25
E-Mail: use-bonn@gmx.de

Kontaktperson:

Annie Schmitz-Desbats

Zielgruppe:

Franzosen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

- Spielgruppe für Kleinkinder
- Sprachkurse für Kinder
- Unterhaltungsprogramm für Familien
- Hilfestellung bei der Ankunft in Deutschland/Bonn bzw. Rückkehr nach Frankreich

V.T.A. Bonn e.V.

Kölnstraße 3 (Hinterhaus)
53111 Bonn
Telefon: 02 28.69 24 34
Telefax: 02 28.69 78 32
Internet: <http://www.vta-bonn.de/>

Kontaktperson:

Atila Yaman

Zielgruppe:

türkische Landsleute

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

täglich 11 bis 22 Uhr;
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

- schulische Informationen (z.B. Hauptschul-, Realschul-, Gesamtschul- und Gymnasiumsbesuche)
- Übersetzungshilfen
- Bertungen aus der Heimat

- Folklore
- Sportveranstaltungen (zwei Seniorenfußballmannschaften)
- Ausflüge und kulturelle Reisen
- türkische Abende und Beteiligung an interkulturellen Begegnungen

Zentrum für Integration und Fortbildung e.V.

Von-Sandt-Straße 3

53225 Bonn

Telefon: 02 28.4 22 44 07

Telefax: 02 28.4 22 95 95

Kontaktperson:

Dr. Glätersohn

Sprechzeiten:

montags bis freitags 9 bis 16 Uhr (Von-Sandt-Straße 3)

dienstags 17.30 bis 19 Uhr (Internationale Begegnungsstätte, Quantiusstraße 9)

Angebot/Aufgabenbereich:

- Deutschkurse (dienstags und donnerstags 16 bis 17.30 Uhr)
- Computerkurs für Anfänger (freitags 16 bis 18 Uhr)
- Exkursionen
- Beratung und Vermittlung z. B. für Kurreisen, Studium
- Nachhilfe in Mathematik, Physik, Russisch, Englisch

5 Freizeit

Evangelische Familienbildungsstätte "Haus der Familie"

Friesenstraße 6
53175 Bonn
Telefon: 02 28.37 36 60
Telefax: 02 28.3 72 94 06
E-Mail: HdF-Bonn@t-online.de
Internet: www.hdf-bonn.de

Träger:

Evangelische Thomas-Kirchengemeinde

Kontaktperson:

Petra Hassinger-Maaß

Zielgruppe:

Frauen, Kinder und Männer aller Religionen und Nationalitäten

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 20 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- *Kunst und Kultur*
Literatur, Musik, Kulturelles, Künstlerisches
Gestalten und Kreativität

Interkultureller Mädchentreff AZADE

Dorotheenstraße 20
53111 Bonn
Telefon: 02 28.65 94 91
Fax: 0228 / 96 38 041
E-Mail: info@azade.de
Internet: <http://www.azade.de>

Träger:

Frauen lernen gemeinsam Bonn e.V.

Kontaktpersonen:

Alexandra Harstall, Alexandra Avramidis,
Ajitha Varunauthayan

Zielgruppe:

Mädchen und junge Frauen zwischen 6 und 27 Jahren aus unterschiedlichen Ländern

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags 13-18 Uhr
mittwochs 15- 18 Uhr
freitags 15-17 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Offener Mädchentreff mit interkulturellem Freizeitangebot
- Mehrsprachige Hausaufgabenhilfe für alle Schularten

- Beratung in sozialen und ausländerrechtlichen Fragen, bei Schulproblemen, familiären Schwierigkeiten, Berufsorientierung und Bewerbungen
- Kursangebote (s. aktuelles Programm unter www.azade.de): z.B. Selbstverteidigung, Computerkurse, Bewerbungstrainings, Sprachförderung, interkulturelles Lernen, Tanz- und Theaterworkshops, Medien
- Berufliche Förderung junger Migrantinnen
- Politische Bildung
- Computertreff
- Ausflüge und Fahrten
- Projekte mit Schulen

Indian School e. V. Köln-Bonn

Nordstraße 43
53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08.7 47 41
mobil: 01 79.2 39 33 35
E-Mail: paulgop@t-online.de
Internet: www.ayurindia.de

Kontaktperson:

Paul Gopurathingal (Vorsitzender)

Zielgruppe:

Interessierte

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis samstags 15 bis 20 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Förderung des indischen Tanzes und der indischen Musik.
- Tempeltanz und Volkstanz
- Musik: Tabala, Veena
- Ayurvedakurs

Jugendclub Gronau „Offene Tür“

Kölnstraße 188
53111 Bonn
Telefon: 02 28.63 30 97
Telefax: 02 28.96 39 99 32
E-Mail: jugendclub-gronau@web.de
Internet: <http://www.jugendclub-gronau.de/>

Träger:

Deutsch-Internationaler Kulturverein

Kontaktperson:

Hildegard Cavelius

Zielgruppe:

deutsche und ausländische Mädchen ab neun Jahren

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

donnerstags bis samstags 14 bis 21 Uhr

Angebot/Aufgabenbereich:

- Koch- und Backkurse
- Filmforen
- Gitarrenkurs
- Sprachkurse
- soziales Engagement in einem Altenheim
- Ausflüge
- Ferienfreizeiten
- Kreatives Gestalten
- Sport
- Hausaufgabenbetreuung
- Berufsfindungsseminar

Jugendcolloquium e. V.

Internationale Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien

Am Helpert 36

53177 Bonn

Telefon: 02 28.32 25 06

Telefax: 02 28.32 81 56

e-mail: info@juco.org

Internet: <http://www.juco.org/>

Kontaktperson:

Nicole Riquier, pädagogische Leitung

Zielgruppe:

deutsche und ausländische Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Bürozeiten:

montags bis donnerstags 9.00 bis 12.30 Uhr;

montags auch 14.00 -16.00 Uhr;

freitags nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

Das Jugendcolloquium stellt sich die Aufgabe, zwischen Kindern und Jugendlichen aller Völker und Kulturen Begegnungen zu vermitteln, Kontakte herzustellen und zu vertiefen.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, unterhält der Verein eine „Internationale Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Familien“ - das „JUCO“.

Angebote und Zielsetzungen:

- ein breites Vormittagsprogramm für ausländische und deutsche Familien mit Kindern unter 3 Jahren (Eltern/Kindgruppen und Miniclub (für 2-3 jährige)), welches frühzeitig die Begegnung von Familien aller Nationen fördert;

- eine Kindergartengruppe, die 25 Kindern von 3-6 Jahren ein umfangreiches Bildungsprogramm bietet, indem Sprachförderung, Bewegung und Musik zum Angebot gehören;
- eine Schülerbetreuung von 11.30 - 18.00 Uhr für 6-14jährige Schüler/innen, die eine gezielte Hausaufgabenhilfe beinhaltet, die insbesondere ausländischen Schüler/innen Hilfestellungen und Förderung ermöglicht sowie ein vielseitiges Freizeitprogramm im Anschluss bietet.
- eine „offene Tür“ (15.00 - 18.00 Uhr) für alle 6 -14 Jährigen, die eine offene Begegnung ermöglicht und zur Toleranz erzieht;
- ein vielseitiges Angebot im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, wie Tanz, Judo, Gitarre, Yoga, Gymnastik, Flöte, Holzwerken, Englisch etc. für Kinder Jugendliche und Erwachsene
- Ferienaktionen, Feste und kulturelle Veranstaltungen schaffen ein Forum für interkulturellen Austausch
- Internationale Begegnungsmaßnahmen im In- und Ausland, in Zusammenarbeit mit ausländischen Partnerorganisationen, schaffen Möglichkeiten der internationalen Verständigung und tragen zum Frieden bei.

LoCom Europäisches Bildungsinstitut für lokale Kommunikation und politische Partizipation**Interkulturelles Netzwerk für die bürgerschaftliche****Beteiligung an Medien**

Bachstraße 4

53115 Bonn

Telefon: 02 28.90 82 30

Telefax: 02 28.9 08 23 23

E-Mail: info@locomnet.de

locom.lora@t-online.de

Internet: www.locomnet.de

mit den Zielgruppeneinrichtungen:

LoCom Forum junge Menschen**kinderLORA*LoComJUGEND****Radiowerkstatt LORA**

Bachstraße 4

53115 Bonn

Telefon: 02 28.908 23-0

Telefax: 02 28.908 23-23

E-Mail: locomjugend@t-online.de

SeniorenMedienForum Bonn**Senioren-Echo*Radio*Internet**

mit SeniorenRedaktion International

Bachstraße 4

53115 Bonn

Telefon: 02 28.908 23-0
Telefax: 02 28.908 23-23
E-Mail: info@locomnet.de

LORETTA FrauenForum
mit **LORETTA Bonner Zeitschrift für Frauen**
und **LORETTA FrauenRadio**

Bachstraße 4
53115 Bonn

Telefon: 02 28.908 23-0
Telefax: 02 28.908 23-23
E-Mail: loretta@locomnet.de

Träger:

Förderverein Lokalradio Bonn und Rhein-Sieg
e.V., Bachstraße 4, 53115 Bonn

Kontaktpersonen:

Celia Schmidt, Diplom-Medienpädagogin, Journalistin;

Karin Görmar, Diplom-Lehrerin;

Lydia Rosin sowie Nathalia Mular, Russische Kultur- und Medienarbeit, Kulturmagazin „Berega“ und „Dobry Wetscher“; Internationale Frauenmedienarbeit; Internet, Bürgerfunk in russischer und deutscher Sprache

Johann Bär, russische Kultur- und Medienarbeit, Literaturvereins LIBRA

Zielgruppe:

Menschen jeden Alters aus anderen Kulturkreisen, mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, mit Interesse an medienorientierter Bildungs- und Kommunikationsarbeit, Medienkompetenzvermittlung in Radio, Print, Internet. Besondere Angebote für Senioren, Frauen, Jugendliche.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags bis freitags 10 bis 16 Uhr, Abend- und Wochenendseminare sowie nach Vereinbarung

Angebot/Aufgabenbereich:

www.locomnet.de das **Bonner Seniorenportal** – Interkulturelles Kompetenz-Netzwerk bürger-schaftlicher Mitwirkung und Beteiligung an Medien (Modellprojekt gefördert vom Land NRW, Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und der Bundesstadt Bonn)

SeniorenMedienForum Bonn * Senioren-Echo*Radio*Internet - für die Kommunikations- und Medienarbeit mit älteren Menschen.

Forum junge Menschen kinderLO-RA*LoComJUGEND mit der Internetzeitung „Buntes Bonn“ auf www.locomjugend.de

LORETTA-FrauenForum und **LORETTAFrauen-Radio** - für die Medien- und Kommunikationsarbeit aus Frauensicht.

LORA International - Muttersprachliches Radiomagazin im lokalen Bürgerfunk bei Radio Bonn/Rhein-Sieg.

Öffentlichkeitsarbeit für Initiativen, Vereine, Einrichtungen mit multikultureller Zielsetzung; Sprachrohr für die Umsetzung der **Bonner Agenda 21**.

- Seminare und Workshops zur Hörfunk-Produktion für den Bürgerfunk bei Radio Bonn/Rhein-Sieg.
- Schulungen für PC und Internet, Online-Redaktionsarbeit, digitale Fotografie und Bildbearbeitung.
- Print-Redaktionsarbeit für Zeitschrift SeniorenEcho und LORETTA.

Projektarbeit zur Förderung der Kenntnisse voneinander und des Verständnisses füreinander, Pflege von Sprache und Musik aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Das multikulturelle HörKultur-Angebot gibt den sprachlich kulturellen Minderheiten eine Stimme in der Öffentlichkeit. Die Sendungen im Bürgerfunk sind doppelmoderiert in Heimatsprache und Deutsch.

Hörfunkspezifische Qualifizierungsangebote, Vorträge, kulturelle Veranstaltungen mit dem Ziel, die lokale Information, Kommunikation und Teilhabe an gesellschaftspolitischen Prozessen zu fördern und einen Beitrag zu leisten zur Entwicklung der Region Bonn/Rhein-Sieg zum Kulturstandort im „Europa der Regionen“.

Der Träger unterhält Tonstudios mit stationärer und transportabler Hörfunktechnik und medienpädagogischem und hörfunkjournalistischem Fachpersonal.

Stadtbibliothek Bonn
Leitung und Verwaltung

Bottlerplatz 1
53111 Bonn
Telefon: 02 28.77 36 58
Telefax: 02 28.77 58 86

E-Mail: stadtbibliothek@bonn.de

Internet: <http://www.bonn.de/stadtbibliothek/>

Träger:

Bundesstadt Bonn

Kontaktperson:

N.N.

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Angebot / Aufgabenbereich:

Die Stadtbibliothek

- ist die Öffentliche Bibliothek der Stadt Bonn
- ist ein lebendiges Begegnungszentrum und für alle Bürgerinnen und Bürger da, unabhängig von ihrer politischen, kulturellen und weltanschaulichen Orientierung

- dient der allgemeinen, pluralistischen und multikulturellen Literatur- und Informationsvermittlung
- fördert die Aus-, Fort- und Weiterbildung
- erleichtert die tägliche Berufsarbeit
- trägt zur aktiven und kreativen Freizeitgestaltung bei
- ist auch für Sie da.

Die einzelnen Einrichtungen der Stadtbibliothek:

Zentralbibliothek

Bottlerplatz 1
53111 Bonn
Telefon: 77 27 68
E-Mail: stadtbibliothek.zentralbibliothek@bonn.de
Leitung: Verena Reuter
Medien: ca. 140.000

Information (während der Öffnungszeiten) Telefon: 77 45 70
Anmeldung: Telefon: 77 56 31 (während der Öffnungszeiten)
Ausleihverbuchung: Telefon: 77 36 48 (während der Öffnungszeiten)
Zentrale Mahnstelle: Telefon: 77 52 41 und 77 36 48; Telefax: 77 57 44

Fremdsprachige Bibliothek: Telefon: 77 45 93
Leitung: Claudia Trimborn

Kinderbibliothek (während der Öffnungszeiten):
Telefon: 77 54 04
Leitung: Nicole Sammer, Telefon: 77 45 94
Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstag, freitags 11 bis 19 Uhr
samstags 10 bis 13 Uhr
Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestellen: ZOB, Hauptbahnhof, Friedensplatz
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Musikbibliothek

Sebastianstraße 182
Schumannhaus
53115 Bonn
Telefon: 77 36 56
Telefax: 7 79 16 36 56
E-Mail: stadtbibliothek.musikbibliothek@bonn.de
Leitung: Katrin Reinhold
Medien: ca. 47.000

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis 13.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 604, 605
Haltestelle: Alfred-Bucherer-Straße
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Bezirksbibliothek Bad Godesberg

Moltkestr. 2-8
Lindeblock
53173 Bonn
Telefon: 35 38 97, 36 21 92
Telefax: 779 160 603
E-Mail: stadtbibliothek.godesberg@bonn.de
Leitung: Silke Kovàr
Medien: ca. 39.000

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr;
samstags 10 bis 12 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 614
Haltestelle: Rheinallee
Bahnen: 16, 63
Haltestelle: Plittersdorfer Straße
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Bezirksbibliothek Beuel

Friedrich-Breuer-Str. 17, Brückenforum
53225 Bonn
Telefon: 77 47 80
Telefax: 77 91 647 80
E-Mail: stadtbibliothek.beuel@bonn.de
Leitung: Gabriele Zimmermann
Medien: ca. 27.000

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr;
samstags 10 bis 12 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 529, 537, 538, 550, 606, 607, 608, 609,
Bahnen: 62, 66
Haltestelle: Konrad-Adenauer-Platz
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel-Ost

Siegburger Str. 321, 53229 Bonn
Telefon: 77 47 87; Telefax: 779 164 785
E-Mail: stadtbibliothek.beuel-ost@bonn.de
Leitung: Paul Jaus
Medien: ca. 28.000

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis 13.30;
für die Gesamtschule gelten Sonderöffnungszeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 529, 538, 603, 635
Haltestellen:
Friedensstraße, Alte Schulstraße
Bahn: 66
Haltestelle: Vilich-Müldorf
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtteilbibliothek Brüser Berg

Borsigallee 31
53125 Bonn
Telefon: 29 87 63
Telefax: 779 160 602
E-Mail: stadtbibliothek.brueser-berg@bonn.de
Leitung: Andreas Cronenberg
Medien: ca. 21.500

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis
13.30 und 14.30 bis 18 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 608, 630
Haltestelle: Borsigallee, Fahrenheitstraße
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtteilbibliothek Tannenbusch

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn
Telefon: 66 56 43; Telefax: 779 160 600
E-Mail: stadtbibliothek.tannenbusch@bonn.de
Leitung: Elke Janßen
Medien: ca. 20.500

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis
13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 601, 602, 630
Bahnen: 16, 63
Haltestelle: Tannenbusch-Mitte
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtteilbibliothek Rheindorf

Herseler Str. 3, 53117 Bonn
Telefon: 77 21 36; Telefax: 779 162 136
E-Mail: stadtbibliothek.rheindorf@bonn.de
Leitung: Frank Baumann
Medien: ca. 14.000

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis
13.30 und 14.30 bis 18 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 600, 601, 604, 551
Bahnen: 61
Haltestelle: Herseler Straße/ Am Bonner Berg
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtteilbibliothek Endenich

Am Burggraben 18 - Burg -, 53121 Bonn
Telefon: 77 23 20
Telefax: 779 162 320
E-Mail: stadtbibliothek.endenich@bonn.de
Leitung: Frau Grap, Frau Heller
Medien: ca. 14.500

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis
13.30 und 14.30 bis 18 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 604, 605, 606, 607, 631
Haltestelle: Pastoratsgasse, Magdalenenplatz
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtteilbibliothek Dottendorf

Dottendorfer Straße 41
Ortszentrum, 53129 Bonn
Telefon: 23 68 88
Telefax: 779 160 601
E-Mail: stadtbibliothek.dottendorf@bonn.de
Leitung: Torsten Felder
Medien: ca. 23.500

montags, mittwochs, donnerstags, freitags 11 bis
13.30 und 14.30 bis 18 Uhr

Zustelldienst für alte gehbehinderte und kranke
Bürger.

Öffentliche Verkehrsmittel
Busse: 612, 630, 631
Bahnen: 61, 62
Haltestellen: Stephanstraße, Südfriedhof, Quiri-
nusplatz
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Stadtssportbund Bonn e. V.

Am Frankenbad 2
53111 Bonn
Telefon: 02 28.9 65 47 63
Telefax: 02 28.9 65 47 64
Internet: <http://www.ssb-bonn.de/>

Kontaktperson:

Sandra Horschel, Sandra Goldmann

Zielgruppe:

ausländische Frauen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr
mittwochs 14 bis 17 Uhr

Index

1. Einrichtungsverzeichnis

Abendgymnasium und Kolleg.....	54
Abendrealschule	53
Agentur für Arbeit	7, 63
AIDS-Beratung der Bundesstadt Bonn/Gesundheitsamt.....	30
Aids-Hilfe Bonn e. V.	30
AIDS-Prävention/Sexualpädagogik	30
AK Israel/Palästina e.V.....	72
Akademisches Auslandsamt	36
Aktion Courage e. V. SOS Rassismus	71
American Institute For Foreign Study (Deutschland) GmbH (AIFS).....	60
amnesty international – ai-Asylgruppe.....	71
Amt für Kinder, Jugend und Familie Beratungsstelle für Jugendberufshilfe	8, 63
Familienbüro.....	19
Internationale Begegnungsstätte	17, 50
Jugendschutz und Jugendpflege	33
KIGAN - Kindergarten- Informationssystem .	19
Sachgebiet Jugendschutz	33
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.....	7
Amt für Soziales und Wohnen alleinstehende Wohnungslose.....	19
Asylbegehrende.....	20
Haus der Bonner Altenhilfe.....	20
Personen mit geringem Einkommen.....	20
Sozialdienst des Amtes für Soziales und Wohnen.....	20
Anonyme Zufluchtstätte für Mädchen nach Gewalterfahrungen	33
Arbeiterwohlfahrt Fachdienst für Migration und Integration im Internationalen Zentrum	14
Integrationsagentur	9
AStA der Uni Bonn	37
Ausbildung statt Abschiebung e.V. (AsA e.V.)...	63
Ausländerabteilung des Einwohner- und Standesamtes – Ausländeramt	21
AusländerInnen Referat	38
Beratungs- und Untersuchungsstelle „Sexuell übertragbare Krankheiten“	31
Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt	21
Berufskollegs Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises	62
Friedrich-List-Berufskolleg [FLB]	62
heinrich-hertz-berufskolleg [hhb]	62
Ludwig-Erhard-Berufskolleg [LEB]	62
Robert-Wetzlar-Berufskolleg [RWB]	62
Beueler Initiative gegen Fremdenhass	72
Bezirksregierung Arnsberg.....	67
Bezirksregierung Detmold.....	68
Bezirksregierung Düsseldorf.....	68
Zentrale Zeugnisanerkennungsstelle.....	52
Bezirksregierung Köln	52, 67, 68, 69
Bezirksregierung Münster	68
Bildungswerk für Friedensarbeit	9
Bildungswerk für Friedensarbeit (BF) ...	22, 64, 72
Bonn Lighthouse, Verein für ambulante und stationäre Hospizarbeit e.V.	31
Bonner Initiative "Gemeinsam gegen Neofaschismus"	33
Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen (BIM) e.V.	73
Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.	10
Haus Mondial – Fachdienst für Integration und Migration.....	9, 10
Sozialberatung	15
DAAG-Bildungswerk e. V.	53
Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD)	38
Deutscher Kinderschutzbund	5, 34
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband.....	73
Deutsches Rotes Kreuz	9
Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Bonn e.V. Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge.....	11
Migrationserstberatung & Spätaussiedlerbetreuung	11
DGB – Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg.....	73
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Stadtteilbüro Brüser Berg	12
Stadtteilbüro Brüser Berg - Außenstelle Medinghoven.....	13
Stadtteilbüro Enderich/Dransdorf	12
Stadtteilbüro Tannenbusch	12
DIM-Net Dokumentations- und Informations- Netzwerk Flucht und Migration.....	74
esperanza	25
Eulenburg e. V.	32
Euro-Business-College Bonn.....	64
Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen e. V.	74
Europäische Kommission - Bürgerberater	13
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn - Gustav-Stresemann-Institut e.V.	75
Euro-Schulen Bonn	64
Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	25, 34
Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme	26
Evangelische Familienbildungsstätte "Haus der Familie"	26, 32, 93
Evangelische Jugendhilfe Godesheim	40
Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn.....	75
Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit	13
Evangelische Studierendengemeinde.....	38
Evangelisches Jugendhilfezentrum Godesheim	34
Fachambulanz Sucht	32
Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung - FiBB	15, 44
Familienbildungsstätte Bonn	75
Familienbildungsstätte Bonn e. V.	34
Flüchtlingsberatungsstelle Bonn	15
Frauen gegen Gewalt e. V.....	34
Frauen helfen Frauen e.V. Frauenhaus Bonn....	22
Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen“	22
Frauenberatungsstelle TuBF e. V.	23
Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus - An der Synagoge e. V.75	
Gesundheitsamt der Bundesstadt Bonn	68
Gleichstellungsstelle der Bundesstadt Bonn ...	23
Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach .	69
Handwerkskammer zu Köln.....	69
Handwerkskammer zu Köln.....	67

Haus der Familie	34
Haus Maria Königin.....	34
IKAB-Bildungswerk e. V.....	76
Indian School e. V. Köln-Bonn.....	93
Industrie- und Handelskammer Bonn/ Rhein-Sieg	67, 69
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit.....	40
Initiative Männer und Gewalt Bonn/ Rhein-Sieg e.V.	34
Interkultureller Mädchentreff AZADE.....	6, 93
Internationaler Bund	65
Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e. V.	60
Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz) ..	23
Jugendclub Gronau „Offene Tür“	93
Jugendcolloquium e. V.	94
Jugendmigrationsdienst Bonn (AWO).....	5
Jugendmigrationsdienst Bonn (Heimstatt e.V. Bonn).....	4
Jugendwerkstatt.....	65
Katholische Hochschulgemeinde (KHG) Bonn ..	39
Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst e.V. (KAAD)	39
Katholisches Bildungswerk Bonn	76
Kinder- und Jugendinfo.....	6
Kinder- und Jugendring Bonn e. V. (KJRB)	77
Kleiderkammer.....	40
Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg.....	69
Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie.....	68
LoCom Europäisches Bildungsinstitut	94
Migrantinnen-treff Gülistan	24
MIGRAPolis – Haus der Vielfalt	77
Mikado	66
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW	69
Netzwerk Kinderbetreuung	27
Notschlafstelle Maxi 42	34
Otto Benecke Stiftung e. V.....	39
Polizeipräsidium Bonn.....	34
Pro Familia	27, 34
Psychologische Beratungsstelle der Bundesstadt Bonn.....	28, 34
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche.....	28, 35
Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung.....	69
Schulamt der Bundesstadt Bonn Beratung für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche	8, 43, 46
Delfin 4 - Sprachstandsfeststellungsverfahren ...	8, 45
Schul- und Bildungsberatung. 8, 42, 43, 46, 47	
sekis - Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle	78
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz..	79
Seniorenberatung	40
Seniorenberatung des Frauenrates.....	41
SOLWODI (Solidarität mit Frauen in Not).....	24
Sprungbrett e.V.....	35
Stadtbibliothek Bonn	95
Bezirksbibliothek Bad Godesberg.....	96
Bezirksbibliothek Beuel	96
Musikbibliothek	96

Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek Beuel- Ost.....	96
Stadtteilbibliothek Brüser Berg.....	97
Stadtteilbibliothek Dottendorf	97
Stadtteilbibliothek Eendenich	97
Stadtteilbibliothek Rheindorf	97
Stadtteilbibliothek Tannenbusch	97
Zentralbibliothek	96
Stadtsportbund Bonn e. V.	97
STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg.....	69
Telefonseelsorge Bonn/Rhein.Sieg e.V.....	35
Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH	69
TÜV-Akademie Rheinland GmbH	66
Verband binationaler Familien und Partnerschaften	29
Verbraucherzentrale NRW e. V.....	35
Verein „Mädchenhaus Bonn e.V.“.....	35
Verein an der Synagoge.....	35
Volkshochschule der Bundesstadt Bonn (VHS) Fachbereich Politische Bildung/Internationales	79
Weißer Ring Bonn - Außenstelle	35
Werkstatt Friedenserziehung e.V.	35
Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn.....	69, 70
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	69
Zentrale Schuldnerberatungsstelle Bonn	36

2. Stichwortverzeichnis

Abendgymnasium	54
Abendrealschule.....	53
Abitur.....	54
Afrika	81
Ägypten	81
Aids.....	10, 30, 31
Alleinerziehende	5
Alphabetisierung.....	14, 65, 73, 87
Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen.....	4
Anerkennung von Zeugnissen Fachhochschulreife.....	52
Hauptschulabschluss (Fachoberschulreife) .	52
Hauptschulabschluss (nach Klasse 10).....	52
Hauptschulabschluss (nach Klasse 9).....	52
Hochschulreife.....	52
International Baccalaureate Diploma (IB)	52
Anerkennung/Gleichstellung ausländischer Bildungsnachweise <i>Akademische Grade</i>	69
<i>Berufe in sozialer Arbeit</i>	69
<i>Berufe mittlerer Qualifikation</i>	68
<i>Berufsbildende Abschlüsse</i>	67
<i>Ingenieurin / Ingenieur</i>	69
<i>Nichtärztliche Gesundheitsfachberufe</i>	68
<i>Nichtschulische Berufsabschlüsse</i>	67
Angola	84
Antisemitismus.....	82
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	74
Arbeitsberatung.....	7, 63
Arbeitsurlaubnis	7, 63
Arbeitslosigkeit.....	8, 10, 14, 63, 64, 76
Arbeitslosengeld	15
Arbeitsvermittlung	7, 24, 63
Jobcenter	5
Armenien	80
Asylangelegenheiten	21
Asylberechtigte.....	11, 39

Asylsuchende.....	11, 71	Sozialrecht.....	14
Au Pair.....	60	Spätaussiedler.....	5
Ausbildung.....	4, 15, 24, 52, 74	Sprachförderung für Kinder.....	45
Ausbildungsbegleitende Hilfen.....	65	Studenten.....	36, 37, 38, 39
Ausbildungsvermittlung.....	7, 63, 64	Sucht.....	33
Ausländische Studienbewerber.....	36	Trennung / Scheidung.....	24
Auslandsaufenthalt.....	6	Verhütung.....	27
Auslandsaufenthalt in		Wohnung & Miete.....	14
Argentinien.....	60	zum Schul- und Ausbildungssystem.....	4
Australien.....	60	Beratung (fremdsprachig)	
Brasilien.....	60	Amharisch.....	24
Indien.....	60	Arabisch.....	9
Kanada.....	60	Englisch.....	9, 14, 24
Neuseeland.....	60	Französisch.....	9
Spanien.....	60	Griechisch.....	9
Südafrika.....	60	Italienisch.....	9
USA.....	60	Persisch.....	9
Aussiedler.....	75, 84	Polnisch.....	4, 5
Austauschprogramme.....	60	Portugiesisch.....	9
Bahnhofsmision.....	10	Russisch.....	4, 5, 9, 33
Bangladesh.....	80	Serbokroatisch.....	4
Beratung		Spanisch.....	9, 14, 24
Arbeits- und Berufsleben.....	14	Türkisch.....	24, 92
Arbeitslosigkeit.....	12, 16, 24	Berufsausbildung in außerbetrieblichen	
Asylsuchende.....	11, 15	einrichtungen.....	65
Asylverfahren.....	11, 15	Berufsausbildung in außerbetrieblichen	
Ausländerrecht.....	14	Einrichtungen.....	65
bei persönlichen Problemen.....	4, 11, 16	berufsbegleitende Fortbildungen.....	65
bei sozialen Angelegenheit.....	4	berufsbegleitendes Studium.....	64
Beruf.....	7, 22, 64, 66	Berufsberatung.....	7, 63, 64, 66, 88
Drogen.....	33	Berufsbezogene Deutschkurse (EFS-Kurse).....	64
Ehe.....	29	Berufskolleg	
Einbürgerung.....	18	Beratung.....	8, 63
Eltern.....	15, 29, 44	Berufskollegs	
Erziehung.....	7, 14, 24, 25, 28, 29	Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises.....	62
EU-Staatsangehörige.....	13	Friedrich-List-Berufskolleg [FLB].....	62
Familie.....	29, 45	heinrich-hertz-berufskolleg [hhb].....	62
Familienbüro.....	19	Ludwig-Erhard-Berufskolleg [LEB].....	62
Familiennachzug.....	15	Robert-Wetzlar-Berufskolleg [RWB].....	62
Flüchtlinge.....	11, 12, 15	Berufslotsen.....	66
Förderleistungen.....	7	berufsmotivierende Maßnahmen.....	65
Frauen.....	18, 21, 22, 23, 24, 64	Berufsorientierter Deutschunterricht.....	22, 64
<i>Fremdsprachen</i>	47	Berufsorientierung 4, 6, 7, 11, 22, 64, 66, 73, 75,	
für christlich-muslimische Paare.....	29	88, 93, 94	
für Kurden.....	88	Berufsqualifizierung.....	76
gleichgeschlechtliche Paare.....	28	Berufsrückkehr.....	22, 64
Grundschule.....	44	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	7
Grundsicherung.....	40	Bewerbungen.....	4, 18, 64, 66
Hebammen.....	27	Bewerbungstraining.....	22, 64, 93
Integration & Migration.....	18	Bibliothek.....	95
<i>Internationale Förderklassen</i>	46	Bibliotheken.....	90, 95
interreligiöse Fragen.....	29	deutsch- und russischsprachig, hebräisch... ..	91
Jugendliche.....	5, 8, 18, 44, 63, 66	Dokumentationszentrum	
Jugendliche.....	4	Migrationsforschung.....	73, 74
Kinder.....	5, 15, 18, 44	Kinder und Jugendliche.....	6
Kinder.....	4	Migration - Integration.....	18
Kindergarten-Informationssystem.....	19	russische Bücher.....	87
Mädchen.....	21	Bildungsarbeit.....	14, 74, 75, 76, 79
Menschen ohne Aufenthaltsstatus.....	11	Bildungsberatungsstelle.....	43
Neuzuwanderer.....	10, 18	Bildungsveranstaltungen.....	89, 91
psychosozial.....	29, 92	Bilingualer Unterricht.....	47
Rechtsextremismus.....	40	BonnProfits.....	70
religiöse Erziehung.....	29	Brasilien.....	82
Rente.....	14, 40	Café.....	11, 18
Rückkehrer.....	11	Computergestützte Berufsvorbereitung.....	22, 64
Schulden.....	10, 36	Computerkurse.....	92, 93
Schule.....	24, 28, 43, 45, 46, 92	De-facto-Flüchtlinge.....	11
Selbsthilfegruppen.....	78		

Delfin 4 -	
Sprachstandsfeststellungsverfahren.....	8, 45
Deutschförderung für Kinder und Jugendliche.....	11, 14, 18, 48, 49, 50
Deutschkursanbieter	
ABC Sprachschule - Übersetzungsbüro.....	55
acb lingua.....	55
Akademie für globale Kommunikation.....	55
Akademie für Sprache und Kultur.....	55
AWO - Fachdienst für Migration und Integration.....	55
AZADE Interkultureller Mädchentreff.....	55
Berlitz Deutschland.....	55
Bildung & Sprachen (B&S).....	55
Bildungswerk für Friedensarbeit (BF).....	55
Bonner-Bildungs-Center (B.B.C. e.V.).....	55
Caritasverband - Haus Mondial	
Migrationsdienst.....	56
DAAG-Bildungswerk e.V.....	56
Deutsche Angestellten-Akademie.....	56
Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Bonn e.V.....	56
Euro-Schulen Rheinland GmbH.....	56
Evangelische Familienbildungsstätte.....	56
Evangelische Studierendengemeinde.....	56
Goethe-Institut e. V.....	56
inlingua Sprachschule.....	56
Institut für Sprachvermittlung und internationalen Kulturaustausch.....	56
Instituto Hispánico e. V. lingua.....	56
Internationales Frauenzentrum (ifz).....	57
Kreuzberg Bonn e.V.....	57
Kulturverein.....	57
Migrantinentreff Gülistan.....	56
Multikulturelles Sprachinstitut ProLingua.....	57
Otto Benecke Stiftung e. V.....	57
ProIntegration e. V.....	57
Stadtteilverein Dransdorf e. V.....	57
Steinke Institut für Sprache und Bildung Bonn.....	57
Step up Sprachenschule.....	57
Treffpunkt Sprachen.....	57
TSI Internationales Schulungszentrum.....	57
Volkshochschule Bonn.....	58
Deutschkurse (keine Integrationskurse)....	11, 14, 15, 24, 27, 89, 92
deutsch-palästinensischen Dialog.....	83
Diskriminierung.....	71
Drogen.....	32
EFS-Kurse.....	64
Ehe.....	10, 76
Einbürgerung.....	18
Einbürgerungsverfahren.....	21
Einzelfallhilfe.....	4, 5, 32
Eltern.....	4, 5, 6, 7, 12, 19, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 94
Eltern-Kind-Treff.....	5, 12, 18
Entwicklungspolitik und -hilfe.....	74
Eritrea.....	84
Erlebnispädagogik.....	6
Erzieher/-innen.....	19
Erziehung.....	15, 44, 77
Erziehungsgeld.....	25
EU-Staatsangehörige.....	13
Existenzgründer.....	69
Fachoberschulreife.....	53
Fahrradbude.....	10
Familie.....	29, 76
Familien.....	5, 6, 7, 10, 17, 18, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 32, 33, 91, 92, 94
Familienbüro.....	19
Familiennachzug.....	15
Familienplanung.....	25
Fertigungstechnik Metall.....	65
Flüchtlinge.....	13, 71, 84
Förderung der Sprachkompetenz für Kinder und Jugendliche.....	18
Deutsch.....	11, 14
Englisch.....	11
Förderung in speziellen Schulfächern	
Englisch.....	18
Mathematik.....	18
Naturwissenschaften.....	18
Fortbildung.....	6, 11, 23, 27, 65, 73, 76
Frankreich.....	92
Frauen.....	10, 12, 14, 21, 22, 23, 24, 26, 31, 32, 64, 73, 75, 80, 83, 88, 92, 93, 95
Frauenhandel.....	24
Frauenhaus.....	22
Fraueninitiativen.....	23
Freiwilliges Soziales Jahr.....	6
Freizeitangebote	
Ausflüge.....	18, 92, 93, 94
Auslandsaufenthalte.....	6
Basteln.....	18, 93
Computerkurse.....	93
Disco.....	93
Ferienfreizeiten.....	94
Film.....	93, 94
Folklore.....	92
Fotografie.....	93
Fußball.....	80
Gitarrenkurs.....	94
Holzwerken.....	94
indische/r Musik/Tanz.....	93
interkulturelle Radioprojekte.....	73
interkulturelle Schreibprojekte.....	73
Jugendfreizeiten.....	14
Kinder- und Jugendreisen.....	6
Koch- und Backkurse.....	94
Kochen.....	93
Kreativangebot.....	65
Kreatives.....	94
Kreativität.....	27
Kreativkurse.....	18
Künstlerisches Gestalten und Kreativität.....	93
Malkurse.....	14, 18
Musik.....	80, 93, 94
Qigong-Kurse.....	87
Shiatsu.....	23
Spiele.....	93
Sport.....	6, 65, 92, 94
Stadtranderholung.....	6
Tanz.....	94
Fremdsprachenkurse	
Armenisch.....	80
Englisch.....	91, 94
Spanisch.....	18, 80
Gemeindearbeit.....	80
Gesprächskreise / Treffen.....	14, 73, 75, 87
Gesundheit.....	79
Aids.....	10
ambulanten Rehabilitation.....	33
Ayurvedakurs.....	93
Beratung.....	24
Fitness.....	26, 32, 80

Geschlechtskrankheiten.....	31	Hörfunk.....	95
Krebs.....	31	Hospizarbeit.....	31
MS.....	31	Hotline für Eltern.....	29
psychische Erkrankung.....	32	Integrationsagentur.....	13, 77
psychosomatische Belastungen.....	28	Integrationskurse	
psychosoziale Schwierigkeiten.....	16, 23, 25	Academia Española de Formación (AEF).....	58
Sexuell übertragbare Krankheiten.....	30, 31	acb lingua.....	58
Sozialpsychiatrisches Zentrum.....	10	Beratung.....	18
Sucht.....	10, 31	Berechtigungen/Verpflichtungen.....	18
Gewalt (Ansprechpartner)		Berlitz Deutschland GmbH.....	58
Amt für Kinder, Jugend und Familie.....	33	Bildungswerk für Friedensarbeit (BF).....	58
Anonyme Zufluchtstätte für Mädchen nach		Bonner-Bildungs-Center (B.B.C. e.V.).....	58
Gewalterfahrungen.....	33	BT integra Ltd.....	58
Bonner Initiative.....	33	DAAG-Bildungswerk e.V.....	59
Deutscher Kinderschutzbund.....	34	Euro-Schulen Rheinland GmbH.....	59
Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-,		Institut für Sprachvermittlung und	
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen.....	34	internationalen Kulturaustausch.....	59
Evangelisches Jugendhilfezentrum		Internationales Frauenzentrum (ifz).....	59
Godesheim.....	34	Kulturverein.....	59
Familienbildungsstätte Bonn e.V.....	34	Migrantintentreff Gülistan.....	24, 59
Frauen gegen Gewalt.....	34	Multikulturelles Sprachinstitut Prolingua.....	59
Haus der Familie.....	34	Steinke Institut für Sprache und Bildung	
Haus Maria Königin.....	34	Bonn.....	59
Initiative Männer und Gewalt Bonn/		TSI Internationales Schulungszentrum.....	59
Rhein-Sieg e. V.....	34	Volkshochschule Bonn.....	59
Notschlafstelle Maxi 42.....	34	interkulturelle Erziehung.....	29
Polizeipräsidium Bonn.....	34	Interkulturelle Kompetenz.....	22, 64
Pro Familia.....	34	interkulturelle Radioprojekte.....	73
Psychologische Beratungsstelle der		interkulturelle Schreibprojekte.....	73
Bundesstadt Bonn.....	34	interkulturelle Wohngruppe.....	40
Psychologische Beratungsstelle für Eltern,		Internationale Betriebswirtschaftslehre.....	64
Kinder und Jugendliche- Katholische		Internationale Förderklassen.....	43
Erziehungsberatungsstelle.....	35	Internationale und ausländische Schulen	
Sprungbrett e. V.....	35	Bonn International School e.V. (BIS).....	51
Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e. V.....	35	École de Gaulle - Adenauer.....	51
Verein "Mädchenhaus Bonn e. V.".....	35	Independent Bonn International	
Verein an der Synagoge.....	35	School e. V.....	51
Weißer Ring Bonn - Außenstelle.....	35	König Fahad Akademie.....	51
Werkstatt Friedenserziehung e. V.....	35	Libysch-Arabische El-Fateh Schule.....	51
Gewalterfahrungen.....	31	Internet.....	92
Gewaltprävention.....	5, 6	Interreligiosität.....	45
Gewerkschaft.....	74	Iran.....	87
Griechenland.....	77, 84, 89	Israel.....	82
Hauptschulabschluss nach Klasse 10B.....	53	Israel/Palästina.....	72
Hauptschulabschluss nach Klasse 9.....	53	Japan.....	82
Hauptschule.....	8, 63	Jobtreff.....	66
Hausaufgabenbetreuung.....	5, 11, 14, 18, 49, 50,	Judenverfolgung.....	72
75, 87, 88, 93, 94		Jugendadressbuch.....	6
herkunftssprachlicher Unterricht		Jugendaustausch	
Albanisch.....	47	Europäische Union.....	60
Arabisch.....	47	Japan.....	60
Bosnisch.....	47	Lateinamerika.....	60
Chinesisch.....	50	Naher Osten.....	60
Eritreisch.....	50, 84	Nordafrika.....	60
Farsi (Persisch).....	47, 50	Osteuropa.....	60
Griechisch.....	47	Jugendberufshilfe.....	8, 63
Italienisch.....	47	Jugendliche... 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13, 17, 19, 25, 28,	
Japanisch.....	50	30, 32, 34, 43, 46, 50, 53, 60, 61, 63, 65, 73,	
Kroatisch.....	47	75, 76, 77, 87, 88, 92, 94, 95	
Kurdisch.....	47	junge Erwachsene.....	4, 7, 8, 28, 32, 60, 63, 76
Polnisch.....	47	KIGAN Kindergarten-Informationssystem.....	19
Portugiesisch.....	47	Kinder4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 17, 18, 19, 21, 22, 25,	
Russisch.....	47	26, 27, 28, 29, 32, 34, 43, 46, 49, 50, 51, 60,	
Spanisch.....	47, 50	63, 75, 77, 83, 87, 88, 89, 92, 93, 94, 95	
Türkisch.....	47	Kinder- und Jugendpolitik.....	77
Herkunftssprachlicher Unterricht.....	47	Kinder- und Jugendtelefon.....	5, 34
High-School-Abschlüsse.....	60	Kindergarten.....	29
Hochschulreife.....	54	Kindergarten-Informationssystem KIGAN.....	19

Kleiderkammer.....	16
Kommunikationstraining.....	22, 64
Kompetenzanalyse.....	22, 64
Kontingentflüchtlinge.....	11, 39, 91
Kultur	81
kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche..	6
kulturelle Beziehungen. 81, 82, 83, 84, 85, 86, 89	
kulturelle Veranstaltungen 77, 83, 85, 87, 88, 91, 92, 94, 95	
Kurden	86, 88, 89
Länderkunde	82
Lateinamerika	86, 88
Lebensfragen	10
Lehrkräfte	19
Lesungen	89
Literatur	27, 80, 89, 93
Mädchen	14, 18, 21, 24, 31, 34, 65, 88, 94
Mädchentreff	6, 55, 93
Maghreb.....	83
Makedonien	89
Medien.....	94, 95
Medienpädagogik.....	6
Mehrsprachigkeit.....	44
Menschenrechte	17, 71, 72, 77, 86, 90, 91
Migrantenorganisationen	
Armenische Gemeinde Abovian in Bonn.....	80
Associação Lusitânia de Bonn e.V.	
Portugiesischer Verein Bonn e.V.	80
Bangladesh Cultural Centre e.V.....	80
Club Galicia de Bonn e. V.	80
Deutsch-Afrikanisches Zentrum DAZ e.V.	80
Deutsch-Ägyptische Gesellschaft	
Bonn-Kairo e.V.	81
Deutsch-Ägyptischer Club Mittelrhein e.V. ..	81
Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e. V.	81
Deutsche Hellas-Gesellschaft.....	84
Deutsch-Israelische Gesellschaft	82
Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e. V.	82
Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e. V. ..	82
Deutsch-Palästinensischer	
Frauenverein e.V.....	83
Deutsch-Spanische Gesellschaft Bonn e. V. ..	83
EMC- Angolanisches Beratungsbüro	84
Eritreischer Kultur- und Sozialverein	
Bonn e.V.	84
EuroKauAsia. Kaukasisch-Europäischer	
Kultur- und Wissenschaftsverein	85
Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Agia	
Trias zu Bonn	86
Ibero-Club Bonn e. V.....	86
Internationales Zentrum für die	
Menschenrechte der Kurden (IMK) e. V. ..	86
Iranische Gemeinschaft Bonn (Kutsch e.V.) ..	87
Kulturverein „Spektrum“ e. V.	87
Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/	
Bonn e. V.	87
Lateinamerika-Zentrum e. V.....	88
Literaturkreis der Deutschen aus	
Russland e.V.	89
Makedonischer Kulturverein Bonn und	
Umgebung	89
Misión Católica de Lengua Española	
Spanische Katholische Mission Bonn	89
NAVEND - Zentrum für Kurdische	
Studien e.V.	89
Oxford-Club Bonn	90
Spanische Familien - und	
Jugendgemeinschaft	91
Synagogengemeinde Bonn.....	91
Tibet Initiative Deutschland e.V.	91
Türkischer Verein e.V.....	91
Union des Français de l'Etranger - Verein der	
Franzosen im Ausland e. V.	92
V.T.A. Bonn e.V.	92
Zentrum für Integration und Fortbildung e.V.	
.....	92
Migrationsberatungsstellen	
Arbeiterwohlfahrt - Integrationsagentur.....	9
Deutsches Rotes Kreuz	9
Haus Mondial - Fachdienst für	
Integration und Migration.....	9
Paritätischer Wohlfahrtsverband -	
Bildungswerk für Friedensarbeit.....	9
Migrationserstberatung.....	11, 14
Migrationserstberatungsstellen	
Haus Mondial - Fachdienst für	
Integration und Migration.....	10
Mikado.....	66
Möbellager.....	16
Mobile Soziale Hilfsdienste.....	16
Multiplikatoren	4
Musikveranstaltungen	83
Nachhilfe	64, 92
Nähkurse	14, 87
Nationalsozialismus.....	76
Netzwerk Kinderbetreuung.....	5
Neuzuwanderer	10, 18
Nichtsesshaftenhilfe.....	10
Offene Ganztagschule OGS.....	44
Palästina	83
Partnerschaften	29
Partnerschaftsprobleme.....	25
Pflegedienste / Pflegestationen	10, 16
politische Bildung .72, 74, 75, 76, 79, 81, 82, 83, 84	
politische Verfolgung.....	71
Portugal	80, 86
Praktikum im Ausland	
Australien.....	60
Kanada.....	60
Praktikumsbegleitung.....	22, 64
Praktikumssuche	22, 64
Pränataldiagnostik.....	25
pränatale Diagnostik	26
Psychologische Beratungsstellen	28
Publikationen.....	73, 74
Radio	94
Rassismus	72, 75, 82
Recht	
Adoption	25
Arbeitsrecht	74
Asylrecht.....	24, 71
Aufenthaltsrecht	21, 29, 52
Ausländerrecht.....	14, 21, 23, 24, 25, 93
Kinder- und Jugendrecht	77
Kinderrechtskonvention.....	5
Kindschaftsrecht.....	25
Menschenrechte	17, 71, 90
Mietrecht	35
Mutterschutzgesetz	25
Rechtsberatung.....	37, 64
Rechtsordnung.....	18
Schulrecht.....	43
Sozialrecht	14
Verbraucherrecht.....	35
Rechtsberatung	29

Rechtsextremismus	40, 74	Studenten	36, 38, 39, 73, 74, 83
Religion	83, 91	Studien- und Forschungsmöglichkeiten	38
Religionsunterricht.....	92	Studienreisen	91
Rucksack	44	Sucht	6, 10, 14, 31, 32
Russland	87, 89	Tagesmütter	27
Scheidung	25	Tagespflege	19
Schul- und Ausbildungssystem	4	Tibet.....	91
Schulabschlüsse Sek. I	53	Tourismus- und Eventmanagement	64
Schulden	10	Treffen / Gesprächskreise	29
Schuldnerberatung	36	Treffen / Gesprächskreise	14, 18
Schule	4, 5	Trennung / Scheidung.....	28
Schule ohne Rassismus	71	Türkei.....	91, 92
Schulpflicht	42	überbetriebliche Berufsausbildung.....	7
Schulpsychologischer Dienst.....	28	Übergang Schule - Beruf.....	18, 65
Schulstufen	42	Übersetzungen	55
Schwangerschaft	10, 25, 26, 27	Übersetzungshilfen.....	92
Schwangerschaftsabbruch.....	26	Umschulungen.....	65
Schweißerausbildung.....	66	Umwelt	77
Schwerbehinderte.....	66	unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	7
Seelsorge	14, 79, 86, 92	unbegleitete minderjährige Kinder	7
Selbsthilfegruppen	78	Verhütungsberatung.....	27
Selbstverteidigung	93	Visaangelegenheiten	21
Seminare / Vorträge.....	14, 18	Vormundschaft	7
Senioren.....	20	Vorschulkinder	48, 49, 87
Seniorenberatung	40	Vorträge / Seminare	14, 18, 82, 95
Service Center Wirtschaft.....	70	Vorurteilsbewusste Beratung und Bildung.....	44
Sexual- und Partnerschaftsberatung.....	27	Weiterbildungskollegs	
sexualisierte Gewalt.....	21	Abendgymnasium und Kolleg.....	54
Sexualität	6, 25, 26, 30, 93	Abendrealschule	53
Sexualpädagogik.....	26, 28	Weltreligionen.....	26
Sonderschule	8, 63	Wirtschaftsförderung.....	70
Sozialarbeiter/-innen.....	19	wissenschaftliche Untersuchungen	
Sozialberatung	4, 5, 10, 11, 12, 15, 29, 73, 84, 87, 89, 91	Migration, interkulturelle Arbeit.....	73
Sozialhilfe.....	12, 15, 16, 25	Wohngeld.....	25, 40
Sozialhilfeempfänger	10	Wohngemeinschaften.....	10
Sozialpädagogische Begleitung.....	4, 5, 65	Work- and-Travel-Programm	
Spanien	80, 83, 86, 89, 91	Australien	60
Spätaussiedler	5, 9, 11, 39	Kanada	60
Sprachförderung	45, 46, 48, 49, 50, 94	Neuseeland	60
Städtepartnerschaft.....	90	Zentralasien.....	85
Stadttranderholung	6	Zivildienst	6
Stellen-Information-Service (SIS)	7	Zweiter Bildungsweg.....	53
Stipendien.....	81		

Impressum

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
November 2011
Internationale Begegnungsstätte,
Amt für Kinder, Jugend und Familie / Presseamt

Redaktion:

Internationale Begegnungsstätte
Dr. Norbert Gramer
Quantiusstraße 9
53115 Bonn
Telefon. 02 28.36 76 10 10
Telefax: 02 28.36 76 10 27
E-Mail: norbert.gramer@bonn.de

Internet:

<http://www.bonn.de>
webcode@ib-bonn